

Veröffentlichungen
der Historischen Landes-Commission für Steiermark.

XVI.

Dr. Anton Kapper
steierm. Landesarchivs-Adjunkt.

Mittheilungen

aus dem

k. k. Statthaltereiarhive zu Graz.



Graz 1902.

Selbstverlag der Historischen Landes-Commission.

Veröffentlichungen
der Historischen Landes-Commission für Steiermark.

XVI.

Dr. Anton Kapper
steierm. Landesarchivs-Adjunkt.

Mittheilungen

aus dem

k. k. Statthaltereiarhive zu Graz.



Graz 1902.

Selbstverlag der Historischen Landes-Commission.

I.

Zur Geschichte des k. k. Statthaltereiarchives.

Die Durchforschung des archivalischen Materiales, das in der k. k. Statthaltereiregistratur zu Graz aufbewahrt ist, wurde für Zwecke des historischen Atlases der österreichischen Alpenländer im Herbst 1898 in Angriff genommen. Der Auftrag dazu wurde dem Verfasser von der Localcommission für Steiermark erteilt. Die Erlaubnis vom Präsidium der k. k. Statthaltereie in ausgedehntester Weise bewilligt.

Mit vorliegender Publication sollen nun die Ergebnisse eines Theiles der bearbeiteten Actenbestände der Öffentlichkeit zugeführt, die Reihe der wissenschaftlichen „Mittheilungen aus dem k. k. Statthaltereiarchive zu Graz“¹ eröffnet werden. Wenn mit der Gruppe der „Acta Miscellanea“ begonnen wird, so hat dies seinen Grund darin, daß diese Abtheilung in erster Linie einer systematischen Repertorisierung unterzogen wurde, die nun bis zum Jahre 1585 gediehen ist. Aus der späteren Zeit wurden vorerst nur einzelne Jahre, namentlich aber die Verkaufsacten des Grazer Subamtes von 1618 bis 1622, und aus den anderen Archivsgruppen jene Materien, wie es das Bedürfnis des Atlases erforderte, der Bearbeitung unterzogen.

Daß sich die Aufmerksamkeit der Geschichtsforscher bis jetzt nicht in dem Maße dem wertvollen archivalischen Materiale zuwandte, das hier verwahrt ist, und mit Ausnahme der Hoffschaz-

¹ Es besteht zwar officiell an der Grazer Statthaltereie kein Archiv, sondern es werden die Archivalien in der Registratur verwahrt. Da das Materiale sich aber von selbst in ein archivalisches und registratorisches scheidet, so daß die Trennung bei einer feinerzeitigen Errichtung des Archives eine leichte sein wird, wollen wir der Kürze halber diese Bezeichnung annehmen. Die Errichtung des Archives wurde neuerdings durch die Initiative des Verfassers in Erwägung gezogen und dürfte die endliche Ausgestaltung namentlich auf Betreiben Sr. Excellenz des Herrn Statthalters und Prof. Mühlbacher's in Wien in absehbarer Zeit zu gewärtigen sein.

gewölbbücher durch Muchar und Göth nur erst wenig von dem für die politische Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte des Landes und über die Grenzen desselben hinaus für ganz Innerösterreich hochwertigen Materiale wissenschaftlich verarbeitet wurde, erklärt sich daraus, daß das Archiv überhaupt schwer zugänglich und für wissenschaftliche Benützer nicht eingerichtet ist, anderseits aber, daß man wenig oder gar keine Vorstellung von der großen Masse der Archivalien und dem Werte derselben hatte. Man begnügte sich eben mit der Thatfache, daß alles Wichtige unter Maria Theresia, Josef II. und in den vierziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts nach Wien gebracht worden sei. Dem ist aber nicht so: es blieb noch genug des Interessanten zurück, wie die folgende kurze Übersicht über den heutigen Actenbestand darthun soll.

Darnach umfassen die Archivalien² ungefähr einen Stand von 9005 Fascikel, und gliedern sich nach Art der Entwicklung der Registratur in folgende Gruppen:

Innerösterreichische Regierungsacten von 1607 bis 1782,
2087 Fasc., 506 Repertorien. Sie umfassen: Gemeine Copieen, Expediitum, Expedita, Gutachten, Protokolle, Resolutionen und Mandate. Die Ordnung ist chronologisch. Diese Acten verdanken ihren Ursprung der Regierung des Erzherzogs Karl II., der 1564 für J.-D. eine eigene Regierung und Kammer errichtete. Sie sind aber bis 1615 lückenhaft, von welchem Jahre ab erst die Repertorien laufen. Dieselbe Entstehung haben die

Hofkammeracten:

I. von 1564 bis 1663,

II. von 1664 bis 1748, 2339 Fasc., 177 Repertorien. Geordnet nach Jahren, Monaten, in diesen nach Nummern. Die Acten sind bis 1569 lückenhaft. Es umfassen die Jahre 1565 Einkomme-Handlungen, 1566 bis 1568 Einkomme-Handlungen und Kammerregistratur, 1569 bis 1572 Einkomme-Kammerregistratur und Regiftranda. Von 1569 an erst fortlaufend geordnet. Ihre Fortsetzung

Repräsentations- und Kammeracten (Kammeracten tempore Repräsentationis) v. 1748, Oct. bis 1763 Oct.,
354 Fasc., 17 Repertorien.

I. Abtheilung geordnet wie die Hofkammeracten.

II. Abtheilung geordnet nach Materien Nr. v. 1 bis 216, in diesen nach Jahren und Monaten. Umfassen nach der Trennung von Verwaltung und Justiz reine Verwaltungsacten.

² Darunter begreife ich Acten bis 1848.

Innerösterreichische Kammeracten v. 1435³ bis 1685, 201 Fasc., 1 Repertorium. Gliedern sich in die Abtheilungen Innerösterreich 11 Fasc., Steyer 119 Fasc., Cilli 19 Fasc., Kärnten 44 Fasc., Krain 43 Fasc. und Triaul 65 Fasc. Diese Acten, welche die sogenannte alte F.=D. Hofkammer-Registratur bilden, betreffen in ihrem größten Theile die ökonomische und administrative Verwaltung der in Innerösterreich gelegenen landesfürstlichen Patrimonialgüter.

Acta Miscellanea v. 1420⁴ bis 1784, 113 Fasc., 1 Repertorium.

I. Chronologische Reihe von 1420 bis 1664.

II. u. III. Reihe führen als Hauptnummer 81 der weltlichen Stiftungssachen und umfaßt II Nr. 1 bis 3000 v. 1724 bis 1763, III Nr. 1 bis 200 v. 1764 bis 1784.

Urkunden. Außer den in den vorigen Gruppen zerstreut enthaltenen besteht eine eigene Reihe von 18 Paketen mit Nr. 1 bis 293 und separat 1 Paket für Ober-Boitsberg von circa 150 St. Umfassen die Zeit von 1554 bis 1772.

I. Kauf- und Verkaufsbrieife, Wechsel- und Gegenwechsel, Contracte und Reverse. Orig.=Pgt.

II. Contracte und Reverse. 1500 Stücke in circa 40 Paketen. Stiftungssachen.

Geistliche v. 14. Jahrh. bis 1783, 285 Fasc., 27 Repert. Diese Acten sind wegen der in denselben enthaltenen Stiftungsurkunden die ältesten unter den Archivsacten.

Weltliche v. 1500 bis 1783, 221 Fasc., 91 Repertorien. (Nr. 81 unter Miscellanea). Nach Materien-Nummern und in diesen chronologisch geordnet. Beide Gruppen enthalten auch Pgt. Urkunden.

Adelsverleihungen und Standeserhöhungen v. 1560 bis 1748, 1 Fasc., 2 Repertorien.

Gubernialacten, alte v. 1763 bis 1783, 850 Fasc., 20 Repert.

Gubernialacten, neue v. 1784 bis 1850, 2520 Fasc., 193 Repert.

Patente und Currenden v. 1543 bis 1854, 168 Fasc., 3 Repertorien.

Gubernialsenatica v. 1766 bis 1773.

Waldtomi v. 1755 bis 1762 (Manuscr. und Druck).

Hoffschatzgewölbbücher-Copien. 6 Bde., gr. 2^o, v. 1240 bis 1637. Dazu Index in 2 Exemplaren, 10 Bde. (2 mank).

Münz- und Bergwesen = Administrations = Acten v. 1749 bis 1764 (mank).

³ Älteste Date von diesem Jahre. Die Acten setzen später ein.

⁴ Die älteste Date bietet der Cod. Ferdinandei.

- Montanistica von Krain v. 1784 bis 1790, 1 Fasc.,
2 Repertorien.
- Militärpräsidialacten v. 1813 bis 1828, 40 Fasc.,
5 Repertorien.
- Cholera-Acten v. 1831 bis 1836, 5 Fasc., 1 Repertorium.
- Sofresolutionsbücher v. 1719 bis 1848, 65 Bde.
- Gubernialregistratur-Directions-Acten v. 1784 bis
1850, 10 Fasc., 1 Repertorium.
- Convictsachen v. 1803 bis 1848, 19 Fasc., 5 Repertorien.
- Gubernialpräsidialacten v. 1780 bis 1830, 14 Fasc.,
32 Protokolle.
- Acten des Bücherrevisionsamtes v. 1772 bis 1850,
65 Protokolle, und Index der verbotenen Bücher.
- Patentbücher v. 1727 bis 1849 mit 3 Indices v.
1490 an.
- Plan- und Kartenarchiv v. 1788 bis 1862.
- Vinculierte Acten v. 1560 bis heute.
- Statthaltereibibliothek mit einem Stande von ca.
7000 Bänden.⁵

Es fällt unwillkürlich der große Mangel an Archivalien aus dem Mittelalter auf, so namentlich aus der Zeit Friedrichs III. und Maximilians I., und auch aus jener Ferdinands I. zeigen sich große Lücken. Dies erklärt sich daraus, daß das Archiv heute nur mehr der Rest eines viel größeren und reichhaltigeren ist. Das Hoffschatzgewölbe war in ersterer Zeit nicht bloß der Aufbewahrungsort für die Familientleinodien der Dynastie oder der von einzelnen Mitgliedern derselben mit großem Eifer gesammelten Kunst- und Wertgegenstände, sondern auch von Urkunden und Acten. Später trat dann, mit dem Anwachsen der Archivalien und der Sammelgegenstände, eine Trennung ein und ist das Hoffschatzgewölbe, als das eigentliche Archiv, von der Schatz-, Kunst- und Rüstkammer streng zu scheiden.

Steiermark, ursprünglich ein Bestandtheil der Karantanermark, spielte nur kurze Zeit eine Rolle als selbständiges Glied des Deutschen Reiches und kam frühzeitig in dynastische Verbindung mit Oesterreich, dessen Geschichte als Kernpunkt der heutigen Monarchie fortan dieselben waren. Unter den Babenbergern erlitt die Selbständigkeit und Bedeutung des Landes eine Zurückdrängung, um unter den Habsburgern wieder mehr in den Vordergrund zu treten.

⁵ Nach dem Verzeichnisse v. 1885 umfaßte sie damals 1090 Werke in 6000 Bänden.

Da Graz zeitweise Regierungssitz der Hauptlinie, des öfteren aber einer Nebenlinie des Herrscherhauses war, und somit die Hauptstadt eines selbständigen Verwaltungsgebietes, auch der Hauptstamm von hier aus zweimal, durch die Kaiser Friedrich III. und Ferdinand II. neue Wurzel schlug, so mußte dies der Entwicklung und Reichhaltigkeit des Archives in großem Grade förderlich sein und den Wert desselben als Familien- und Regierungsarchiv bedeutend erhöhen. Wir ersehen dies am deutlichsten aus dem unter der Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Josef II., sowie bis in die Vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts hinein nach Wien überführten Archivalien.

Die Anfänge des Archives sind natürlich gegeben durch das Auftreten des Landesfürstenthums, die weitere Ausbildung durch die Beziehungen desselben nach außen und die Entwicklung des Verwaltungs- und Behördewesens. Da im Mittelalter auf das Geschriebene besonderer Wert gelegt und alle Schriftstücke, namentlich jene, auf welche man Rechtsansprüche gründen konnte, in sorgfältiger Aufbewahrung gehalten wurden, war besonders bei den regierenden Häusern das Archivswesen in guter Ordnung, weil ja schon die politische wie administrative Stellung des Regenten eine gewissenhafte Führung der Kanzlei und genaue Verzeichnung und Verwahrung der Schriftstücke erforderte, namentlich dann, als durch die Ertheilung von verschiedenen Privilegien an Einzelne wie ganze Communen, und besonders später, vor den Ständen, eine nachdrückliche Wahrung der landesfürstlichen Rechte nothwendig war.

Die erste Nachricht über das Archiv erhalten wir zu Beginn des 15. Jahrhunderts, aber gleichzeitig wird uns darin auch von einer Abtretung, wohl der ersten, gemeldet. Diese Nachricht beweist übrigens, daß das Registraturswesen um jene Zeit bereits wohlentwickelt war. Es wurde nämlich „ain inventari der brief, so zu Wien im ‚sagra‘ gelegen sind, H. Friedrich und Ernst v. Oesterreich zugehörig . . . Item der brief, so auf dem haus zu Grätz liegen vnd an die Tisch gehören vnd auf Tirol genommen worden sind a. 1424“ verfaßt, wie eine Nachricht von 1589 besagt.⁶

Unter Kaiser Friedrich III. war in der Grazer Burg bereits ein Archiv in ansehnlichem Umfange vorhanden, der dann auch bei seinem von 1450 bis 1453 erfolgten Um- und Neubau der Burg dem „Schatzgewölb“ einen sicheren Platz anwies. Auf seine Veranlassung wurde 1468 ein Repertorium der auf Steiermark, Kärnten

⁶ Statthaltereiarchiv Innsbruck, III., 1589. Ich danke diese Mittheilung der Güte Prof. v. Ruzhinsk.

und Prain sich beziehenden Urkunden angelegt,⁷ das als Handschrift die Nr. 35 führte.

Die große Unterreform Maximilians I. setzte ein wohlgeordnetes Archiv voraus, und die vier Foliobände seiner Registratur⁸ lassen am Ausgange des Mittelalters auf ein reichhaltiges Archiv schließen.

Das Archivswesen erhielt durch die Errichtung von verschiedenen Behörden eine bedeutende Ausdehnung und systematische Ausbildung und die organisatorische Thätigkeit des letzten Ritters hat auch dem Archivswesen seinen bis in die neueste Zeit nachwirkenden Stempel aufgedrückt.

Als Erzherzog Ferdinand I. sich entschlossen hatte, nach der Schlacht bei Mohács 1526 seine Successionsrechte in Ungarn und Böhmen geltend zu machen, ließ er auch im Grazer Schatzgewölbe nach Documenten suchen, worauf er seine Rechtsansprüche gründen könne. Es haben „Auf F. D^t. vnserz gnedigisten herrn bevelch“ „ich Wilhalbm Schratt, landsverweiser in Steyr, Wolfgang Grasswein, viczthumb daselbs und doctor Johann Grunst all brieflich urkundt, so wir im gwelb auf dem floss Gracz schaczgwelb gefunden, inventirt,“⁹ allein keine auf die Succession bezügliche Stücke gefunden. Der von den drei Commissären gefertigte Bericht spricht dies klar aus. „Durchleuchtigster, großmehchtigster zc. Auf E. F. D^t. andern bevelch, so uns an gestern den XXIX. tag Octobris zuethumen ist, antreffendt die inventierung der brief auf dem floss alhie zu Gracz, haben wir ain gwelb, so uns durch herrn Sigmunds von Dietrichstain freyherrn zc., landsshaubtmann in Steyr gemachett, auf beruertem floss angezeigt ist worden, eröffnet und darinnen die brieflichen gerechtighayten E. F. D^t. accession zu hayden khunigreichen Hungern und Behaim under allen briefen, die wir mit vleis übersehen, gesuecht und darin von briefen gefunden, wie E. F. D^t. aus hiebeyligunden inventory vernemen werden. Und dieweil wir dann unsern verstandt nach under solchen briefen khaynerley vertrag oder gerechtighait E. F. D^t. accession betreffendt, gefunden haben, wir all brief widerumb in die truchen, darin sie vormallß gelegen, gethon, dieselb mitsamb dem gwelb widerumb beslossen und mit unsern petchadten verseeretirt. Ob nun E. F. D^t. in dem inventory aufgemerkht brief funden, der E. F. D^t

⁷ Nach dem in der Statthalterei erliegenden Recipisse Klangs v. J. 1784 der von ihm für das Hofkammerarchiv übernommenen Archivalien, die nun sämmtliche im Staatsarchive sein dürften.

⁸ Ebendort.

⁹ Act Pap. 2 Bl. Fragm. Staatsarchiv Wien, „Steiermark“, Fasc. 1. Nach gef. Mittheilung meines Amtscollagen Dr. A. Meil.

zu beurterter accession notturtig sein wurden und wir nit verstanden hetten, des wir doch nit vermainen, wellen wir E. F. D. sollich brief auf derselben weythern bevelch und erforderung in aller gehorsamb hinaus verordnen und thun uns E. F. D. hiemit in aller undterthenigkeit alls derselben | gehorsamist diener bevelchen. Datum Graz am XXX tag Octobris anno 2c. im XXVItu.“

Demnach war Ferdinand I. sich des Wertes seines Archives wohl bewußt und ließ es sorgfältig verwahren. Verantwortlich für dasselbe war der jeweilige Landeshauptmann und gieng bei Übernahme dieser Würde eine jedesmalige Inventur voraus. So auch 1530, in welchem Jahre Ferdinand I. am 7. Juli von Augsburg aus an den Landeshauptmann Siegmund v. Dietrichstein, den Landesverweser Adam v. Holleneck, den Vicedom Seifried v. Windischgrätz und Lukas Grätzwein den Auftrag erteilte, zu Graz in der Burg das sogenannte Schatzgewölbe, worin die Kleinodien und wichtigsten Familienurkunden der Dynastie, Silber- und Goldsachen und die Paramente der Burgkapelle aufbewahrt wurden, zu inventieren und dann erst mit allen dreifach versiegelten Schränken und Laden dem neuen Landeshauptmann Hans Ungnad Freiherrn zu Sonnegg zu übergeben.¹⁰ Auch noch kurz vor seinem Tode 1564 ließ er ein Repertorium über die Acten der geheimen Registratur anlegen.¹¹

Inwieferne nach dem Heingange des Kaisers Ferdinand I. eine Theilung der Kunst- und Sammelgegenstände¹² und der Urkunden unter seine drei Söhne Maximilian, Ferdinand und Karl stattfand, wie dies mit den im Wiener Schatzgewölbe befindlichen Urkunden 1565 der Fall war,¹³ läßt sich nicht genau feststellen, thatsächlich wurde aber noch 1564, entweder unmittelbar vor dem Tode Ferdinands I. oder doch kurze Zeit darnach, denn er starb am 25. Juli, ein Repertorium über die Acten der geheimen Registratur angelegt. Es scheint aber, daß nicht bloß diese Urkunden im Besitze Erzherzog Karls verblieben, sondern daß er auch vom Wiener Schatzgewölbe eine Menge steirischer Archivalien erhielt, da bei der Auflösung des Archives sämtliche auf Innerösterreich bezügliche Familienurkunden, sowie die politischen und administrativen Inhaltes sich vorfanden.

¹⁰ Muchar, Gesch. d. Herzogth. Steiermark. VIII., 382. Pichler, Beiträge z. Gesch. d. I. f. Künst- und Kunstammer 2c. Archiv f. österr. Gesch. 61, S. 226, cit. Muchar IX. (!). Auch Wastler: Zur Gesch. d. Schatz-, Kunst- u. Künstkammer 2c. Mitth. d. k. k. Centr.-Comm. N. F. 5. CXXXVIII.

¹¹ Klangs Verzeichnis v. 1784.

¹² Wastler, Zur Gesch. d. Schatz-, Kunst- und Künstkammer 2c. Mitth. d. k. k. Centr.-Comm. N. F. 5. CXXXIX.

¹³ Verhandlungsacten darüber in einen Band gebunden, nach Klangs Receptisse 1784 an das Hofkammerarchiv abgeführt.

Erzherzog Karl ließ auch ein eigenes Schatzgewölbe erbauen. Über den Ort, wo dasselbe in der Zeit von Friedrich III., unter dem es bereits denselben Namen geführt zu haben scheint, da Ferdinand I. es als bestehend mit dieser Bezeichnung übernimmt, bis auf Erzherzog Karl untergebracht war, können wir nur Vermuthungen hegen. Er ließ größere Umbauten am alten Burggebäude vornehmen und befahl 1566, 5. Mai, von Wien aus, den Bau des Buchhalteretractes,¹⁴ sowie des alten Glockenthurmes, in dem das Schatzgewölbe untergebracht werden soll.¹⁵ Nach dem Vortlaute der Beilage: „Überslag der untkosten auf zurichtung des alten glockenthurn zu nachst vor der burgkñ zu Grätz zu ainem schatzgewelb zu notdurfft und verwarung der F. D. cammerfachen“ und eines Vermercks auf dem Deckel des Index zum fünften Hofschatzgewölbbuch: Pro nota. Diese in diesen Indicibus und Schatzgewölbbüchern eingetragene Originalschriften seint zu finden in dem finstern gewölb in dem ersten stock ober den thor oder thurn, allwo man auf die Burgpasse hinausfahret, mit 3 thür woll verwährt, gleich von langen Sall durch die Ritterstuben hinauß. Quod notandum: Die schlüßl darzue seint in der Registratur im langen weißen kästl in einen gstaßl . . . 1647,“¹⁶ ist es unzweifelhaft, daß das Schatzgewölbe in einer, dem heutigen Burgthore der Domkirche zu vorrespective aufgebauten Thurmanlage zu suchen war. Die Betrachtung des Burgthores, dessen äußeres Gepräge heute durch den Einbau der großen Doppelfenster ein anderes ist, von der Stadtseite aus, rechtfertigt diesen Schluss. Auf dem Behaim'schen Stadtprospecte von 1594 und Hollar's Kupferstich v. 1635 ist diese Thurmanlage auf Seite der Hofgasse, aber außerhalb des eigentlichen Burggebäudes, klar erkenntlich und kann ich mich nicht der Ansicht Leicht-Vyhdorffs¹⁷ anschließen, der diese Thurmanlage für einen Zeichenfehler Hollar's auf seinem Stadtprospecte hält, während er den Behaim'schen Thurm für den im ersten Burghofe im Tracte gegen die Doppelwendeltreppe zu gelegenen einfachen Dachreiter hält.¹⁸

Erzherzog Karl sah strenge auf Ordnung in seinem Archive und wußte säumige Archivare ernstlich an ihre Pflicht zu vermahnem. 1574, 11. October, befiehlt er dem Kammerregistrator,

¹⁴ Heutige Registratur.

¹⁵ Miscellanea, chronolog. Reihe und Hofammeracten. 1566. Mai 48 im Statthaltereiarhive.

¹⁶ Statthaltereiarhiv.

¹⁷ Die k. k. Burg in Grätz. Mittheil. d. k. k. Centr.-Comm. N. F. 11, 62 bis 84. Das Nähere werde ich in meiner „Geschichte des Hofschatzgewölbes in der Burg zu Grätz“ beleuchten.

¹⁸ Ebendort, S. 64 und 74.

daß er „hieneben ligenbte schriften alsobald fleißig registrire, der lenge nach in die Registraturen verleibe und dieselben volgentz in die schacz registratur lege.“¹⁹

Auch sein Sohn und Erbe der reichhaltigen Sammlungen, der auch noch als Kaiser sich gerne in seiner Geburtsstadt aufhielt und die Anhänglichkeit bis über den Tod hinaus bewahrte, hat im „k. k. erzhertzoglichen Archive und Schatzgewölbe zu Graz in der Burg“ eine Inventur vornehmen lassen, die von 1625 bis 1627 dauerte.²⁰

Nach dem Tode dieses Herrschers, der selbst ein eifriger Sammler war und den Bestand des Schatzgewölbes um manch kostbares Stück vermehrt haben dürfte, scheint das Interesse für dasselbe mehr oder minder geschwunden zu sein und man wandte ihm nur dann Aufmerksamkeit zu, wenn es galt, daraus etwas zu entnehmen. Wir erhalten nur Kunde von einer Inventur der Schatz- und Kammern aus dem Jahre 1668, 30. Februar,²¹ aber es verlautet nichts vom Archive. Die Zustände in diesem, das wir uns wohl schon in unmittelbarer geschäftlicher Verbindung mit der Registratur zu denken haben, scheinen keine guten gewesen zu sein, denn ein kaiserliches Handbillet von 1692 fragt bei der Hofkammer an, wie die Registratur als „die Seel einer stöll soll in guten Zustand und wider emporgehoben werden.“²² Von einer Antwort darauf verlautet nichts.

Bereits Ende der Zwanziger Jahre des 18. Jahrhunderts, also geraume Zeit früher, bevor die Kammern der Auflösung anheimfiel, war das Archiv einer Verminderung seines Bestandes ausgefetzt. 1729 mußte der Registrator die Schlüssel zum Schatzgewölbe mit den „Büchern“ (Register und Inventare) abliefern²³ und erhielt sie laut Decret von 1738 wieder zurück, aber — ohne Bücher!

Kaiserin Maria Theresia hatte gleich beim Antritte der Regierung 1740 eine Hofcommission abgeordnet, um die Zustände im Schatzgewölbe zu untersuchen. Dem verordneten Commissär Herrn v. Braunstain mußte der Zutritt zu allen Räumlichkeiten gestattet werden, doch durfte während seiner Anwesenheit, die bis zum Tänner 1741 dauerte, der Hofkammer-Präsident die Schlüssel nicht aus den Händen geben.

¹⁹ Hofschatzgewölbebuch, I. 324.

²⁰ Nach dem Übernahmeverzeichnis Klangs v. 1784.

²¹ Ebenda.

²² Hofkammeracten 1692, 14. November.

²³ Ebenda. 1729, August, Nr. 109.

Mit der Theresianischen Reformthätigkeit, die hauptsächlich darauf zielte, aus der vielgliederigen Ländergruppe eine Reichseinheit zu schaffen, was eine strenge Centralisierung voraussetzte, gieng auch die Neugestaltung der geheimen Haus-, Hof- und Staatskanzlei und damit die Organisierung des geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchives Hand in Hand, und wurden aus allen Provinzen jene Archivalien, welche die Bestrebungen der Kaiserin zu fördern oder ihr rechtlichen Hintergrund zu verleihen geeignet waren, oder die man der allgemeinen Zugänglichkeit entziehen wollte, erhoben und nach Wien überführt. Auch das Grazer Archiv mit seinem reichhaltigen Bestande an Familienpapieren und Regierungsacten wurde, nachdem bereits aus Prag und Innsbruck das geeignete Materiale entnommen war, der Ausbeute unterzogen. Bereits 1740 auf 41 hatte Maria Theresia durch die i.-ö. Hofkammer das Schatzgewölbe inventarisieren lassen. 1745 kam die wertvolle Bibliothek, in der viele kostbare Handschriften aufbewahrt waren, nach Wien, und in den folgenden Jahren wurden bereits verschiedene Kunstgegenstände dahin überführt, was bereits darauf schließen läßt, daß der Plan der Auflösung der Kunstkammer schon bestanden habe, der allerdings erst 1766 zur Durchführung gelangte.

Mit der Gründung des Staatsarchives nahm auch die Schwächung des hiesigen Archives greifbare Formen an. Nachdem 1750 ein Verzeichnis der vorhandenen Archivalien angefertigt worden war,²⁴ wurde mit Befehl vom 15. Jänner 1752 der k. k. Hofrath und geheime Hausarchivar Theodor Anton v. Rosenthal nach Graz gesandt, um aus dem „S. O. Hoffschatzgewölb“ für das Staatsarchiv die geeigneten Archivalien, namentlich jene, die auf die Dynastie und die Verfassung des Gesamtstaates und der einzelnen Provinzen sich bezogen, auszuwählen.²⁵ Er übernahm solche von 1184 an aus 52 Vadeln mit einigen Kostbarkeiten²⁶ und ließ sie in Wagen nach Wien transportieren.²⁷ Bei der großen Fülle des Materiales und, wie es scheint, nicht ganz mit gutem Verständnisse geleiteten Auswahl entgieng Rosenthal eine beträchtliche Anzahl von Urkunden, die er seiner Instruction gemäß hätte ausheben sollen. Da ja Maria Theresia das Archiv nicht auflöste, sondern nur eine Auswahl traf, ergab dies eine zweite, reichere Ausbeute für das Staats-, vornehmlich aber das Hofkammerarchiv.²⁸

²⁴ S. Klans Übernahmungsverzeichnis v. 1784.

²⁵ Rosenthals Verzeichnis v. 1752, 11. Mai in Miscellanea, Statthaltereiarchiv.

²⁶ Waffler, II. Nachtrag z. Gesch. der Schatz-, Kunst- und Rükammer zc. Mittheil. d. Centr.-Comm. N. F. 11, LIX.

²⁷ Verhandlungsacten darüber im Statthaltereiarchive, Repräsentations- und Kammeracten 1752, Jänner, Nr. 213.

²⁸ Jetzt k. u. k. Gemeinsames Finanzarchiv.

Den in Graz verbliebenen Urkundenrest hatte Maria Theresia noch 1760—61 commissionieren und die Hoffschatzgewölbbücher mit den Original-Urkunden collationieren lassen. Die Fehler sind den Indices als Addamenta beigefügt. Bei der Auflösung der Schatz- und Kunstammer 1766 blieb weiter nichts übrig als „2. eine Menge alter Acten, so in verschiedenen Truhen in der vorigen Kunst-Camer gestanden“, und ließ die Kaiserin dieselben „in das sogenannte Schatzgewölbe oder Burg Archiv verwahrlich niederlegen“,²⁹ und auch „der in der vorigen Kunstammer befindlich gewesene Herzogshut ist in das sogenannte Schatzgewölbe oder Archiv übersezt worden;“³⁰ Aus dem Wortlaute dieser Stellen ist ersichtlich, daß die 1766 aufgelöste Schatz-, Kunst- und Rüstammer mit dem unter Erzherzog Karl II. erbauten Schatzgewölbe nicht zu identifizieren ist, sondern wir müssen uns vorstellen, daß letzteres der Aufbewahrungsort hauptsächlich der Pergamenturkunden, erstere jener der Acten war.

Die Auflösung des Archives war Kaiser Josef II. vorbehalten. Die Grundlage dazu lieferte eine noch unter Maria Theresia 1772 abgeforderte Relation über den Actenbestand des Hoffschatzgewölbes. 1784 wurde der k. k. böhm. und österr. Hofkanzlei-, Hofkammer- und Minister.-Banco-Deput.-Registratur-Adjunct Johann Nep. Klang abgeordnet, der im October und November eine Revision im Hoffschatzgewölbe vornahm. Das Resultat war die Auffindung einer großen Anzahl von Urkunden, sodann auch Handschriften, Urbaren, Lehenbüchern, Registern, Copialbüchern, Archivs-Inventaren, Briefen von Mitgliedern der Dynastie u., die er aus den Händen des k. k. i.-ö. Gubernial-Secretärs Johann Karl Wolfgeil Edlen v. Hoffstädter zur Überführung nach Wien übernahm. Der zurückgebliebene Archivalienrest wurde in die Gubernialregistratur übertragen, wo er noch heute, soweit er conserviert, zu finden ist und der den Grundstock des künftigen Regierungarchives bilden soll.

Von der Masse der unter Josef II. abgelieferten Urkunden können wir uns eine Vorstellung machen, wenn wir die im Statthaltereiarchive noch vorhandenen sechs gr. 2^o Bände Copien der Hoffschatzgewölbbücher in Augenschein nehmen,³¹ in denen die Urkunden von 1184 ab laufen und wovon Rosenthal nur den kleinsten

²⁹ Wastler, Zur Gesch. u. Mitth. d. Centr.-Comm. N. F. 5. CXL.

³⁰ Ebenda.

³¹ Es waren ursprünglich mehr vorhanden. So citirt Muchar, Urk.-Regesten f. d. Gesch. Innerösterreich. v. J. 1312 bis j. J. 1500 (Archiv f. österr. Gesch. 2, 429—510), im J. 1849 noch 7 Bde.; Göth, Urk.-Reg. f. d. Gesch. v. Steierm. v. J. 1252 bis j. J. 1580 (Mitth. d. Hist. V. f. Steierm., 5.—14. H.), im J. 1854 nur mehr 6 Bde.

Theil für das Staatsarchiv aus hob. Dazu die Friauler Urkunden v. 107 St. in sechs Kartieren von 1240—1498 und 2 St. v. 1635 und 1637. An Handschriften fanden sich noch vor: die ganzen

1.—4. Maximilianischen Registerbücher, 4 Bde.

5.—12. Leopoldinischen Registerbücher, 8 Bde.

13. Ein Buch betitelt Neue Registratur über die Instrumente und Schriften, so allhie zu Grätz in dem erzherzogl. Archiv und Schatzgewölb zu finden, a°. 1625 angefangen und a°. 1627 geendet.

14. Ein Repertorium über die Görzerischen Documente.

15. Ein Repertorium oder Register, bezeichnet mit Nr. 35, Steyer, Kärnten und Krain betr., de a°. 1468.

16. Ein Lehenbuch über die Graffschaft Görz und Herrschaft Ort in Österreich, 1460, dann ein Görzerisches de a°. 1400.

17. Lehenbuch von Steyer, Kärnten und Krain de a°. 1469.

18. Lehenbuch über die zwei Graffschaften Ortenburg und Gilli de a°. 1436.

19. Ein Gyllerisches Register de a°. 1472.

20. Lehenbuch der Graffschaft Ortenburg de a°. 1456.

21. Urbar des Schlosses Püllichgraz in Krain.

22. " der Stadt Krainburg.

23. " zu Nagfel.

24. " zu Pettau.

25. " des Schlosses Viechtenstein ob Judenburg.

26. " zu Herbersdorf.

27. " des Amtes Stampfack.

28. " zu Senofetschach, Prem und Libein.

29. " des Amtes Moosburg.

30. " der Herrschaft Guttenegg.

31. " des Landgerichtes Stein in Krain.

32. " des Marktes zu Wildersfelben.

33. " 2 der Herrschaft Schersenberg de a°. 1400 und 1490.

34. " des Schlosses Weichselburg de a°. 1494.

35. " zu Reichau in Krain.

36. " zu Süssenberg.

37. " zu Gallenberg.

38. " der Herrschaft Stattenberg.

39. Ein Fasc., die Correspondenz mit Spanien betr., bestehend in 19 St.

40. Ein Fasc., die Correspondenz mit dem Reich betr., bestehend in 44 St.

41. Ein Fasc., die Correspondenz mit Hungarn betr., bestehend in 54 St.

42. Ein Fasc., die Correspondenz mit Polen resp. Schweden betr., bestehend in 134 St.

43. Ein Fasc., die Correspondenz mit Oesterreich betr., bestehend in 35 St.

44. Ein Fasc., die Correspondenz mit Steiermark betr., bestehend in 82 St.

45. Ein Fasc., die Correspondenz mit Passau betr., bestehend in 133 St.

46. Ein Fasc., die Correspondenz mit Bayern betr., bestehend in 41 St.

47. Ein Fasc., die Correspondenz mit Tirol betr., bestehend in 124 St.

48. Ein Fasc., die Correspondenz mit Siebenbürgen betr., bestehend in 109 St.

49. Ein Fasc., Correspondenz, Miscellanea, bestehend in 34 St.

50. Ein Fasc. Briefe an Erzherzog Ferdinand, nachmal. röm. Kaiser, bestehend in 33 St.

51. Briefe an die Erzherzogin Maria, Erzherzog Karl's Wittib, bestehend in 369 St.³²

Nebst dem Bestande an Urkunden und Handschriften wurden auch Acten aus den einzelnen Gruppen ausgehoben und nach Wien überführt.

Doch war mit der Auflösung des Archives unter Kaiser Josef II. und der Übertragung der zurückgebliebenen Archivalien in die Registratur der Extradierungsproceß noch nicht abgeschlossen: die Actenentnahme dauerte bald stärker, bald schwächer bis 1846 an³³, in welchem Jahre der damalige Official des geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchives, Dr. Andreas v. Meiller, als letzter den Actenbestand für das Staatsarchiv ausbeutete und vier große Kisten mit Archivalien nach Wien brachte. Er richtete sein Augenmerk während seiner Thätigkeit, die vom 1. Juli bis 26. October währte, hauptsächlich auf die „Acta miscellanea“, in denen er noch Bruchstücke der geheimen Rathsacten vorfand. Zur Verbollständigung der Actenreihe der Miscellanea lasse ich Meillers Übernahmungsverzeichnis hier folgen.

³² Übernahmungsverzeichnis v. 1784 im Statthaltereiarchive.

³³ Ein Verzeichnis darüber im Statthaltereiarchive. Das Nähere werde ich in meiner „Geschichte des Hofschatzgewölbes“ zc. ausführen.

- 1058—1551.
Registratur über die Privilegien des Hauses Österreich. 1 St.
- 1205, December 10.
Eb. Eberhards v. Salzburg Urkunde über das Patronat der Pfarre Piber.
Orig.
- 1272—1669.
Verschiedene Kauf- und Schenkungsbriefe des aufgehobenen Klosters
Marnberg. 19 St.
- 1277, Juli 13.
K. Rudolf I. bestätigt die Freiheiten der Pfarre Piber. Orig. m. S.
- 1277—1421.
Diplomatar über die Passauer Lehenbriefe der Herzoge von Österreich.
1 St.
- 1316—1616.
Verschiedene Kauf- und Schenkungsbriefe des aufgehobenen Dominicaner-
klosters zu Graz. 11 St.
- 1333, Juli.
Hg. Otto v. Österreich schenkt dem Kloster Neuberg das Schloß
Reichenau. Orig. m. S.
1345.
Privilegium Herzog Albrechts für die Pfarre Piber. Orig. m. S.
1355.
Eb. Ortolf v. Salzburg bestätigt der Stadt Friesach ihre alten Gerichts-
freiheiten. (Vidimus.)
1365.
Friedensvertrag zwischen dem Patriarchen v. Aquileja und dem Grafen
v. Görz. (Notar.-Abschr.)
1370.
Revers des Pfarrers von Pöllau über eine Seelenstiftung.
Orig. m. S.
1377.
Liber censualis ecclesiae Aquilegensis super etc. Cod. chartar.
saecul. XIV. 1 St.
- 1378—1507.
Abbreviaturae et notae Ambrosii notarii Utinensis et aliorum.
Diplomatare. 6 St.
- 1382—1644.
Actenstücke, Grenzstreitigkeiten mit Venedig betr. 10 St.
- 1400 (c).
Liber historiarum partium Orientis. (Manuscript.) 1 St.
1410.
Die Herzoge Leopold und Ernst bestätigen das Privileg Hg. Albrechts
v. 1345 für Piber. Orig. m. S.
- 1448, December 23.
Stiftsbrief Graf Friedrichs v. Gili über das Spital Tüffer.
Orig.

1462, Juli 11.

R. Friedrich III. bestätigt die Stiftung des Orf. Friedrich v. Cilli für das Spital zu Löffler. Orig.

1471—1613.

Einfache Abschriften einzelner Gesetzartikel verschiedener ungarischer Reichstage. 29 St.

1478—1480.

Urkunden des Eb. Bernhard v. Salzburg, des Card. Legaten Alexander und R. Friedrichs III. (Hg. IV.), betreffend die Transferierung des Klosters Kottenmann. Orig. 4 St.

1483.

Schutzbrief R. Friedrichs III. (Hg. IV.) für das Kloster Kottenmann. Orig. m. S.

1491.

Schutzbrief des R. Friedrich III. für das Kloster Kottenmann. Orig. m. S.

1491—1617.

Ein Paquet zerstreute Acten und Correspondenzen, die Verhältnisse zur Republik Venedig betr. 48 St.

1500 (c).

Diplomatar und Urbar des Stiftes Kottenmann. Cod. chart. in Leder gebunden. 1. St.

1505.

Erlaß des Königs Maximilian I. in Betreff der Stiftspfarre zu Kottenmann. Orig. m. S.

1513.

Pp. Leo X. bestätigt die Freiheiten und Rechte des Stiftes Kottenmann. Orig. ohne S.

1514, December 12.

R. Maximilians I. Freiheitsbrief für die Stadt Warburg. Orig. m. S. 1 St.

1516, August 6.

Bestätigungsbrief R. Maximilians I. für die Propstei Böllau. Orig.

1518, Jänner 9.

R. Maximilian I. bestätigt die Freiheiten und Rechte des Stiftes Kottenmann. (Vidimus.)

1518—1678.

Correspondenzen und Verhandlungsacten, die Bogtei der österreichischen Landesfürsten über Aquileja und die diesfalls mit der Republik Venedig entstandenen Streitigkeiten betr. 1 Fasc.

1519—1621.

Gleichzeitige Abschriften der Testamente R. Maximilians I., R. Ferdinands I., Hg. Karls u. R. Ferdinands III. 5 St.

1520—1588.

Verhandlungsacten, betr. Grenzstreitigkeiten zwischen den Städten Gradisca und Marano und der Republik Venedig. 64 St.

1521, Juli 14.

Confirmation der Urk. v. 1516 für die Propstei Böllau durch Ferdinand I.
Orig.

1529, September 28.

Verkauf des Aflenzthales von Seite k. Ferd. I. an Siegmund Frh. v. Dietrichstein. Sammt Urbar. Orig. m. S. 2 St.

1529, November 12.

k. Ferdinand I. verkauft gewisse dem Stifte Rottenmann gehörige Gülten als das zur Bestreitung der Türkenkriegs-Kosten in Anspruch geommene Vermögens-Viertel dieses Klosters.
Orig m. S.

1529—1570.

Auszug aus dem Schrankenprotokoll des Hofstaidings zu Klagenfurt.
1 St.

1530, April 4.

k. Ferdinand I. erläßt dem Frh. Siegmund v. Dietrichstein gewisse Theile von dem ihm erkauften Aflenz-Thale.
Orig.

1530, April 11.

Schreiben k. Ferdinands I. an den Propst v. Böllau wegen Überlassung des Vermögens-Viertels zur Deckung der Türkenkriegs-Kosten.
Orig.

1530—1564.

Hofkammer-Registratur-Bücher k. Ferdinands I. 22 St.

1533—1535.

Correspondenz der kaiserl. Gesandten in Betr. der Restitutionshandlung Trients mit der Republik Venedig.
(In 1 Bd. geheft.)

1534, October 2.

Freiheitsbrief k. Ferdinands I. für die Gemeinde Tulmein in Triaul.
Orig. mit S. 1 St.

1535—1562.

Acten, die krainerische Malefiz-Ordnung betr. 31. St.

1536—1538.

Landtagsverhandlungen. 1 Fasc.

1537, September 1.

Instruction k. Ferdinands I. für die an seinem Hofe errichtete Hofkammer.

1540 (c).

k. Karl V. verleiht dem Gabriel von Salamanca die Grafschaft Ortenburg. (Fragm. einer einfach. Abschrift).

1547—1637.

Zerstreute Acten, betr. Steitigkeiten mit dem Patriarchat Aquileja über Landeshoheit in einzelnen Districten etc.
1 Fasc.

1549, April 4.

k. Ferdinand I. bestätigt die Freiheiten des Marktes Aspang (Concept).

1549.

Actenstücke, Grenzstreitigkeiten zwischen Salzburg und Osterreich betr.
14 St.

1549.

Verhandlungsacten und Correspondenzen, Grenzstreitigkeiten mit Aquileja betr. (In 1 Bd. zusammengebunden).

1550.
Actenstücke, Grenzstreitigkeiten zwischen Croatien und Krain betr., 13 St.
- 1550—1583.
Verhandlungsacten und Correspondenzen, betr. die Streitigkeiten mit der Republik Venedig wegen der freien Schifffahrt auf dem adriatischen Meere.
49 St.
- 1550—1750.
Correspondenzen, Urkunden und Acten, die Verhältnisse Oesterreichs zur Republ. Venedig betr.
6 Fasc.
- 1551 (c.)
Fragment einer kärnth. Hoftaidings-Ordnung. 1 St.
1551.
Gutachten über eine Beschwerde der Stände wegen der Lehenstagen.
- 1553—1580.
Acten, betr. die Abfassung einer allgemeinen Polizei-Ordnung für Inner-Oesterreich.
1 Fasc.
- 1556, Juni 2.
Schreiben des Ch. Michael v. Salzburg an R. Ferdinand I. über ein Gesuch des steir. Clerus um Nachlaß einiger Steuern zc. Orig.
- 1560—1590.
Verhandlungsacten, den steirischen Salzhandel betr. 1 Fasc.
- 1561, Jänner 2.
R. Ferdinands I. Zollordnung für die Krems-Brücke in Kärnten. Orig.
1564.
Acten, die Erbhuldigung Chg. Karls betr.
1564.
Chg. Karl bestätigt die Landschranzen-Ordnung für Krain. Abschr.
1 St.
1564.
Landtags-Verhandlungen. 43 St.
- 1564—1565.
Acten, betr. die Übernahme der fünf N. O. Lande durch Chg. Karl.
1 Fasc.
- 1564—1625.
Ein Copialbuch, worin verschiedene I. f. Patente und Generalien eingetragen.
- 1564 1750.
Zwei alte Repertorien über die Acten der ehemals bestandenen geheimen Registratur zu Graz. 2 St.
- 1564—1581.
Registratur der von Chg. Karl bestätigten I. f. Privilegien. 2 St.
1565.
Verhandlungsacten, betr. die Theilung der Wiener Schatzgewölbs-Urkunden unter die Söhne R. Ferdinands I. (Ein Bd. geheftet.) 1 St.
- 1565—1589.
Landtags-Verhandlungen. 7 Bde.
2*

1566—1680.

Verhandlungsacten, betr. die Steitigkeiten mit dem Bisthum Bamberg wegen der Landeshoheit in Kärnten. 1 Fasc.

1567, September 18.

Ehg. Karl ernennt den Propst Stephan von Pöllau zum Hoffkaplan. Orig.

1567—1593.

Instruktionen für verschiedene Hofbeamte. 11 St.

1569, October 1.

Schutzbrief Ehg. Karls für die Propstei Rottenmann. Orig. m. S.

1569—1658.

Acten, betr. die vom Eb. v. Salzburg ausgeschriebene Synode zur Reformation der Geistlichkeit, sowie die Exemption des Klosters St. Lambrecht. 1 Fasc.

1570—1578.

Ein Copialbuch über Erlässe des geheimen Rathes zu Graz.

1572.

Inventar und Theil-Libell über den Nachlass der Ehgin. Catharina v. Österreich. (Abschrift). 2 St.

1574.

Instruktionen und Ordnungen über die gesammte Hof- und Haushaltung des Ehg. Karl. (Zu 1 Bd. zusammengebund).

1574—1575.

Versehiedene Erlässe des Eb. Johann v. Salzburg an die Bürger von Friesach in Religions-Sachen. 7 St.

1574—1623.

3 gedruckte Exemplare der sogenannten Eisenfagung des Ehg. Karl u. Ferdinands II. de anno. 1574, 1618 u. 1623. 3 St.

1575—1580.

Acten, betr. Streitigkeiten mit der Republik Venedig wegen der Insel s. Pietro bei Marano. 1 Fasc.

1576.

Polizei-Ordnung für Kärnten.

1576—1584.

Vormerkbuch über sämmtliche zum Hoffstaate des Ehg. Karl in den J. 1576—1584 aufgenommene Personen.

1577—1580.

Verhandlungsacten betr. Grenzstreitigkeiten der Graffschaft Görz. 1 Fasc.

1579, Juni 20.

Ehg. Karl ernennt den Propst v. Pöllau zum Hoffkaplan. Orig. m. S.

1580, Mai 1.

Tria remedia ad recuperandum Tolmini (Cod. chartareus).

1580.

Acten, betreffend die Abfendung städtischer Deputationen J. Österreichs auf den Reichstag nach Augsburg. 19 St.

1580 (c.).

Bergtaiding über Hettmannsdorf. 1 St.

- 1582, Jänner 1.
Bann-Ordnung für Kärnten. (Abschr.)
1584.
Reichskammergerichts-Ordnung. (Gedruckt. Exempl.)
- 1584—1595.
Hofstulatur-Buch für die Kanzlei des Ehg. Karl.
1585.
Gutachten in Betr. des Friedens mit der Republik Venedig.
1589.
Acten, betr. Grenzstreitigkeiten der Grafschaft Görz. 1 Fasc.
- 1596, October 14.
Erlaß R. Rudolfs II. in Betr. der Erbhuldigung an Ehg. Ferdinand.
Orig.
1596.
Registratur der I. f. Privilegien der steirischen Landschaft. 2 St.
- 1597, Juni 1.
Instruction Ehg. Ferdinands die für J. D. Regierung.
1598.
Zwei Berichte der D. D. Regierung an den Ehg. Ferdinand in Betr. der
Hausprivilegien. 15 St.
- 1598—1599.
Correspondenz in Betr. der Ernennung des Ehg. Leopold zum Domherrn
in Straßburg. 25 St.
- 1598—1600.
Acten, betr. die Religions-Reformation in Friesach. 4 St.
- 1599, Juni 17.
Freiheitsbrief des Ehg. Ferdinand II. für die Gemeinde Tulmein in
Friaul. Orig. m. St.
- 1599, November 19.
Memorial des päpfl. Legaten Hieronymus in Betr. verschiedener
Beschwerden des Domcapitels Passau.
1599.
Gutachten der J. D. Regierung in Betreff der Streitigkeiten zwischen
dem Patriarchate Aquileja und dem I. f. Hauptmanne zu Tulmein wegen Pfarr-
Bisitationen. 1 Urk. sammt 12 Beil.
1600.
Erlässe R. Rudolfs II. an die tirol. Stände wegen Subsidien zum
Türkenkriege. 1. Fasc.
- 1600 (c.).
Specification der gräfl. Ortenburg'schen Activ-Lehen. 1 St.
1601.
Instruction des Ehg. Maximilian für seinen Hofpfenningmeister.
- 1605—1607.
Verhandlungsacten, betr. den Entwurf einer allgemeinen Landes-
Defensions-Ordnung und Revision der älteren vom J. 1578. 17 St.

1607.
Actenstücke, die Besetzung des kärntn. Landesverweser-Amtes betr., 4 St.
1607.
Actenstücke, das Idrianer Bergwerk betr. (geheftet).
- 1607—1609.
Acten, betr. die unter dem Landeshauptmanne Grf. v. Thannhausen eingerissenen Mißbräuche im Justizwesen. 1 Fasc.
- 1609—1624.
Krainerische Landtagsacten. 1 Fasc.
- 1610—1619.
Acten, betr. Streitigkeiten mit der Republik Venedig wegen angemachter Jurisdiction über österr. Untertanen. 17 St.
1613.
Zwei Abschriften kaiserl. Resolutionen über Gravamina der ungar. Stände. 2 St.
- 1614—1616.
Verhandlungsacten und Correspondenzen, den Krieg mit der Republik Venedig betreffend. 1 Fasc.
- 1616, März 24.
Ein politisches Memorial über die Successions-Rechte der österr. spanischen Linie.
- 1617, Juli 27.
Gratulations-Schreiben des Eb. v. Mainz an Chg. Ferdinand wegen seiner Designation zum künftigen König v. Böhmen. Orig.
1617.
Acten, betr. ein Geldgeschenk an Cardinal Cleßl. 4 St.
- 1620—1642.
Landtags-Verhandlungen. 1 Fasc.
- 1621—1641.
Einzelne kaiserl. Erlässe an die S. D. Regierung in Betr. der Confiscation von Rebellen-Gütern. 9 St.
- 1623—1745.
Zerstreute Acten, größtentheils das Münzwesen betr. 1 Fasc.
1624.
Beschwerden der kärntnerischen Stände wider den Eb. v. Salzburg in Religions- und Jurisdiction-Sachen. 1 Fasc.
1626.
Relation in Betr. der Streitigkeiten mit dem Bisthum Bamberg wegen der Landeshoheit über dessen Besitzungen in Kärnten. 4 St.
- 1626—1651.
Instructionen der K. Ferdinand II. und III. für die Hof-Otterjäger. 3 St.
1631.
Acten, die Erbhuldigung Chg. Ferdinands III. in Kärnten betr. 34 St.

- 1633, Juni 13.
Instruktion für den kärntnischen Münzwardein.
- 1633—1725.
Acten, die Bejegung des Landesverweiser-Amtes in Kärnten betr. 1 Fasc.
- 1635—1645.
Verhandlungsacten, betr. die Gesezfreitigkeiten, Gewaltthätigkeiten und Besitzstörungen von Seite der Republik Venedig gegen die kärntn. Besitzungen des Bisthums Bamberg. 1 Fasc.
- 1636—1741.
Acten, betr. die Landes-Defension bei Türkeneinfällen. 1 Fasc.
- 1638—1669.
Landgerichts- und Malefiz-Ordnungen für Kärnten. 4 St.
- 1639, April 8.
Freiheitsbrief des K. Ferdinand III. für die Gemeinde Tulmein in Friaul. Orig. m. S.
- 1646—1662.
Acten, betr. die von den krainischen Ständen dem Ehg. Leopold Wilhelm gezahlten Deputate. 1 Fasc.
- 1650, März 14.
Instruktion K. Ferdinands III. für die J. Ö. Regierung. Orig.
1651.
Acten, die Erbhuldigung der J. Ö. Stände an Ehg. Ferdinand IV. betr. 1 Fasc.
1656.
Acten, betr. Streitigkeiten zwischen der Stadt Triest und dem kaiserl. Hauptmanne Caspar Frh. v. Breuner wegen verschiedener Gewaltthätigkeiten. 1 Fasc.
- 1659, Nov. 22.
Gutachten über die Abschaffung der italienischen und spanischen Dominicaner aus den J. Ö. Dominicaner-Klöstern.
- 1659—1664.
Landtags-Verhandlungen, die Landes-Defension betr. 1 Fasc.
1660.
Acten, die Erbhuldigung der J. Ö. Stände an K. Leopold I. betr. 60 St.
- 1660—1745.
Verhandlungsacten, betr. die Krönungen, Huldigungen, Vermählungen und Requien verschiedener Glieder des allerhöchsten Kaiserhauses. 1 Fasc.
1670.
Acten, betr. das Einstandsrecht der politischen und geistlichen Stände J. Österreichs auf landschaftl. Güter. 1 Fasc.
- 1668, Febr. 20.
Inventar der ehemals bestandenen Schatzkammer im Schlosse zu Graz. 1 St.

1670.

Inventar über die confiscirten Güter des Grafen Hans Erasmus von Tattenbach. 1 St.

1670—1674.

Verhandlungsacten und Correspondenzen, den Proceß des Grf. Peter Primi betr. 1 Fasc.

1670—1676.

Verstreute Acten, die Einfälle der Türken und ungar. Rebellen in Steiermark betr. 1 Fasc.

1676—1734.

Instructionen K. Leopolds I. und K. Karls VI. für die J. Ö. Regierung. 2 St.

1678, Aug. 31.

Instructionen K. Leopolds I. für die zur Inspicierung der krainischen Grenzen abgeordneten Kriegs-Commissäre.

1678—1711.

Acten, betr. die Revision der Buchdruckereien zu Graz und Klagenfurt wegen Bücher und Zeitungen. 1 Fasc.

1683.

Specification der bei dem Nachlasse des Grafen Hans Erasmus v. Tattenbach angebrachten Forderungen. 1 St.

1690.

Ein Manuscript, einige periodische Abhandlungen enthaltend.

1707, Aug. 25.

Manifest K. Josefs I. wider die Rakoczyschen Malcontenten. (Gedruckt.) 1 St.

1708—1724.

Verhandlungsacten, betr. die Recurse des J. Ö. Clerus nach Rom. 1 Fasc.

1710, Oct. 27.

Schenkungsbrief K. Josefs I. über das im Fürstenthum Brig gelegene Gut Heferitz an Maria Lucot. Orig. m. S.

1717.

Acten, betr. die Ablieferung österr. Sträflinge auf venetianische und genuessische Galeeren. 1 Fasc.

1719, Juni 28.

K. Karl VI. bestätigt die inserierten Privilegien des Domcapitels von Cividale. (Vidimus.)

1724.

Verzeichniß der im Jahre 1724 aus der J. Ö. geheimen Registratur nach Wien vorgelegten Acten, das Verhältnis des Patriarchats Aquileja betr. 11 St.

1728.

Acten, betr. die Huldigung der Ehgin. Maria Theresia in J. Ö. 1 Fasc.

1734.

Acten, betr. das Bombardement von Triest durch die Franzosen. 1 Fasc.

1740. Verhandlungsacten und Correspondenzen, Grenzstreitigkeiten mit der Republik Venedig betr. 2 Fasc.
- 1741, Juli 3.
Bp. Benedict XIV. empfiehlt der Kin. Maria Theresia den Bischof v. Biber.
Orig.
1741. Gedruckte Deduction über die Ansprüche Bayerns auf die österr. Länder.
1750. Verhandlungsacten in Betr. der im J. 1750 stattgehabten Grenzberichtigungs-Conferenzen mit der Republik Venedig. 3 Fasc.
- 1758, November 30.
Bisch. Bambergischer Lehenbrief für die Propstei Rottenmann.
Orig. m. S.
- 1764—1766. Verhandlungen, betr. die Aufhebung der Schatz- und Kunstkammer zu Graz und theilweise Übertragung derselben nach Wien. 43 St.
1772. Relationen über die in dem ehemaligen Grazer Schatzgewölbe noch vorhandenen Archivalien. 2 St.
1824. Verzeichnis der auf der ehemaligen Staatsherrschaft Seckau befindlich gewesenen Urkunden und Acten. 2 Bde.

Wenn dann v. Meiller in seinem Schlussberichte vom 26. October schreibt „manche derselben (Geschichtsforscher) lassen das Nichtvorhandensein des größten Theiles dieses Actenkörpers als einen Verlust für (die) vaterländische Geschichte aufs lebhafteste bedauern“,³⁴ so dürfte dies wohl allgemein geltend sein für alle durch Fahrlässigkeit, wie nicht minder durch Unverstand und mangelnde Werthschätzung zugrunde gegangenen Archivalien.

³⁴ Der Brief ist gerichtet an den Director des geh. Haus-, Hof- und Staatsarchives. Copie im Statthaltereiarhive.

II.

Acta Miscellanea.

(Chronologische Reihe.)

Die „Acta Miscellanea“ entsprechen ihrer Bezeichnung vollkommen. Diese Abtheilung entstand erst allmählich, wie die Acten sich nach und nach in verschiedenen Localitäten der Burg vorfanden oder nach Benützung nicht mehr eingestellt wurden. Den vorhandenen Blattsignaturen nach ließen sie sich zum größten Theile in die bestehenden Gruppen einreihen. Die Acten wurden fasciculiert und, soweit nicht das Zusammengehörige nach Materien eingetheilt ist, einfach der Chronologie nach geordnet. Der größte Theil der Acten repräsentiert die Reste der Registratur der geheimen Stelle, doch sind auch aus den Inneröfterr. Regierungs-, Hofkammer- und Inneröfterr. Kammeracten Theile vorfindlich, neben Urkunden, Urbaren und Handschriften.

Regesten der Miscellanea von 1420—1585.

1420—1664.

Codez Ferdinande. Urkundenabschriften, das Ferdinandeum, seine Gründung und dessen Besitz betr. (Beginnt mit der Gründungsurkunde des hl. Geist-Spitals in Judenburg, das 1607, Februar 2. dem Ferd. incorporiert wurde.

Ld. Bd. 2^o, 223 Bl. Von 1—383 pag., von da ab bis 414 fol. Viele Bl. unbeschrieben, fol. 394 Index.

1427, December 6 (an sand Nicolaitag).

Theilbrief und Erbeinigung der Gebrüder Georg und Andreas v. Herberstein.
Cop. Pap.

1427—1739.

Karl Friedrich Graf v. Herberstein betr. Schulden auf der Fideicommiss-Herrschaft Gutenhag. (Dabei abschriftl. Urkunden der Herbersteinischen Familie und das Fideicommiss betr.
(Eigener Fasc.)

1488, August 14 (an unj. I. Frauenabend als man singet assumpta est Maria in coelum).

Friedrich v. Stubenberg bestiftet das Spital in Radkersburg mit 24 Pfen. und weist sie auf das Amt Preding unter Weiz.

Cop. Pap. (bei 1621, Juli 9.).

1441, Mai 25 (an sand Urbans tag), Salzburg.

Erzb. Johann v. Salzburg bestätigt die inserirte Urk. der „gemain und all Leut geseßen in der Stenz“ von 1366 am sand Laurenz Tag bezügl. der Stiftung des Pfarrers Helbmwaiger v. St. Lorenzen (Mürzthal), für St. Katharein (Stanz).

Cop. Pap.

1448—1700.

Acten, die zwischen dem Magistrat und der Bürgerschaft zu Graz schwebenden Streitigkeiten btr. (dabei unter anderen):

Beschreibung aller und jeder Gericht, Purrfridt und derselben berainung, so in dem fürstl. Landtgericht Grätz gelegen und anno 1621 durch die zu endt unterschriebene herren commissarien beritten und beschriben worden, wie volgt.

Erstlichen hat die fürstl. hauptstatt Graz ain alt hergebrachtes stattgericht, vermög fürgebrachten Freyheiten, von herzog Rudolph zu Österreich, zu Steyr, zu Khärnten und zu Krain ausgehend, dessen datum stehet Grätz am sambstag vor sand Martini tag, nach Christi geburth des 1361 jahrs. Item ein Bestättbrief über diese stattgerichts freyheit von herzog Wilhelmb in Österreich, Steyr, Khärnten, Crain etc. ausgehent, dessen datum Brugg an der Muhr am ersten sonntag nach Christi geburth des 1396 Jahrs. Mehr zwo confirmation, die erste von J. F. D^t. Caroli Erz. zu Österreich hochseeligster gedechtnus, dessen Datum den 8. May anno 1567, die andere Confirmation von J. R. M^t. vnsern allergnädigsten herrn, dessen datum den 22. August 1598. jahr.

Specification der gemärkten, wie deren von Grätz beschriebene Freyheiten der stattgericht von ainem orth zu dem andern außgeraint und beschriben worden.

Erstlichen bis gehn Nider Tobl in den ganzen Dorf und so weith sich derselben grundt erstrecken, bis an der Bagramber gründt und dem sand Mörtherischen purchfriedt nach der Mitter straffen aufwerths bis zu der schanzen, und auffer der schanzen umb das hochgericht nach den Feldern und den sand Mörthen purchfridt herumb, widerumben an dieselbe straffen, also dasz solches hochgericht in deren von Grätz stattgericht stehet und von alters gestanden ist, von dannen nach derselben straffen aufwerths bis zu der weegschaiden oder creizstraffen, so von Grätz auf Straßgang gehet, alda ein linden und gemaurts creuz, von dannen nach der mittern straffen aufwärts zu der straffen, so von Grätz in die Einöth gehet, alda dasz Steinhauß, linten und gemaurt creuz, ferner durch das feldt nach der mitter straffen zu der straffen, so von Payrdorf ober des Weissenegger hof nach Grätz gehet, alda zwey linten stehen, ferner von diesem creuzweg durch das feldt ober des dorfs Lenzendorf zu der weegschaiden und straffen, die durch das feld von Algersdorf nach Lenzendorf gehet, bis an den rain, alda gleich über den gang unter des Hoffmans hof durch die auen an die Muhr und abwärts nach den Grabnerischen und Stadlerischen purch-

fridt bis zu dem thiergarten, und ober des thiergartens durch die gassen und einwerths bis zu der landstraffen und thiergarten einwärts bis zu den stainen prüchtl, alda das wasser von Rosenbergs und straffen nach den Wassergraben oder rinnfall durch den thiergarten rinnt, vom prüchtl nach der wasser saig und des Stadlerischen purchfridts aufwärts zu des Schlaueu zieglstabl, zu einem gemauerten prüchtl (alda ist zum gehorsamben bericht so vil, das der Stadlerische purchfridt und die statt Grätz mit ihrem stattgericht von der Muhr bis zu des Schlaueu zieglstabl, das ist zu den stainen prüchtl, wegen des gewissen rain in differenz und rechten, dabei um das landtgericht nit zu entgelten und ohne dessen ieder das seine zuerweisen werdet wissen.) Von diesem ziglstabl aufwärts durch die felder zu einem großen auspamb und zu der weegschaiden, da die straffen auf den Rosenbergs und nach Weitz gehen, nach der Saigerischen behausung, von dannen nach derselben straffen aufwärts zu einer weegschaiden und nach dem weeg auf die rechte handt abwärts über das Kettenpächl unter das zieglstabl nach den gehägen und straffe aufwärts auf die höch deselben perg, ferner abwärts auf sand Lienhart, alda ober des dorfs über zu den pächl, alda haben Er. K. M. zu aller gehorsambsten bericht soviel, ob woll die von Grätz an allen orthen, die in ihren Freyheiten benent, auf aller denselben zuegehörungen, gründten und feldern das stattgericht, hat es doch also bey sand Venhardt (allweilen gleich außer des dorfs auswendig gesehener unterthanen grundstückher eingemisch, nit sein können, sondern die berainung gleich außer des dorfs nach dem pächl genomben, bey dem sy es auch berueben lassen) nach demselben pächl abwärts bis zu den Eusitich hof, von denselben des Sparberspacher felder zu einem marchstein, so das stattgericht und Landtgericht von alters von einander geschaiden, dann außer des Tazer über die straffen, alda unter der Waldtendorfer felder und des Galler hof zu der straffen, nach dieser auswärts zu der Harmbsstorfer felder so weit dieselben wehren, bis an den Wattersdorferischen purchfridt, alda nach der Harmbsdorfer felder umb des Wattersdorferischen purchfridt nach den rain einwärts an die straffen bey dem tiefen weeg, von diesen tiefen weeg durch die wismäder nach den Wattersdorferischen purchfridt zu den untern orth der thiergarten wiesen, nach denselben bis an die auen und dan gleich über durch die auen auf unter Tobl, da sich diese beschreibung und berainung a. gefangen.

Die von Grätz haben auch mit ihren stattgericht diese freyheit, dessen sy von alten zeiten in ruebiger possess. Alle schädliche personen, so sy in ihren purchfridt selbst einfangen, haben sy ohne ainiche anskündung des landtgerichts selbst iustificieren, was aber von totten personen außer der statt allenthalben auf dem wasser oder landt auch in ihren stattgericht gefunden werden ist, bißhero alles durch das landt-

gericht befehligt und vertilgt worden. Dieses stattgericht ist durch hernachbeschriebene herrn commissarien in beysein deren von Grätz den 14. Decembris 1621 alles vleiß beritten und beschrieben worden.

In obverschriebenen stattgericht befinden sich drey purchfridts freyheiten, erslichen der Commenda Lech, Münzgraben und der Weisseneggerische purchfridt, geben doch ihre malifiz perschon nit den stattgericht, sondern dem landtgericht, an ihren gewöhnlichen orthen, wie bey jedes purchfridt beschrieben hernach angezeigt würdt.

Und ob woll sand Lienhardt in deren von Grätz stattgericht gelegen, ist doch die Kirchtags huet, ob die zwar nichts eintragt, von ambt auß durch ihren gerichtsdienner verhiet worden.

Der Commenda am Lech purchfridts freyheiten halten sich solchergestalten, daß gemelte Commenda auf aller derselben güetter, wo die in anderer herrn und landtleuth gericht oder purchfriden gelegen, den purchfridt selbst und deren bluet pfening, iedeß den fürfang oder malifiz clag anzunehmen hat, also, daß sy alle perschonen, so sy auf ihren gründten ungehindert des gerichtß selbst einzulangen, doch die malifiz perschonen, vermög habenter freyheit hienach beschrieben, an dritten tag vor der Commenda thorn über den graben dem landtgericht, wie der mit gürtel umbfangen, nach purchfridts recht zu antworten schuldig.

Volgt der Commenda am Lech freyheit.

Auß herzog Albrecht von Österreich dem löbl. Teutschen orden gegebenen freyheiten unter dato Wien des Agnesen tag anno 1358 gezogen. Wir geben in Österreich und Steyer die freyheit ewiglich zu bleiben, allen den schuldigen, die da fliehen in ihre heuser, daselbst wohnhaft seindt, daß weder richter noch jemandt in allen unsern stätten, allweilen sy darinnen bleiben, sy nit dürfe sachen oder darauß ziehen und daraus fordern freventlich. Wir geben auch denselbigen heusern und brüedern ein solche gnadt der freyheit, daß weder wir noch jemandt unserer unterthanen ihren holden und ihren aigenen leuthen, die auf ihren guet sitzen, kein besonder, noch gemein lösung anschlag, noch keinen andern ungewöhnlichen dienst. Wir wollen auch, daß keinen weltlichen richter erlaubt sey, zu nöthen ihre leuth oder ihre holden oder sy selben zerstern zu seinen gericht. Wäre aber, daß ein jach hieß der vorgenannten brueder leuth zu clagen wäre, darumben sollen dieselben leut für die gesprochene brueder geclagt werden, die sollen in thuen ein guet recht und ein zimlich gericht. Were aber, daß ein schambarkeit von dieb, von mort oder von einer andern bösen thaten, daß am böser werck todt gieng würdt, würdet bey jemandt der vorgenannten bruederleuth begriffen und die ordnung geistlicher leuth sich des gerichtß böser sach nit unterwindet, so soll alles guet des schuldigen menschen, es sey fahrenten oder unfahrenten guet, den vorgenannten heusern und

brüedern zuegeschaiden seyn, allein des schulbigen menschen bloß perschon soll man antworten unsern gericht.

Confirmation solcher freyheit von herzog Albrecht zu Österreich zc., welche durch herzog Fridrich zu Österreich zc. auf latein in teutsch gemacht worden, datum zu Wien am sand Catharein tag anno 1365 isten. Mehr ein confirmation von herzog Leopold von Österreich zc. Datum zu Neustadt an Montag nach den palm tag anno 1381 isten jahr.

Münzgrabmerische purchfride.

Wir Ferdinand zc. bekennen für uns und unsere erben und nachkommen, das wir unsern N. D. regimentsrath und getreuen lieben Ludwigen Camilo Suardo in ansehung der jenigen langwirigen getreuen fleisen und aufrechten diensten, welche er weylandt den durchleuchtigen fürsten herrn Carln erkherzogen zu Österreich zc. vnsern geliebten hern Vatern seel. gedechtnus, wie auch hernach uns selbst zur unsern gnädigsten begnügen und wollgefallen erzaigt und bewisen und das selbig hinführ gleichfals zu thun und zuerzeigen gehorsambist urbietig ist, auch woll thun mag und soll, zu seinen edelmanns siz Münzgraben ainen neuen purchfride auf seinen daselbst ligenden und gehn Harmbsdorf gehörigen gründten, welche sich bey dem Gallerischen und landt Commentheurischen Ambter gründten, da das neue creuz stehet, neben der darzwischen auf Harmbsdorf gehundten Strassen ansachen, von solchen neu erbauten creuz auf werts nach dem Münzgraben, mit dem obern rain auch an dieß Gallerisch grundt, nach der höch hin und zu der Landstrassen, die gehen St. Peter gehet, alda gleichfals ein neues creuz, an oberm orth des Münzgraben, von dannen nach seinen gründten neben der landtstrassen bis an sein Suardo zigler heußl, folgendes recta linea nach durch alle felder, die eines theils anderer herrn holden gehörig alda mitten in solchen feldern ain stain, und von danen der schnuer nach bis auf den weeg, der von sand Peter gehen Harmbsdorf gehet und sich gleich an dern von sand Peter gehäger endet, alda auch ein neues creuz, dann ferner nach gemelter strassen abwerts bis gehn Harmbsdorf zu den creuzweeg, außer des Thianitschen grund, alda auch ein weegschaid und ein neues creuz gesetzt, von solchen creuzweeg oder weegschaidt gleich hindurch bis in den mühlgang unter seiner Suardo mühl, von danen aber bis an unser Tendl wiesen und gemainer statt grätz thüetratten und solcher tratten bis wieder an die landt Commentheurischen grundt, und also zu dem ersten obbelten creuz an die landtstrassen bei dem Münzgraben und von solchen creuz die Mitter landtstrassen, so zwischen sein des Suardo grundt gehet und sich unterhalb Harmbsdorf bey dem untern creuz endet, quediglich bewilliget. Thuen das auch wissentlich in craft dieß briefs, also, daß sich er

Suardo und seine erben nun hinführo zu obbenanten ihren Edlmanns-
 süß Münzgraben solches bewilligten purckfried auf deren Harnbs-
 dorferischen gründten und hir ob specificierten confinen mehrers ausweisen,
 würcklichen gebrauchten und alles das zu thuen, zu handeln und für
 zuthern noth haben solen und mögen, was sonst andere dergleichen
 purckfrieder in landt in einen und den andern zu thuen und zu
 handeln pflegen, ohne unser, unierer erben und nachhomben, auch
 sonst menigliches irrung, hinternus und widersprechen. Doch behalten
 wir uns auch unsern erben und nachhomben dieses austrücklichen
 bevor: wann fürs erste über kurz oder lang angeregter edelmans sitz
 zusamt den zughörigen purckfriedt entweder einen erblichen anstelle oder
 sonst jemandt solchen verkauft, der nit unserer khatolischen röm.
 religion sein würde, das derselbig seine erben und nachhomben selbigen
 sabs in völlig weiß setzen, durch auß thein Disposition haben,
 sondern sich derselben genzlich enthalten. Item das an andern unsern
 izeigen und künftigen huebmaistern in Steyer unverwörth sein solle,
 diejenige malestz personen, welche im landtgericht, dort oder da,
 etwa ein thomben und behendiget werden, ohne einiche sonderbahre
 begrüßung durch solchen gehn Münzgraben gehörigen purckfriedt führen
 zu lassen. Wie es dann schließlichen auch ferner diese lautere mainung
 haben und sich angeregter Suardo und sein erben bey diesen ihnen be-
 willigten und eingerambten purckfriedt so woll wider die von Gräß, welche
 sich berait einer gerechtigkeit anmassen, als andere, die etwa spruch
 darzue setzen möchten, selbst zu schützen und zu schermen schuldig sein
 sollen. Wie wir ihnen dan allein daßjenig, was wir von rechts
 und billigkeit wegen verleihen tunten, hiemit bewilligen und ein-
 raumben, und gebieten darauf allen und jeden nachgesetzten Obrigkeiten zc.
 Geben den 20. January a°. 1599.

Weißeneggerische purckfriedts berainung.

Der Weißeneggerische purckfriedt außer der Muhr pruggen zu
 Bildsdorf ist uns folgender massen anzeigt worden, und soll sich solcher
 purckfriedt anfangen miten auf den steeg, so unter herrn von Eggenberg
 Freyherrn müll über den müllgang gehet, nach der mitten des gangs
 abwärts bis zu der straßen, so zu dem lazareth gebet, und nach der
 straßen aufwärts bis zu dem gemaurten creuz und linten, von dannen
 nach der straßen aufwärts zu dem creuz und linten bey dem steinhaus,
 von dannen aufwärts bis zu den gemaurten creuz zu Leuzendorf, von
 dan gleich abwärts zu dem müllgang und nach mitten des müllgangs
 abwärts bis widerumben zu den steeg unter herrn von Eggenbergs
 müll, allda man bishero aus diesen purckfriedt auf mitten des steegs
 die schödlischen personen in das landtgericht übernomben. Weillen aber

hierumben nichts schriftliches fürbracht worden, auch herr Christoph von Eybeswaldt Freyherr zc. als diß orths gerhab selbst vermeldt, daß sy umb solchen purckfridt nit haben allein die possess, also haben wir solche berainung oder auszaiung, zumallen die von solchen persohnen, die über 2 oder 3 jahr alda nicht wohnent oder bekant, sollen bestätt, bezeugt und außzeigt worden, nicht khönnen annemben, in bedenkung diese purckfridts berainung denen von Grätz ihr richt creuz einschleußt, und die mauth bey und unter des steinhaus einziehen wurden, also das die von Grätz in dem Weiseneggerischen purckfridt mit consens oder special freyheiten richten, und die mauth einmemben müssen, so doch daß hochgericht weit unter Tobl und dem nach in ihren purckfridt oder stattgericht gelegen, vermainen danhero, das die von Grätz diese purckfridts berainung in erwegung nichts darumben fürkhombt, nit werden können statt thuen, doch möchte unsern gehorsamben erachten denen Weiseneggerischen gerhaben N. und N. in specie und mit mehrern ernst zuverhütung ainer weitleißigkeit der fürbringung ihrer purckfrieds freyheit aufgetragen werden, welches alles Ew. K. Mt. wier, doch ohne maßgeben, wegen dieses purckfridts erfundtner massen, berichten und relationieren wollen.

Stadlerischer purckfridt, wie uns der durch herrn Klingentrath, als ieziigen eigentumben und inhabern, angezaigt worden.

Dieser purckfridts berainung hebt sich an am obern ort des Auenstein gleich über den prunnen bey der straßen neben des Steinbruch bey dem Rinten genannt, von dannen gleich abwärts an die höch, nach aller höch der Weinizen und desselbigen gebürs aufwärts bis zu des Peter Schachner zu Knitfeldt, izt aber herrn Gall von Teuffenbach freyherrn zc. weingarten gehaag, über des weingebürg aufwärts für des Speidllegg. von dannen nach der Höch für des Herrn Daniel Höffner, rathsbürgern, weingarten, dan nach der schluetten abwärts bis zu den gewölbt prüggl bey des Werth Waldthoffer ziglstadl, von dannen abwärts nach dem wasserlauf auf der straßen zu den gewölbt prüggl bey dem thiergarten, von dem prüggl nach der thiergarten plankhen der straßen nach durch die gaßen zu den andern egg des thiergarten und bis auf die auffahrt der Muhr, nach der auffahrt aufwärts bis zu den obern orth des Auenstein, und werden die schöbliche personen auß diesem purckfriedt dem landtgericht an dem prüggl bey dem thiergarten, da sich dern von Grätz purckfridt oder stattgericht anfangt, geantwort.

1660c.

Bürgerrechtsformel.

Ich N. Schwöre hiemit, daß ich der Röm. R. M^t. herrn herrn Leopoldo erzherzogen zu Osterreich, herzogen in Steyer als landisfürsten, wie auch gemainer statt Grätz gethreuer mitbürger sein will, ihren schaden, wenden, nutzen und fromben aber befördern bey tag und bey nacht, als fero ich kan und mag, auch kheinem auslander und andern, so nit bürgerleith sein, wider gemeiner statt freyhheiten, sovil mir deren wissent, in kheimerley weiß überhelfen, sodern dieselben freyhheiten helfen schützen und handhaben, darzue ihro R. M^t, dem herrn bürgermeister, herrn stattrichter und rath der statt Grätz gehorsamb und gewärtig sein, ihr geschäft und verordnung halten will als wahr mit Gott helf, die ebenebeite muetter Gottes Maria und alle lieben heiligen.

1448, Juli 2. (erchtag v. sand Ulrichstag), Graz.

Rg. Friedrichs Privileg bezüglich der Führer aus dem Rath der Gemein (Viertelmeister). Cop. Pap. — 1600 c. Nachfolgende Bürger seint khein Handwerker, und unter dem erf. Magistrat nit behaupt als zc. — 1660, October 2. Petition der Bürgerschaft, die Viertelmeister durch einen äußeren Rath zu ersetzen . . . „zu behauptung aber dieses ihrs petiti und erslicken wegen erjetung des eifern rathes bringen sie dieses vor, das derselbe wegen der Religions-reformation, in deme die meiste bürgerschaft luterisch gewesen und ihrer vill auß landt gezogen, thails aber durch die damals grazierende laidige Infection abgestorben, ganz erloschen . . . — 1660 u. 1694. Beschwerden der Bürgerschaft gegen Unregelmäßigkeiten bei der Richterwahl und Siftierungen derselben betr.
(Actenconvolut, 82 St.)

1452, April 15 (an sand Helena tag).

Niclas Graßler stiftet bei der Frauenkirche „zum Hof“ in der Graffschaft Mitterburg einen Jahrtag und weist dazu sein Gut „im Lug“ in der Zeitjahsch an.
Orig. Pgt., Siegel fehlt.

1456, März 18 (phinztag v. d. palmtag).

Erhart Kornmeß, Bürger zu Bruck a. M., stiftet beim Kreuzaltare in der Pfarrkirche daselbst einen Jahrtag und weist dazu seine Güter zu Feurriach (Foirach) ob Bruck an.
Cop. Pap.

1459, April 2 (montag nach dem fontag quasi modo geniti), Neustadt.

R. Friedrich III. gestattet dem Pfleger zu Wolfenstein, Bernhard Braun, den Verkauf von 3 Theilen Bergrecht an dem Berg zu Riegen an das Neustift zu Rotenmann.

1463, Mai 10 (an ertag vor sand Pangrazen tag), Neustadt.

R. Friedrich III. überträgt dem Neustift zu Rotenmann das Lehensrecht über alles Erz in der Rotenmanner und Roppenberger Pfarre, „wann hiesfür nimannd wäre.“
Cop. Pap.

1466, Mai 31 (am Samstag nach dem hl. Pfingstag), Neustadt.

K. Friedrich III. trägt der Stadt Rotenmann auf, die Pfarrkirche dafelbst von Priestern des Klosters verwalten und besingen zu lassen. Cop. Pap.

1466.

Valentin Liebenknecht, Priester und „etwan“ Bürger zu Bruck a. M., stiftet zum Andenken an seine Gattin Ursula einen Jahrtag in der Pfarrkirche dafelbst. Cop. Pap.

1467, November 27 (am freytag nach sand Clemenstag), Neustadt.

K. Friedrich III. fordert die Streitfache des Neustiftes zu Rotenmann gegen den Pfleger der Herrschaft Rappach, Andrä Lamprechtshauer, wegen angemessener Vogtei vor sich. Cop. Pap.

1468, März 28 (montag nach sontage letare i. d. V.).

Paul Bruckmeister, Bürger zu Marburg, stiftet zum hl. Geist Spitale dafelbst sein Haus sammt Zugehör an Gütern. Cop. Pap. (Bei 1569.)

1471, März 25 (montag nach dem sontage letare i. d. V.), Weißkirchen.

Pfarrer Johannes Hages zu Weißkirchen stiftet beim Dreifaltigkeits-Altare eine ewige tägl. Messe und weist dazu Güter bei Offenburg und Bels an.

Cop. Pap. Dabei noch Urk. v. 1680, 1716 (Stiftung der Crescentia v. Attems u. Wechselbriese zw. Abt v. St. Lambrecht u. Pse. Weißkirchen,

1471, September 30 (am Montag nach sand Michels tag).

Erhard Kornmeß, Pfarrer zu Gradwein und Erzpriester in der untern Steiermark und sein Bruder Peter stiften zum Gedächtnis an ihren Vater Erhard eine ewige Messe am hl. Kreuzaltare in der Pfarrkirche zu Bruck a. M.

Die Lehenschaft soll beim Mannesstamme bleiben, so lange einer wäre, sonst auf die Gattin Peters, Barbara, übergehen und von der auf ihre älteste Tochter. Cop. Pap.

1473, Juni 29 (an sand Peter und Pauls tag), St. Veit.

Niclas Gleichmüller, Bürger zu St. Veit in Kärnten und seine Gattin Katharina stiften „mit willen, wissen und gunst des richter, rathe und der stättmening“ zur Pfarrkirche dafelbst eine Kapelle und dotiren sie. Cop. Pap.

1478, Juni 22 (Montag sand Achazn tag), Graz.

K. Friedrich der III. an den Erzb. Bernhard v. Salzburg.

Der K. ist mit der Übertragung des vor der Stadt Rotenmann gelegenen Augustiner Klosters in die Stadt einverstanden und trägt dem Erzb. die Förderung des Baues auf. (Gleichzeit. Cop.

1500 (c).

Urbar der Herrschaft Dürnstein.

Pap. 2^o, ohne Deckel. 42 Bl.

Die primerkt des geschloß Tiernstain. (Bl. 38 b.)

Bahnt an zu sand Thoman in des mair stubm biß hinfur zu dem tisch, vund darnach durch den weeg geen Engglstorf under dem Semelking in die linden und Schmelking ligt nemlich in dem gericht, vund hinüber von der linden in das halb wasser, genannt Mückhniß, und das halb wasser unsern heren Kä(?) biß in die Muelß, darnach dem pach auf biß in den Inglstall gar auf den Bruewald, darnach dem andern pach auf den Auring. Das gericht von sand Thomaß geet auf für den Puntzen im prunn, dar nach der Höck

in dem Hasenpach nach den Ketschitz pach auf gar in die alba, genannt die Grabnizen, und enhalb hinab nach dem pach, der in die Pöllau rindt und dar nach ab des Hophgarten vund wieder in den Hasenpach.

1501, Jänner 23, Linz.

Kg. Maximilian I. verschreibt dem Andrä v. Spangstein das Schloß Schwamberg sammt Markt zc. und Landgericht um 1000 fl. Rh.

(Bei 1568 Juli 24.)

1505—1780.

51 St. päpstliche Breven bezüglich Ertheilung von Ablässen, geistlichen Weihen zc. an verschiedene steir. Klöster und Pfarren, wie Pöllau, Kottenmann, Borau, Keun, Admont, Graz (Minoriten, Carmeliter), Ma. Trost, Liezen, Stralleg, Mießebach zc. Orig. Pgt.

1507, Februar 27. (am sambstag vor reminiscere).

Agathe, Witwe nach Hans Haß und Tochter Caspar Spilfelders, stiftet zum Hl. Geist Spital in Marburg genannte Güter in den Windisch Bücheln. Cop. Pap.

1510, December 7, Freiburg i. Breisgau.

R. Max I. schenkt dem Siegmund v. Dietrichstein das „zerbrochene schloß und gemeur“ an der Mauth, damit er es wieder aufbaue und auf den neuen „durchstall“ eine Befestigung setze. (Bei 1580).

1511, August 3 (sonntag vor sand Oswalds tag).

Jakob Oger, Supan am Platz und sein Bruder Lucas und genannte beurfunden die Stiftung ihrer Ruhme Agathe, Witwe nach Hans Haas und des Caspar Spilfelders Tochter von Gütern am Grossenberg, St. Gilgen zc. zum Hl. Geist Spital zu Marburg. Cop. Pap.

1511—1755.

Untersuchungsacten, ob die Fideicommiss Herrschaft Brunsee ein Kienburgisches Stamm- oder Erblehen sei. (Testamente, Lehenbriefe und Erbeinigungsacten die Kienburgische Familie betr.)

1514, October 20, Innsbruck.

R. Maximilian I. an seinen Vicedom in Steier, Lienhard v. Ernau. Beauftragt ihn, der Pfarre Irnding ihre noch vor der Incorporirung in das Neustift zu Kottenman rückständige Steuer zu erlassen. Orig. Pap.

1514, November 3, Rom.

P. Leo X. gestattet der Gottsleichnams Bruderschaft zu Kottenmann an jedem 1. oder 5. Monatstag in der kirche des Klosters St. Nicolai feierl. Gottesdienst zu halten. Orig. Perg., Sieg. fehlt.

1514, Nov. 20, Salzburg.

Abt Wolfgang des St. Peter Klosters zu Salzburg promulgirt die inser. Urkunde des Papstes Leo X. bezügl. der Incorporirung der kirche St. Peter und Paul in Irnding dem St. Nicolai Kloster in Kottenmann von 1514. XVI. Kal. Jul. (16. Juni) Rom.

(Dabei ein Brief des R. Maximilian I. an den Sollicitator Stephan Rosina von 1514, März 20, Wels, die Incorporation zu betreiben.)

1515, Februar 1, Innsbruck.

R. Maximilian I. gibt dem Wolfgang v. Dietrichstein und dessen Gattin Magdalena das Schloß Wallenburg, sowie Stadt und Amt Radmannsdorf in Krain für 19.000 fl. Rh. in Pfandbesitz. Cop. Pap. v. 1564.

1517, Juni 27, Rom.

P. Leo X. ertheilt dem Propst von Pöllaun, Johann Mistelberger das Recht, Ring, Stab und Mitra zu tragen. Orig. Perg., Sieg. fehlt.

1523, Februar 12, Neustadt.

Ehz. Ferdinand entscheidet den Streit der Unterthanen in den 2 Ämtern Afritz und Weypraub in Krnt. gegen den Hofmeister des St. Georgs Ordens (Millstadt). Orig. Pap.

1527, December 20 (am Freytag vor sand Thomas tag).

Erasmus v. Trautmannsdorf, Verweser des Amtes Marburg, verkauft anstatt der „Amptmanin“ Katharina Schmekowig dem Georg Creatsch einen Weingarten in Klein Zweining gelegen. Orig. Perg. mit Siegel.

1529, September 18.

Bemerkht die gueter dem gotshaus sandt Lamprecht zuegehörig im Aflenztal, aus dem urbar gehogen. Perg. gr. 4^o, 21 Bl.

1530.

Petrus Paulus Vergerius Justinopolitanus protonot. apost. ertheilt dem Nicolastift zu Noteman das Recht, die Professen zu Accoluten, wie kirchl. Paramente zu weihen. Orig. Perg., spiz ovale Blechbulle.

1532, März 21.

Siegmund v. Dietrichstein verkauft der Rosina, Witwe nach Hans v. Gibiswald und Tochter des Georg v. Herberstein sein „alt zerbrochen Schloß und gemeuer“ an der Mauth sammt Burgfried und Fischwasser zc. (Bei 1580.)

1533, November 5 (Mittwoch vor sand Vienharths tag).

Bartholomäus Walach, Bürger zu Pettau, verkauft dem Hans Markart, Rathsbürger zu Graz, einen Acker „ennhalb des gang in der strauch gassen.“ Cap. Pap.

1535 (5. Kal. Jun.), Wien.

Petrus Paulus Vergerius Justinopolitanus protonotarius apostolicus etc. ac nuntius verleihet dem sand Nicolai-Kloster in Notemann das Recht, die Professen in Acoluten und kirchl. Paramente zu weihen.

Orig. Pgt. mit anhd. Blechbulle. 1 Beile verläng. Schrift.

1540, Jänner 20, Wien.

Kg. Ferdinand I. erläßt an den Landesbptm. Hans Frh. v. Ungnad einen Befehl, im Streite um das Fischwasser an der Feistritz zw. Bernhard v. Herberstein und Bernhard v. Teufenbach für den 27. Februar eine Tagzung anzuordnen. (Bei 1580.)

1542, Jänner 12, Prag.

Kg. Ferd. I. verpfändet dem Bernhard v. Rhevenhüller Schloß und Herrschaft Glanec in Krntn. sammt Landgericht zc. um 6000 Rh.

(Bei 1548, 7. December, Wien.)

1542, Jänner 15, Prag.

Kg. Ferdinand I. ertheilt dem Martin von Feistritz einen Willebrief über mehrere Güter am Dürnsfeld zur Herrschft Karlsberg in Krnt. gehörig. Dabei: Des landsfürsten angeessen holden am Dürnsfeldt gegen Karlsperg gehörig.

(Das gericht am Dürnsfeldt hebt sich an zu der Gurcken und dem Löffler.) Orig. Pap.

1542, September 15, Neustadt.

Kg. Ferd. I. confirmiert der Landschaft zu Görz ihre Freiheiten.

1543, Jänner 19, Wien.

Kg. Ferd. I. gestattet dem Peter Hoffkircher, Bürger zu Mürzzuschlag die Erbauung eines Wädhammers an der Fröhschnitz.

1543, Jänner 29, Wien.

Kg. Ferdinand I. verkauft genannte Unterthanen seiner Herrschaft Karlsberg am Dürnsfeld, gegen welche des Martin v. Feistritz im Gerichte des Schlosses „Helbeckh“ (Halleck i. Kärnt.) gelegen.

1543, März 5, Wien.

Kg. Ferdinand I. befiehlt die Ausbesserung der Straße unter Landskron.

1543, April 4, Wien.

Kg. Ferdinand I. erläßt ein General bezügl. der neuen Auflage auf das Salz in Kärnten. Dabei Instruction an den Einnehmer Hans Hierich.

1543, Juli 1, Prag.

Kg. Ferd. I. gibt den Erben nach Gabriel Grf. v. Ortenburg eine Schuldverschreibung über 67809 fl. welche Summe er zu den Türkenkriegen braucht, und weist sie damit auf die St. Georgs-Ordensgüter zu Millstadt. (3 Beil.)

1544, Jänner.

Visitation der Pfarre zu Bruck a. M. nebst allen incorporirten Kirchen, als Tragöfs, Perneck etc.

1544, Februar 12, Prag.

Kg. Ferd. I. bewilligt den Brüdern Josef und Wolf v. Lamberg, die von Andrä und Georg v. Lamberg unter K. Friedrich auf das Schloß Orteneck genommene Pfandsumme von 3100 fl. Pfen. nicht in schwarzer, sondern in weißer Münze abzulösen.

1544, Mai 4, Speier.

Kg. Ferd. I. an die R. Ö. Kammer. Die Pfandrechtverschreibung der Herrschaft Marenfels an den Hauptm. v. Mitterburg Christoph Moskon betr.
4 St.

1544, Juli 26, Wien.

Neue Eisenkauf-Ordnung. (1 Beil.)

Pap. Druck.

1544, August 9, Wien.

Beschwerde des Bisch. v. Bamberg wegen der Maut in Tarvis.

1544, September 10, Wien.

Kg. Ferd. I. benachrichtigt seinen Hauptmann zu Görz, Franz Grf. v. Thurn, daß er dem Hieronymus von Attems heimgefallene Görzer Lehen verließen habe.

1544, December 11, Wien.

Kg. Ferd. I. verpfändet für 8605 fl. die Herrschaft Karlsberg an die Gebrüder Christoph u. Alexander v. Rauber.

1544, December 12, Wien.

Kg. Ferd. I. sichert den Bürgern von Neustadt ihre alte Mautbefreiung zu.

1544, December 13, Wien.

Kg. Ferd. I. schreibt dem Georg Kleindienst für seine 3 Weingärten im Schadenaute den Zehent vor.

1544, December 23, Wien.

Kg. Ferd. I. verpfändet dem Bernhard v. Rhevenhüller genamte Unterthanen aus dem Amte Sommereck in Krent. nach dem Heimfalle nach Helmwart Frh. v. Rain u. Sommereck.

1545, Jänner 7, Wien.

Kg. Ferd. I. bewilligt dem Clemens Lampel einen Hammer Schlag an der Mettnitz im Landgerichte Altenhofen errichten zu dürfen.

1545, März 9, Wien.

Kg. Ferdinand I. erläßt eine Verordnung bezügl. der Fertigung der Kaufbriefe in Steier.

1545, Mai 1, Wien.

Kg. Ferd. I. verpfändet dem Bernhard v. Rhevenhüller die Ämter Sternberg und Hohenwart in Krent. um 4100 fl. (Beil.)

1545, Mai 11, Wien.

Grf. Franz v. Thurn vertauscht an den Pfarrer Stefan Pichler zu „Gaminarck“ (Kamina v. Tolmein) 2 Huben zu „Dobraulack“ (Dobraule Bz. Haidenschaft).

1545, Juni 19, Wien.

Kg. Ferd. I. erläßt ein General bezügl. der Robot für den Weg über den Semmering.

1545, Juli 18, Wien.

Kg. Ferd. I. gewährt den Unterthanen im Marchfuter Amte zu Graz Steuernachlassung bezügl. der Ausstände.

1545, August 1, Wien.

Kg. Ferd. I. gewährt den Gebrüdern Hans, Valentin u. Andrä Senuß die Stahlfabrication aus Hüttenberger Eisen.

1545, August 6, Wien.

Kg. Ferd. I. befiehlt die Ausbesserung des Weges über den Rotenmanner Tauern.

1545, August 8, Wien.

Kg. Ferd. I. befehlet den Unterthanen von Ober-Boitsberg, dem dortigen Pfandinhaber Gall v. Ratnig bei Erbauung der Ringmauern mit Robot zu dienen.

1545, September 9, Wien.

Kg. Ferd. I. erläßt ein General gegen die Einfuhr des aus unreifen Beeren bereiteten Weinmostes aus Italien. (Bezügl. Auftrag an den Mautner zu Tarvis).

1545, October 10, Wien.

Kg. Ferd. I. verleiht dem Christian Türkel u. seiner Hausfrau Margareth, am Platß geseßen, eine dortselbst liegende u. zur Herrschaft Marnberg gehörige Hube.
 Orig. Pgt. S. fehlt.
 (Bei 1582. Npl. 6, an welchem Tage Ghz. Karl die Hube dem Hans Türckl verleiht.)

1545, November, Graz.

Bemerkt, was für kloster, gotsheuser vnd pfarreh, fiskial und zechleut so in der geistlichen visitation des lands Steier beschrieben und visitirt, verer der Röm. zu Hungarn vnd Böhmeim zc. Ks. Mt. zc. . . . zuegeschitt und überantwort werden, wie hernach volgt. Actum . . .

(Nach Vierteln geordnet.)

1545, December 18, Wien.

Die Bewohner von Fiume (St. Veit am Flaum) haben das Recht, an ihren 2 Jahrmärkten von den ein- u. ausgeführten Waren die Maut einzuheben.

1545.

Visitatio der pharr sant Gilgen (jetzt Dom-) in der stadt Grätz.

(Bei 1579, August 20, Graz.)

1546, Jänner 8, Wien.

Kg. Ferd. I. ertheilt dem Christoph v. Ratmannsdorf bezügl. Steuer-rückstände für 2½ Huben bei Weiz einen Freibrief.

Orig. Perg. Concept, (Beil.)

1546, Jänner 14, Wien.

Kg. Ferd. I. schreibt seinem Secretär Johann Jordan eine Wiese unter Wipulzano in der Graffschaft Görz gelegen, für 65 Schwarze Schilling.

1546, Jänner 18, Wien.

Kg. Ferd. I. verschreibt der Justine v. Dornbirn den sogenannten Spitalshof bei Görz für den jährl. Zins von 14 wellischen Pfund.

1546, Juli 4, Regensburg.

Kg. Ferd. I. gibt das dem Kloster St. Lambrecht wegen Übertretung der Eisenordnung confiscirte Eisen wieder frei und gestattet den Betrieb in den 2 Blähhäusern zu Vorderberg.

1546, August 28, Wien.

Kg. Ferd. I. gestattet dem Kloster St. Lambrecht in Vorderberg 2 Blähhäuser zur Eisenfabrication zu unterhalten.

Perg. Concept.

1546, August 28, Wien.

Kg. Ferd. I. bewilligt dem Lorenz Schachner das Verarbeiten der Schlacken und Gewinnung von Klein Eisen zu Vorderberg.

1547, Jänner 7, Wien.

Kg. Ferd. I. erläßt das nach Tirol eingeführte Blei vom Aufschlage.

1547, April 2, Wien.

Kg. Ferd. I. verleiht dem UrbarSMann der Herrschaft Plankenstein, Mathias, des Hans Suppan zu Nieder Stranach Sohn die halbe Suphube zu Kaufrecht.

Orig. Perg., Siegel fehlt.

1547, April 2, Wien.

Kg. Ferd. I. erläßt an Amtleute, Bürgermeister, Richter, Rätthe, Bürger, gemeinden u. sonst alle Untertanen in Kärnten Vorschriften über die Abhütung des Wildbrets.

1547, April 2, Wien.

Instruction auf vnsern getrewen Leonhardten Steyrer, vnsern Vorstmeister in Kärnten, was der in demselben seinem ambt handln und ausdrückn soll.

(2 St.)

1547, Juni 28, Wien.

Lehensverkauf an die Lehensleute der Herrschaft Greifenburg.

1547, September 5, Wien.

Kg. Ferd. I. genehmigt die Austauschung von Gründen zu St. Veit ob Graz von Bernhard v. Herberstein an das Kloster Reun.

1547, December 24, Wien.

Instruktion auf unsern getrewen Gilgen Carneli als unsern tiergartner zu Grätz.

1548, Februar 26, Augsburg.

Kg. Ferd. I. verschreibt der steirischen Landschaft das Wildbad, Lobelbad genannt. (Mit Beilagen.)

1548, April 20, Wien.

Kg. Ferd. I. ordnet eine Vereitung des Landgerichtes Marburg an, und was sich sonst für Beschwerden in dieser, sowie Burgfrieds, Fischerei zc. Angelegenheiten sich ergeben, davon sei Anzeige zu erstatten. (Ohne Beschreib.)

1548, Juni 1, Wien.

Kg. Ferd. I. verpfändet dem Andrä v. Geiskruck das Schloß und Amt Mauth zu Unter Drauberg (in Kärnten gelegen) um 3000 fl. Rh.

1548, August 17, Wien.

Kg. Ferd. I. zieht die Gerichts Maut zu St. Veit in Kärnten ein und sichert den dortigen Bewohnern Mautfreiheit zu.

1548, August 20, Wien.

Kg. Ferd. I. verpfändet dem Hans v. Nechberg Schloß u. Herrschaft Gallenberg und den Zehent „am Trojan“ (Trojana St. Gotthard) in Krain, um 5500 fl. (Beil.)

1548, August 20, Wien.

Kg. Ferd. I. erläßt ein General gegen die Verwüstung der Wälder im Murboden, Kamer-, Paltzen-, Aflenz- und Würzthale.

1548, August 22, Wien.

Kg. Ferd. I. gibt dem Andrä Eberhart v. Rauber die Herrschaft Petronell in Österr. unter der Enns gelegen, um 150 fl. jährl. in Bestand. (Beil.)

1548, September 20, Wien.

Kg. Ferd. I. confirmiert den Bürgern der Stadt Fürstfeld ihre alte Mautfreiheit, um ihre Stadt zu bauen und erhalten zu können.

1548, December 2, Preßburg.

Kg. Ferd. I. zeigt der N. Ö. Kammer die Abtretung der Herrschaft Glaneck in Krnt. und des Amtes Sommereck an.

1548, December 7, Wien.

Kg. Ferd. I. verpfändet den Erben nach Bernhard v. Rhevenhüller Unterthanen des Amtes Sommereck in Krnt.

1549, Jänner 18, Wien.

Kg. Ferd. I. bestätigt den Schiffleuten zu Laibach ihre Freiheiten.

1549, April 9, Wien.

Kg. Ferd. I. erläßt ein General bezügl. des Gold-, Silber- und Pergamentverkaufes in Krnten. und Krain, der nur in Klagenfurt bei der Münze zu geschehen habe.

1549, Juni 26, Wien.

Rg. Ferd. I. ertheilt dem Peter de Portis und Andrä Kölbl die Bewilligung, am Flusse Isniz in der Graffschaft Görz eine „Schofmul“ zu errichten.

1551, Februar 19, Wien.

Rg. Ferd. I. spricht dem Vicar zu Gradisch und dem Jacob Campano ein „stecken oder stuch erdtrich“ bei Muzano zu. (Beil.)

1551, April 3, Wien.

Der Abt Wolfgang des Klosters Sittich tauscht mit Jacob v. Lamberg 2 Huben im Landgerichte Weichseburg gelegen aus.

1551, April 12, Wien.

Rg. Ferd. I. gestattet dem Josef Raschauer die Auswechslung einiger Äcker zum Spital der St. Hellenen Kirche bei Görz gehörig an Caspar Speranza.

1551, April 27, Wien.

Rg. Ferd. I. stellt die unbefugte Einführung von Meersalz über das Gebirge (Saumwege) ins Jaunthal auf Beschwerde der Bürger von Windisch-Kappel ab.

1551, Mai 27, Wien.

Rg. Ferd. I. bewilligt den Sebastian Türgl und Peter Schönman, Bürgern in Bruck a./M. einen Hammer, bei der Stadt an der Mur gelegen.

1551, Juni 8, Wien.

Rg. Ferd. I. entscheidet den Streit des Abtes Bernhard v. Victring und des Siegmund Georg v. Dietrichstein als Inhaber der Herrschaft Hollenburg um die Tafelne zu St. Leonhard im Loibl und St. M^a. Magdalena in der Se-podniz. (Dabei der Vertrag zw. dem Stifte Victring und der Herrschft. Hollenburg v. 1550, April 28, Klagenfurt).

1551, Juni 15, Wien.

Rg. Ferd. I. bewilligt dem Leonhart Hütter einen Hammer in der Mandling in Steier. gelegen.

1551, Juni 17, Wien.

Rg. Ferd. I. belehnt die Gebrüder Franz und Georg v. Barbo mit Schloß und Herrschaft Guteneck in Krain am Karst gelegen, wie selbes nach Hieronymus von Zara (Sära) angefallen.

1551, Juli 24, Wien.

Rg. Ferd. I. gestattet dem Philipp Breuner zum Rabenstein die Auswechslung genannter Güter um Fronleiten gegen solche zu seiner Herrsch. Rabenstein . . . „dient . . . item in das Landgericht zu Grätz ain achtel richter thorn.“

1551, Juli 29, Wien.

Rg. Ferd. I. bestätigt der Stadt Radkersburg ihre alte Mautfreiheit.

— Desgleichen der Stadt Hartberg.

1551, September 7, Wien.

Rg. Ferd. I. verschreibt dem Johann Fernberger zu Eggenberg, Erb-kämmerer in Oöterr. v. d. Eins, genannte Golden daselbst gelegen, wie selbe nach Wolfgang Pranter wld. Hochmeister des St. Georgordens angefallen.

(Beil.)

1551, September 15, Wien.

Rg. Ferd. I. gibt dem Georg v. Gaisruck Stadt und Schloß Feistritz um 12.200 fl. zu Kaufrecht, wie solches K. Max I. dem Grf. Georg v. Schaumberg verkauft.

1551, September 18, Wien.

Kg. Ferd. I. gibt dem Hans Regal Schloß und Herrschaft Waldeck in Steier. um 4000 fl. Rh. in Satz und Pflege, wie selbes K. Mar. I. do. 1500, Jän. 15, Innsbruck dem Adam v. Greifenec gegeben. (Weil.)

1551, October 12, Görz.

Bonaventura Frh. zu Eck und Hungerzbach beurkundet dem Kg. die Auswechslung von einer Hube zu Burkaveß mit genannten Unterthanen und Sittken zu St. Peter unter Görz gelegen. Orig.-Perg., S. fehlt.

1551, December 2, Wien.

Kg. Ferd. I. gestattet den Auswechsel v. je 1 Hube des Klosters Sittich und Jacob v. Lambergß, zu St. Martin im Weichselburger Landgericht gelegen.

1552, Jänner 8, Wien.

Kg. Ferd. I. ertheilt den Bürgern von St. Veit am Flaum einen Willenbrief bezügl. der Mautabnahme an der Meerbrücke, den 3 Jahrmärkten und der Stadtwage.

1552, Mai 10.

Kg. Ferd. I. bewilligt dem Wilhelm Braunsberger einen Grund in der Pfarre St. Marein im „Härland“ gelegen, „welcher grunt ain zuepau genannt, vnd etwo in vier oder fünf jaren ain mal auspaut, vnd dann wieder in die gemain gelassen wirdet, vnd zu einer hieben . . . begeren thuet.“

1552, Juli 13, Wien.

Kg. Ferd. I. bestätigt den Bürgern v. Kindberg ihre alte Mautfreiheit.

1555, November 28, Wien.

Instruktion, was unser getreuer Graßm. Ellender vnser otter jäger und vischmeister in Steyer von vnsern wegen handeln und austrichten soll, wie hernach folgt. (Weil. 1506, Sept. 7.)

1556, März 31, Wien.

Kg. Ferd. I. verschreibt dem Hans Lenkowitz das Amt Keskau in Krain um 5920 fl. (Weil.)

1556, April 24, Wien.

Kg. Ferd. I. ertheilt dem Peter Manual aus Tirol das ausschließliche Recht des Holzhandels aus den Herrschaften Tolmein und Flitsch und schreibt genau vor, wie viel und welche Art von Bäumen er schlagen darf.

1556, April 27, Wien.

Kg. Ferd. I. befehlt den Grf. Franz v. Thurn und dessen Bruder Phöbus mit einer Mühle, Sagra genannt, bei Gradisch gelegen.

1556, September 9, Wien.

Kg. Ferd. I. befehlt den Sebastian Friedrich, Bürger zu Leoben, mit einem Haus zu Mautern, bei dem Bach gelegen. (bei 1582)

1557, Jänner 13, Wien.

Vermerckht die ordnung des aufflagamb zu Belkermarckt.

1557, Februar 4, Graz.

Coleman Brunner v. Vasoltsberg beurkundet, daß er für eine kleine Gült bei seinem Schlosse Vasoltsberg dem Kg. genannte Unterthanen in Wechsel gegeben habe. Orig.-Perg., S. fehlt.

1557, 25. Februar, St. Paul.

Abt Jacob und Convent v. St. Paul und Wilhelm v. Gera schließen eine Kaufsverabredung über das Amt u. Landgericht Remschnit in Steierm. gelegen um 8000 fl.

1557, August 1, Wien.

Kg. Ferd. I. gestattet dem Abte Jacob zu St. Paul u. dem Kloster daselbst, das Amb Remschnit in Steierm. gelegen, mit den Amtshof . . . u. dem Landgericht . . . um 8000 fl. an Wilhelm v. Gera gegen Widerlösung zu verkaufen. (1564 u. 71 sucht Gera um weitere Stundung der Kaufsumme an, da er auch den Stock an der Egarten erbaut habe.)

1557, September 2, Wien.

„General zu Abtheilung des Fürkaufs alles Proflant bei beden Eijenzärzten des Jndern u. Borden Bergs“

1557, October 9, Wien.

Kg. Ferdinand I. erteilt dem Georg von Greifenecq einen Freibrief behufs Aufrihtung einer Blähütte bei seinem Hammer zu Eberstein.

1557, November 11, Wien.

Kg. Ferd. I. befreit den Lucas Zacll bezügl. seines Freihauses in Bettau von jeder Mautung.

1557, December 10, Wien.

„Instruction vnd Ordnung, die nemholz, soll vnd weg arbeit im Seiffen vorst, beim Innern Eisenarkt, betröffendt.“

1557, December 20, Wien.

„Generall, daß in die schwarzwälder die gais vnd vied nit getriben, noch in denselben die großen pamb nit abgedbt noch verwießt werden.“

1558, Januar 10, Wien.

Kg. Ferdinand I. bestätigt der Stadt Friedberg ihre alte Maut Freiheit.

1558, April 28, Wien.

„General wegen der Machung des schlechten Weges bei Gutenstein i. Krnt.“

1558, Juni 4, Wien.

K. Ferdinand I. verschreibt dem Jacob von der Dürr die Stadt Friedberg mit dem Landgericht zc. um 2466 fl. in Pfandbesitz.

1558, Juli 8, Wien.

K. Ferd. I. schlägt bei allen Waren in Kärnten, Krain und Görz einen neuen Aufschlag auf. (Druck.)

1558, August 25. E(C?) rasnosdorf.

Kg. Siegmund August v. Polen an den K.

Bitte, den Hofmeister seiner Schwester Sophie, Dzin. v. Braunschweig, Wolf Konrad v. Pesnik mit der Herrschaft Weitersfeld in Steiermark zu befehlen für wld. K. Friedr. dargeliegenes Geld.

(Alle Stücke in dieser Angelegenheit finden sich bei 1568.)

1558, September 30, Wolfenbüttel.

Hj. Georg v. Braunschweig u. Lauenburg, confirm. Dompropst zu Köln, an den röm. Kg. Maximilian.

Der Hofmeister seines Bruders Heinrich d. j., Hj. v. Braunschweig-Lauenburg, mit Namen Wolf Konrad v. Pesnitz, habe ihn gebeten, in seiner Supplication an den K. die Fürsprache des Kgs. zu erlangen. Es habe nämlich der Urgroßvater des Wolf Konrad, Ulrich v. Pesnitz, zur Zeit, als er noch in Steierrn. festschaft gewesen, dem K. May I. 100 Ducaten geliehen. Als er sie gefordert, sei er auch durch böser Vöte Schuld in Ungnade gefallen, vertrieben u. seine Herrschaften eingezogen worden. Nun bitte Wolf beim K. um die Verleihung der Herrsch. Weitersfeld in Steierrn. Deshalb möge May bei seinem Vater vorseprechen etc.

Cop.

1558, October 15, Wolfenbüttel.

Hjin. Sophie v. Braunschweig, geb. Princess. v. Polen, an den K.

Bittet für ihren Hofmeister Wolf Konrad von Pesnitz beim K. um Belehnung mit der Herrschaft Weitersfeld.

1558, October 26, Wolfenbüttel.

Hj. Heinrich v. Braunschweig an den K.

Bitte, den Hofmeister seiner Gemahlin Sophie, Wolf Konrad, wieder in Gnaden aufzunehmen und mit der Herrschaft Weitersfeld zu belehnen.

1558, October 26, Wolfenbüttel.

Hj. Heinrich v. Braunschweig an den Hj. Albrecht v. Baiern.

Bittet den Hj., er möge in der Angelegenheit des Wolf Konrad v. Pesnitz bezügl. Belehnung mit der Herrschaft Weitersfeld beim K. fürsprechen.

Cop.

1558, November 9, Wien.

K. Ferd. I. bestättigt dem Christoph v. Stübich 2 Huben in der Neg.

1558, November 16, Wien.

K. Ferd. I. gestattet dem Hans Regall zu Kranichsfeld am sogenannten „Windischberg“ im Amte Marburg gelegen, einen Weingarten zu errichten.

1559, Jänner 21, München.

Hj. Albrecht v. Baiern an den Kaiser.

Bitte, den Wolf Konrad v. Pesnitz wieder in Gnaden aufzunehmen.

1559, Jänner 23, Meiburg.

David Ungnad an den Hg. Karl.

4 Beschwerdeartikel, betr. eine strittige Alm beim Gute Schwarzbach mit dem Propste in Oberndorf, Meersalz-Handel, Überreiteramt etc.

1559, Februar 4, Wien.

Das Leobner Eisen darf nicht über den Seeberg nach Ma. Zell und N. Österreich verführt werden.

1559, Mai 20, Wien.

K. Ferd. I. gestattet der Stadt Stein i. Krain zur Erweiterung ihres Burgfrieds einen Güterkauf vom dortigen Pfarrer.

1559, Mai 24, Wien.

K. Ferd. I. gestattet dem Abte Wolfgang v. Sittich den Verkauf eines Hofes zu Bresowitz an Melchior Stoffel.

1559, Juli 21, Wien.

Rg. Maximilian an seinen Vater K. Ferd. I.
Bischof Georg v. Minden habe ihn um Fürbitte ersucht für Wolf Konrad v. Pefnik, bezüglich einer Forderung von Zeiten K. Max' I.

1559, Juli 31, Wien.

K. Ferd. I. erlaubt den Bürgern von Judenburg die Errichtung eines Eisenbergwerkes in der Judenburger Alm.

1559, September 8, Graz.

Andreas Gigler, Pfarrer der St. Agydi Pfarrkirche zu Graz verkauft dem Andreas Funt 1½ Garten. (Begrenzung.)

1559, September 10 (sonntag nach frauen geburt), Graz.

Andrä Gigler, Pfarrer bei der St. Agydi Pfarrkirche zu Graz, verkauft wegen der in diesem Jahre eingetretenen Kälte, derzufolge er die doppelte Steuer nicht zahlen kann, dem Bürger Joachim Rathut einen Garten und Acker jenseits des Mühlganges gelegen.

1559, November 3, Wien.

K. Ferd. I. gibt dem Radtzo Dobrinath Pribegg einen Freibrief über 5 Huben im Dorfe Serfass. (Beil.)

1559—1583.

„Handlung herrn abt zu sant Paulus im Laventhall wegen verkaufung des amts sand Georgen, zu Herrn Hansen Globiger versetzt, und dann ableidigung des amts Rembschnit, so herrn Wilhalmben v. Gera versetzt ist“, betr.

Das Amt Rembschnit soll beritten werden 1580, Aug., allein die Commissäre (in erster Linie Wucherer) erschienen nicht und trotz weiteren Mahnens unterblieb die Bereitung. Juni 1583. (Eigener Fasc. in 1543—1559.)

1560, April 24, Graz.

Andreas Gigler, Pfarrer der St. Agydi Pfarrkirche zu Graz, verkauft dem Georg Frh. v. Herberstein einen Acker vor dem Paulusthor gelegen.

1560, October 7, Wien.

K. Ferdinand I. verschreibt dem Andre Bögl Frh. v. Reifenstein einen öden Stock in Bruck a. M.

1560, October 9, Wien.

K. Ferdinand I. verschreibt dem Jacob v. Zach die Burg zu Judenburg.

1561, Februar 1, Wien.

K. Ferd. I. verschreibt dem Feldhauptmann an der kroat. und wind. Grenze, Hans Lenkowitzsch, genannte Güter der Herrschaft Reichau.

1561, Februar 10, Wien.

K. Ferd. I. gibt dem Bischofe Georg v. Beng den halben Theil des Zehents zu St. Veit am Flaum.

1561, Februar 20, Wien.

Ordnung des Einnemeramtes „in der Capl“ (Kärnt.).

1561, März 26, Wien.

K. Ferd. I. gestattet dem Bisch. Johann Bette v. Triest die Viehweide bei St. Servola.

1561, Juli 8, Wien.

k. Ferd. I. vertauscht an den Erzbisch. Hans Jacob v. Salzburg einen Wald am Rastfelder Tauern die „Woyfen“ genannt, behufs Arrondierung seines Bergwerks in der Gastein gegen einen solchen in der „Vorsta“ bei Radstadt.

1561, August 4, Wien.

k. Ferd. I. verpfändet dem Alphons v. Gamiz die Gastaldi Charifini sammt Landgericht um 1000 fl. Rh.

1561, August 14, Wien.

k. Ferd. I. bestätigt den Gewerken in Muschenried auf den Gründen der Kirche zu St. Lambrecht ihre Bergwerksfreiheit.

1561, September 12, Wien.

k. Ferd. I. verleiht seinem Secretär, Veit Schmelzer, die Hochmeister (St. Georgs-Orden zu Willstadt) Behausung zu St. Veit in Krnt. zu Kaufrecht.

1561, September 15, Wien.

k. Ferd. I. entscheidet den Streit des Amtmannes zu Vorderberg und der Bürgerchaft daselbst bezügl. einiger Punkte der Amtsordnung (Beilagen.)

1561, October 24, Wien.

Rg. Maximilian an seinen Vater.

Bitte, Wolf Konrad von Besnitz wieder in Gnaden aufzunehmen.

1561, November 28, Wien.

k. Ferd. I. gestattet dem Andrá v. Utens beim Dorfe Petsch in der Grafschaft Görz Steine zu brechen.

1562, April 4.

Rg. Maximilian an seinen Vater, Fürsprache für Wolf Konrad von Besnitz bezügl. der Beilehnung mit der Herrschaft Weitersfeld.

1562, September 13.

Genannte Visitatoren des St. Nicolai-Klosters zu Notennann finden daselbst nur den Propst vor und ertheilen ihm Vorschriften betr. Siegelung der Urkunden. Cop. Pap.

1563, April 23, Voitsberg.

Die Stadt Voitsberg an die k. Ö. Regierung, ihren Streit mit dem Pfarrer von Sigist, Mary Weibhauser, um ein Grundstück im Pfaffenboden betr. (Beilagen).

1563, August 28, Ortenburg.

Gabriel Graf v. Ortenburg belehnt den Christoph Gembl von Lamsbach mit einem Hof daselbst unter Sternberg gelegen. (Bei 1582.)

1563, October 29, Preßburg.

k. Ferd. I. übergibt dem Wolf Konrad von Besnitz Schloß u. Herrschaft Weitersfeld gegen Erlegung des Pfandschillings von 5869 fl. 7ß, 22 A, sobald die 15 Jahre nach dem Tode des Philipp Breuner (im Jahre 1556) für welche Zeit es den Breunerischen Erben noch verschrieben ist, um sein werden. Pap. (Der Revers des v. Besnitz vom selben Datum, Orig. Pgt. mit Siegel.)

1563, November 6, Preßburg.

k. Ferd. I. Befehl an die Reichenburg'schen Erben bezügl. der Abtretung der Herrschaft Rann, sie dem Ludwig v. Ungnad einzuverleiben.

1564, Februar 4, Wien.

R. Ferd. I. ertheilt dem Hans v. Graben dem Jüngeren die Freiheit, bei Döflach, im Gleinitz und am Matschacherberg auf Quecksilber bauen zu dürfen.

1564, Mai 1, Wien.

R. Ferd. I. verkauft dem Grf. Ferd. v. Ortenburg Schloß u. Herrschaft Falkenstein sammt dem dazugehörigen Markt Wellach und das Amt Groß-Kirchheim in Krnt. mit aller Zugehör, hohen und niedern Gericht zc. um 23.800 fl. Rh.

1564, Mai 31, Wien.

R. Ferd. I. ertheilt dem Hans Kaufinger eine Eisenbergwerks-Freiheit an der rothen Sollen in der Weitsch ober Turnau.

1564, Juli 11, Wien.

R. Ferd. I. belehnt den Hoffsecretär Hans Kobenzl mit dem Thurme Proffect.

1564, August 1, Wien.

R. Ferd. I. verleiht dem Georg Hofer, Vicedom in Krain, genannie zum Hoffpital in Laibach dienstbare Unterthanen. Orig. Perg., Siegel fehlt.

1564, August 9, Wien.

R. Maximilian II. ertheilt dem Kilian Pechhacker, Büchsenfchmied in Rotenmann, die Bewilligung, einen „wälfischen“ Hammer erbauen zu dürfen.

1564, August 17, Wien.

R. Maximilian II. ertheilt dem Sebastian Tirkl zu Bruck a. M. die Bewilligung zur Erbauung eines Radwerkes im Pfenzthal.

1564, October 26, Wien.

Ehz. Karl verkauft dem Andrá Bögl Frh. zu Reifenstein Schloß und Herrschaft Gammerstein um 21.800 fl.

1564, November 4.

Ehz. Karl gestattet den Brüdern Adam, Hans, Friedrich und Ferdinand Hofmann v. Grünbichel die Abretung der Herrschaft Wildenstein, die zum Hallwesen nothwendig ist und wieder Kammergut werden soll, gegen Herrschaft und Landgericht Wolfenstein.

1565, März 9, Wien.

Ehz. Karl verschreibt dem Ludwig Frh. v. Ungnad die Herrschaft Rann.

1565, März 12, Wien.

Ehz. Karl an die Hoffammer. Die Erben nach Hans Wagen werden angewiesen, die Maut zu Franz an Maximilian Schrattenbach abzutreten. (Beil. Theilbriefe v. 1532 zc.)

1565, März 17, Wien.

Auswechslung einiger bei Gmunden gelegener und nach Millstatt gehöriger Güter an die Erben nach Dnofrius Ratt zu Gmunden. (Dabei Lehenbriefe von 1536—64.)

1565, April 16, Wien.

Ehz. Karl verleiht dem Hannibal Frh. v. Egg eine Wiese zu St. Peter b. Görz. (Beil.)

- 1565, April 16, Wien.
 Chz. Karl verkauft dem Hannibal Frh. v. Egg einen „püchel“ unter St. Peter b. Görz gelegen. (Beil.)
- 1565, Mai 24, Wien.
 Chz. Karl an die N. Ö. Kammer. Wie es mit der Contrabande zu halten sei.
- 1565, Juni 28, Graz.
 Chz. Karl an die Waldbereitungs-Com. Übersendung v. Schriften betr.
- 1565, Juli 31, Wien.
 Die Verleihung des Hochgerichtes Himmelberg an Hans v. Rhevenhüller betreffend.
- 1565, September 1, Pardowitz.
 Die Machung des Weges nach Vorderberg über den Präbichel nach Eisenerz betr.
- 1565, September 11, Wien.
 Die Ablösung der Ämter Hinterberg, Iröding und Schladming von Hans Adam Braunfalk betr.
- 1565, September 12, Wien.
 Die Aufnahme von 9000 fl. und die Anweisung auf das Zapfenmaß betr.
- 1565, September 14, Wien.
 Die Abtretung der Ämter Gradisch und Cronau an den Grf. Franz v. Thurn betr. (Dabei Urk.-Reg. von 1528 an.)
- 1565, October 6, Wien.
 Ludwig v. Ungnad an den Chz.
 Die Vereitung der Urbarsholden in der Graffschaft Gills behufs Veranschlagung der Steuer könne erst im nächsten Frühjahr stattfinden. (Bei 1565, Dec. 18.)
- 1565, October 12, Wien.
 Die Verschreibung von Schloß und Landgericht Stattenberg, Amt Reichau und Schloß und Landgericht Ober-Raffenfuß an Hans Lentovitsch betr. (Dabei Verschreibungen von 1551 an.)
- 1565, October 15, Eisenerz.
 Die Innerberger Eigengewerkschaft an den Chz.
 Beschwerde bezüglich des Raf oder Flossholzes, worauf das rauhe und geschlagene Zeug an den Hämmern auf Weissenbach, Kl. Keifling, Weyer und Steyer verfährt worden war, Abstellung desselben und die Machung des Schiffweges an der Güns von Esling bis Keifling betr. (Kammerbericht vom 8. November 1565.)
- 1565, October 17, Wien.
 Chz. Karl gestattet, daß behufs Hebung der Eisenindustrie der Gamser Forst b. Admont gelegen, verfohlt werden dürfe. (Beil.)
- 1565, October 27, Wien.
 Die Verschreibung der Ämter Kappel, Hochenegg und Gills an Ludwig Ungnad Frh. v. Sonnegg betr.
- 1565, November 3, Graz.
 Das Stockrecht des Stiftes Admont auf den Gamser Forst betr. (Beil.)

1565, November 16, Graz.

Die Vereitung der Pfandschaften in Steierm. behufs Veranschlagung der Urbarsteuer betr.

(Beil., darunter: Verzeichniß der Pfandschaften, welche eine Beschreibung noch nicht erlegt haben.)

1565, November 22.

Hans Lenkowitzsch bekennt, daß er Schloß und Herrschaft Meichau in Pfandbesitz übernommen habe und inseriert die Pfandverschreibung Chz. Karls v. 15. Mai 1561. Orig. Perg., S. fehl.

1565, November 24.

Der Hofmeister v. Millstadt an den Chz., den Ausstand bei der Pfarre St. Lorenzen im Mürzthal betr.

1565, November 27.

Gegenweisung des Wilhelm v. Herberstein contra Helfreich Frh. v. Rainach, das Fischen in der Rainach betr. (Beil.)

1565, December 4, Graz.

Chz. Karl gestattet dem Caspar Frh. v. Wels die Errichtung eines Hammers zu St. Salvator bei Friesach.

1565, December 16, Graz.

Chz. Karl verleiht dem Hans Kobenzl v. Proßegg eine Hube zu Salcan (im Görzischen).

1565, December 18, Graz.

Die K. O. Kammer an Chz. Karl.

Auf die Mittheilung des Hofkammermarschalls Ludwig v. Ungnad, daß die Vereitung der Pfandschaften, Unterthanen, Gründe und Güter in der Grafschaft Gylli behufs Anschlagung der Steuer erst im nächsten Frühjahr stattfinden könne, bittet die Kammer diese ehemöglichst vornehmen zu lassen.

1565—1629.

„Consens von anno 20. über die geistlichen gueter und andere confirmationen.“ Led. Bd. 20, 139 Bl.

1566, Jänner 16, Wien.

Die Verschreibung der Herrsch. Schönstein und Ragenstein an die Gebr. Galler betr.

1566, Jänner 20, Graz.

Der Prior Nicolaus Ambrosiath zu St. Veit am Flaum bittet die 9 Mark Schilling und 15 Pfund Wachs oder 1 Zuber Öl, die Wolf von Walsee gestiftet, auszuwechseln zu dürfen.

1566, Jänner 23, Wien.

Den Verkauf eines öden Grundes der Bürger von Murek in ihrem Burgfried gelegen bezüg. einer Viehweide betr. (Beilagen.)

1566, Jänner 23, Wien.

Chz. Karl gibt dem Johann Bapt. Bavisor (?) einen Pfandbrief über Tüßler für 30.000 fl. (Beilagen.)

1566, Jänner 22, Wien.

Chz. Karl erläßt der Bürgererschaft zu Fronleiten ihr Remanenzgeld von jährl. 20 fl. und erlaubt die Verwendung desselben zum Baue ihres Tabor's.

1566, Februar 2, Wien.

Die Bereitung der Pfandschaften in Krain behufs Veranschlagung der Urbarsteuer betr.

1566, Februar 10, Wien.

Ehz. Karl gibt dem Georg Siegmund Frh. v. Herberstein die Herrschaft Lankowitz für 3000 fl. weiter in Bestand.

(Dabei Pfandverschreibung von 1528 zc.)

1566, März 4, Preßburg.

Ehz. Karl errichtet an der Zeiring ein Berggerichtamt.

1566. März 14, Preßburg.

Ehz. Karl ordnet bis zum 1. Mai eine Bereitung und Beschreibung der fürstl. Pfandschaften, Unterthanen und derselben Gründe und Dienste in Steiermark, Kärnten und Krain an.

(Dabei Gutachten von den einzelnen Vicedomen, Empfangsbestätigungen von einzelnen Pfandinhabern, wie Dietrichstein, Lamberg, Auersperg, Kisl, Eck zc. des fürstl. Befehlsschreibens bezüglich der Vornahme der Bereitung.)

„Verzeichnus der Pfandschaften, Einlag ihrer berithen Pfandunterthanen, so numallens in das Bishdomambt erlegt werden: Schloß Eppenstein, Schloß Märnberg, Herrschaft Ober-Boitsberg, Schloß Forchtenstein, Amt Bischoberg, Herrschaft Fürstfeldt, Amt Nigen, Schloß Eibiswald, Herrschaft Greineneck, Marchfuter Amt, Amtlein zu Leoben und Munichthall, Schloß Fey, Schloß Gesting, Amt Windischgrätz, Schadenamt, Pfanberg, Arnfels Schloß, Herrschaft Lanthowitz, Herrschaft Schmirnberg, Herrschaft Weitersfeldt, Schloßamt Radtlersburg, Herrschaft Feistritz, Schloß Tobl. Item so wirdet das Urbar aber das Ruchen aigen und vogtehambt in der Canzley abgeschrieben.

Von diesen hernach stehenden Ämtern und Herrschaften steen die einlag noch außen: Hofamt zu Graz, Herr Landtschptm. in Steier; Amt Semriach, Herr Wilhelm Gräßwein seelig gelaß. witiß; Geygericht Nussee, Herr Hans Adam Braunfalkh; Wolffensteinerische Ämter und Herrschaft Seldsch, Herr Hans Friedrich Hofmann Frh.; Wildon Schloß, Herr Wolf Leisser; Selbenhofen, Amt an der Maut, Herr Wilhelm v. Eibekwald; Herrschaft Tiernstein, Herr Christoph v. Thonhaus, gewest. Vdschptm. in Krant, seelig gelaß. witiß und erben; Schloß Schafathurn, Rueprecht v. Herberstein.

1566, März 24, Wien.

Den Vleiauffschlag in Kärnten und die Verführung des Vieles nach Tirol betr. (Kammerberichte zc.)

1566, März 27, Wien.

Ehz. Karl bewilligt den Bürgern von Laibach aus den Steuerrückständen, die ihnen schon von R. Mag I. und Ferd. I. bewilligten jährl. 100 fl. zu Erbauung und Ausbesserung ihrer Stadt aufs Neue.

1566, April 2, Graz.

Ehz. Karl ordnet ein allgemeines Lirfengebet an, auch dafs, „diß unnsjer generall alle sonntag und fest auf allen canzlen öffentlich durch die Predicanten und seelsorger verlesen, und daneben in allen stetten, märkten, dörrffern und Flecken alle tag alweg zu mittag ain glocken leuten und jedermann dadurch zu Gebet gemahnt werde.“

(Der Wortlaut des Gebetes nicht beigeßlossen.)

1566, April 28, Wien.

Ehz. Karl verleiht dem Jacob Frh. v. Windischgrätz einen Garten bei dem Thurm am Schloßberg zu Graz.

1566, Mai 5, Wien.

An die K. Ö. Regierung und Kammer.

... Zum andern ist unser gnädiger willen, daß man sich in der puechhalterey noch lenger wie bisherr betrag. Dann der durch euch bedacht paw in dem langen stoß, so gegen dem Zeughaus geet, wurd villeicht hiernach, wenn wir die purg zupauen anfaßen, wider abgebrochen muessen werden. Doch was den alten Glockenthurn belangt, da wellet darob sein, damit er also laut des überschlags mit A., so ihr hineben wider zuempfaßen, fürderlich zuegericht und die uncoften auß dem vicedombambt hergeben werden. An dem beschiecht unser gnediger willen urd gefellige mainung. Geben zu Wien zc.

Karolus m. p.

Caspar Brehner, G. Rhobenzl.

Rubr. Artikel an der Ffll. Durchl. beselch p. erpauung der puechhalterey und des alten Glockenthurn.

Weil. Überschlag der untkosten auf zuerichtung des alten glogkenthurn zu nachst vor der Burgth zu Grätz zu einem schatzgewelb, zu notdurft und verwarung der Fürstl. Durchl. zc. Camerssachen.

1566, Mai 25, Wien.

Die Unkosten des Peter Bonomo zu Triest wegen einiger gefangener Juden und Türken betr.

1566, Juni 12, Graz.

„Bericht wegen zuelassung dem Stift Admunt, daß si zu ablegung irer schulden last ire in Osterreich entlegene gueter verkaufen mugen.“

1566, August 8, Graz.

Dem Veit v. Dornberg werden 2 Grundstücke beim Banwald bei Görz verliehen.

1566, September 7; Malenitzkifurt.

Chz. Karl an die K. Ö. Kammer.

Auf die Beschwerde Artikel des Hans Piber, Fischmeisters in Unter-Steier (Mittel) gegen die Landleute bezüglich ihres unbefugten Wiberfischens und Jagens befehlt der Chz. dem Vicedom, die beschuldigten Personen vor sich zu laden.

(Weil., darunter Instruction für den Otter Jäger v. 1555, 28. November.)

1566, September 9, Malenitzkifurt (im Feldlager vor —).

Die Darlehnung von 3000 fl. von Seite der Stadt Wölkermarkt und die Anweisung derselben auf die Maut daselbst betr.

1566, September 9, Malenitzkifurt.

Chz. Karl an die Kammer.

Sein Bruder K. Maximilian II. habe ihm geschrieben (Wieselburg, 21. August, liegt bei), daß die Stadt Steier die Eisenkammer zu Wien nicht mit dem nöthigen Eisenzeug versehen könne, weil aus Eisenerz zu wenig Eisen einkomme. Chz. Karl befehlt nun die genaue Befolgung der Eisenordnung.

1566, October 3, Mura-Szerdahely.

Der Chz. ist mit dem Plane des Statthalters bezügl. der „Abziehung“ des Schloßberges und Räumung des Stadtgrabens einverstanden und weist das Geld hiezu aus dem Vicedomante an.

1566, November 7, Graz.

Chz. Karl bewilligt dem Hans Hausner die Errichtung eines Alaun-Bergwerkes in der Reichenau.

1566, November 12, Wien.

Maximilianus secundus etc.

Instructio magnifico fideli nobis dilecto Francisco de Tah, agazonum nostrorum regalium in Hungaria magistro, consiliario et finium regni eiusdem nostri Hungariae intra lacum Balathon et Muram ac Dravum supremo capitaneo nostro data etc.

Orig. Pap. mit aufgedr. Siegel.

1566, November 12, Graz.

Ehz. Karl verschreibt dem Baptiste del Mestri von Cromau ein 5 Tagbau großen Acker am Schloßberg zu Cromau gelegen um jährlich 2 fl. Rh.

1566, December 16, Obernburg.

Bischof Petrus v. Laibach verkauft zur Tilgung der auf dem Bisthum haftenden Schulden von 13.000 fl. dem Johann Bapt. Sepacher den Getreidezehent zu Malschitsch an der Save. Orig. Pergt., S. fehlt.

1566, December 26.

Caspar Raab, Ustkofen-Hauptmann in Krain beurkundet, daß zwischen ihm und dem Abte Thomas von St. Paul ein Saßbrief verabredet wurde um das Amt St. Georgen an der Pösnitz um 4000 fl. auf Ersteren.

Orig. Perg., Sieg. fehlt.

1566 (c).

Verzeichnis der „Tragl“ von Murek bis St. Georgen ob Judenburg.

1566.

Bemerkt, was ich Georg Lerch und Vincenz Zot auf befehl des . . . Bernh. v. Rindschadt . . . Vicedom in Steyer von sannd Jörgen bruden herim Bischmeister ambt verricht haben, wie hernach folgt.

(Bei 1566, September 7.)

1566—1749.

Personalacten der innerösterreich. Regierung.

I. Gesuche von verschiedenen Regierungs-Beamten um Gnadengaben etc.

1566—1748.

II. A. h. Resolutionen in Betreff der Auszahlung der Quartals-Befolgungen unter R. Leopold I. v. J. 1668—1670 (Gehaltsregulierung.)

III. Confirmationen der Beamten aus Anlaß der Regenten Wechsel v. J. 1638—1715.

IV. Besetzungen von Statthalter-Stellen v. J. 1625—1742.

V. Rangbestimmung der Räte, Secretäre etc. v. J. 1678—1721.

VI. a) Concordatum oder Haupt-Decisum vom 9. October 1709.

b) Instructionen vom 9. März 1715.

c) Neues Cammeral-Institutum v. J. 1734. (Eigener Fasc.)

1567, Jänner 1, Graz.

Ehz. Karl verleiht dem Michael Herman zu Groß-Gaisfeld 2 halbe Huben daselbst zu Kaufrecht.

1567, Jänner 15, Graz.

Ehz. Karl erteilt dem Johann Anton Panizoli die Erlaubnis zur Erbauung eines Hammers zu Gradisch.

1567, Jänner 30, Graz.

Ehz. Karl verleiht dem Markte Murek ein Wappen, wie solches R. Maximilian I. verliehen.

1567, Februar 21, Graz.

Jacob v. Windischgrätz beurfundet und inseriert eine Urkunde Ehz. Karls vdo. 16. Februar 1567 bezüglich des Kaufes eines Thurmes am Schloßberge, darin der Thürmer wohnt. Pap. m. aufgeb. Sieg.

1567, März 11, Graz.

Da Wilhelm v. Gibiswald den Pfandschilling der Herrschaft Gibiswald verkaufen will, wird eine Neuschätzung der Herrschaft angeordnet.

1567, April 9, Laibach.

Ehz. Karl erweitert den von seinem Vater K. Ferd. I. dem Hans Kissl zum Kaltenbrunn erteilten Burgfried von Steinwurfweite auf 300 Schritte Umkreis.

1567, April 21, Graz.

Ehz. Karl schreibt den Bewohnern von Schladming im Landgerichte Wolfenstein die Straße vor, wohin sie ihr geschlagenes Eisen verführen dürfen.

1567, April 23, Obernburg.

Bisch. Petrus v. Laibach verschreibt dem Johann Bapt. Sepacher 2 Zehente zu St. Kanzian bei Krainburg. Orig. Pgt., S. fehlt.

1567, April 24, Obernburg.

Bisch. Petrus v. Laibach verkauft dem Johann Bapt. Sepacher die Ämter Kaufen. Voitsch zc. um 6000 fl. Orig. Pgt., S. fehlt.

1567, April 27, Graz.

Der Uskoken Hauptmann Caspar Raab reverbirt an den Ehz. Karl bezügl. der Übernahme der Burg Terfato bei St. Veit am Flaum „in Krain“. Orig. Pgt., S. fehlt.

1567, Mai 23, Graz.

Ehz. Karl bewilligt dem Caspar Frh. v. Vels behufs Erbauung eines Hammers unter Freydenberg an der „Gurggen“ einen Grundtausch.

1567, Mai 24, Graz.

Ehz. Karl veraufrechtet dem Jacob Zach des „Rhußen eigen und urbars-
amt“ bei Judenburg.

1567, Mai, Graz.

„Handlung, den abfahl des Prediger-Klosters (zum hl. Blut) zu Grätz und wie demselben geholfen werden möchte.“ (24 St.)

1567, Juni 5, Graz. — 1586, März 10.

„Handlungen dern von St. Veith in Kärnten, auch der eysen handels leyth zu Altenhofen, Hüettenberg, in der Völling und Mösnitz beschwär contra Hansen Lucateln, der neuen eysen bergtwerch wegen in der herrschaft Zulmein, dan auch der expaung aines rechen an der Gurggen.“

1567, Juni 10, Graz.

„Fürstlichen durchleuchtigkeit erzhertzogen Carls zu Osterreich zc. Ordnung über das eysenpergtwerch zu Hüettenberg.“ (Gedruckt im fürstenthumb Steyr in der haupt stat Grätz durch Andream Franck.) (53 Artikel.) Bei Jänner 1568. Pap. Druck 2°.

1567, Juni 17, Graz.

Die Hofkammer übermittelt ein Gesuch des Marktes Tüffer, die zu dem Spital daselbst gestifteten und nun anderwärts gebrauchten Güter auch wirklich diesem zu übergeben.

1567, Juli, Graz.

Dem Urmachergeffellen Wolf Bernhard wird für die Richtigung der Uhr in der Burg ein Jahresgehalt von 12 Thalern bewilligt.

1567, August 1, Graz.

Chz. Karl verkaufrechtet dem Christian Waldsee und dessen Kindern 2 Huben im Amte Glanegg um 50 Pfund Pfen. Orig. Pergt., S. fehlt.

1567, August 22, Graz.

„Instruction, was unser getreuer Hans Piber, unser Otterjäger und vischmaister in unter Steyr von unsernt wegen handeln und ausrichten soll.“

1567, September 16, Graz.

Da die Wasserleitung in der Burg zu wenig Wasser liefert, auch die Wasserlästen dasselbe nicht mehr halten, werden diese ausgedichtet und das Anbot des Kilian Stöberl, eine neue Leitung vom Graben herein aus Bleiröhren, die er selbst gießen wolle, statt der hölzernen, zu legen angenommen und wird ihm auch das Blei aus dem Zeughause angewiesen.

1567, October 4, Graz.

Supplication des Kilian Pechhader wegen Erbauung einer Schmelzhütte zu Klam b. Notemann.

1567, October 22, Graz.

Die Schneiderbruderschaft zu Laibach und die abgespröchenen Unterthanen betr.

1567, November 12, Graz.

Die Supplication des Karl Haid bezügl. missfättiger Lehen.

1567, December 15, Laibach.

Die Vereitung der Pfandschaften und Urbars Unterthanen in Krain betr. Von 16 genannten Herrschaften kam keine Vereitung ein und zwar: Amt Gerent, Nuill (Neul), Politz, Schleinitz und Herrsch. Radmannsdorf, Oberstein, Gallenberg, Welsberg, Prem, Mitterburg, Marnensfels, Senofelsch, Gottschee, Reifnitz, Möttling und Zoblberg.)

1568, Jänner 4, Graz.

Chz. Karl verschreibt den Zehent auf die Renunciation zu St. Lorenzen in Friaul von Seite der Brüder Kobenzl dem Lorenz v. Lanthieri. (1563, 8. August haben die Gebr. Hans und Ulrich Kobenzl den Zehent von Caspar v. Lanthieri an sich gebracht.) (Weil.)

1568, Jänner 4, Graz.

Chz. Karl verkaufrechtet dem Julius Ginato v. Gradisch eine Hube, Marmolin genannt, unter Kuda gelegen.

1568, 18. Jänner.

Die Kammer möge sich äußern, ob es für den Chz. von Vortheil wäre, den Eisenhandel in Inner- und Bordenberg an sich zu bringen, um ihn dann wieder etwa gegen 300.000 fl. zu verkaufen.

1568, Jänner 21, Graz.

Chz. Karl publiciert für Kärnten einen neuen „Eisensatz“. Pap. gedruckt.

1568, Jänner 23, Klagenfurt.

Chz. Karl überträgt das Erbrecht auf 2 Huben im Amte Glanegg (S. 1567, 1. August) auf Bitte des Christian Waldsee auch auf dessen Töchter.

1568, Februar 5.

Chz. Karl gibt der Hofkammer Rathschläge ihres Verhaltens während seiner Abwesenheit.

1568, Februar 16, Laibach.

Die Vereitung der Herrschaft Tybein (Duino) betr.

1568, März 15, Graz.

Richter und Rath der Stadt Graz bitten den EHz., er möge befehlen, den Weg am Graben beim Hofe des Hans Friedrich Frh. v. Hofmann hinaus unverzüglich machen zu lassen, den Zehent von den schweren Steinfuhren, die den Weg ruinieren, für die Zeit, bis er gebessert ist, zu erlassen.

1568, März 23, Wien.

Auftrag an den Kammerverwalter zu Aussen, die dem Hospitale zu Wien zu reichenden jährl. 400 fl. auch zu bezahlen.

1568, April 16, Graz.

Kammergutachten auf die Supplication des Peter Seybold um Pfandüberlassung des Speik- und Terpentinhandels in Kärnten auf 10 Jahre.

1568, April 27, Wien.

Den Grenzstreit zwischen dem Hauptmanne an der Flitfcher Klause, Christoph Hebenstreit und Jacob Orzan, wie auch der Nachbarschaft zu Karfreit, betr.

1568, Mai 5, Graz.

Die Wegmachung über den Notennanner Tauern betr.

1568, Mai 8, Laibach.

Die Vereitung der Herrschaft Mitterburg betr.

1568, Mai 25, Graz.

Die 2 Tzajanen, die das Capitel zu Aglern (Aquila) jährl. am Weihnachtsabende für das Lehen Ball della Stretta an den EHz. zu dienen hat, sollen künftig an den Besitzer der Feste Prossseg (nun Hans Kobenzl v. Prossseg) gedient werden.

1568, Juni 3, Graz.

EHz. Karl gestattet der Ursula Kar und dem Michael Deckendorfer die Erkaufung der Christoph Radler Hube am Raterstein und seines Hauses in Wölfermarkt.

1568, Juni 18, Graz.

Den restlichen Pfandschilling des Dorfes Drosch der Herrschaft Süßenheim von der Witwe nach Hans v. Tattenbach betr.

1568, Juni 26, Graz.

Die Visitation und Reformierung der Ämter im Görzischen und die rückständigen Steuern betr.

1568, Juni 28, Graz.

Da die Bürgerchaft von Graz mit der Pflasterung von der Burg an in der Hofgasse bereits begonnen, wird der EHz. um Bescheid gebeten, wie weit das Pflastern aus dem Vicebomannte bestritten werden soll.

1568, Juli 1, Graz.

Streit zwischen Hans Reinprecht v. Reichenburg und Ludwig Frh. v. Ungrad wegen einiger in der Herrschaft Mann gelegener Güter. (Weil.)

1568, Juli 1, Graz.

Peter Stauking zu Notennann bittet um die Bewilligung zur Erbauung einer Mühle daselbst, die ihm ohne Beeinträchtigung der dortigen Mülhrechte ertheilt wird.

1568, Juli 5, Graz.

Ehz. Karl bewilligt dem Hans Schwab einen öden Fleck beim Admonterhof im „Badgüßl“ um 100 fl. zur Erbauung eines Hauses zu erkaufen.

1568, Juli 5, Graz.

Ehz. Karl bewilligt dem Balthazar Christoph Lorradi das millstättische Ordenshaus zu Neustadt, das der Tischler aufgegeben, und das zugehörige Fischwasser um 8 fl. jährl.

1568, Juli 24, Graz.

Ehz. Karl verschreibt den Gebrüdern Georg und Wilhelm v. Galler Schloß und Herrschaft Schwamberg, nachdem es Andrá v. Spangstein aufgegeben.

1568, Juli 26.

Wolf Konrad v. Pesník an Ehz. Karl.

Da der R. gestorben, ohne daß Supplicant in den Besitz von Weitersfeld gekommen ist, die 15jährige Frist sich nun bald enden wird, so bittet er den Ehz. im Sinne seines Vaters zu handeln.

1568, Juli 28, Graz.

Die N. O. Hofkammer an den Ehz. Karl.

Wolf Konrad v. Pesník habe mündlich angelangt, die Aufkündung an die Breunerischen Erben bezügl. der Abtretung der Herrschaft Weitersfeld veranlassen zu wollen. Die Hofkammer ersucht nun den Ehz., in diesem Sinne zu handeln.

1568, August 14, Saldenhofen.

Bericht der verordneten Comm. bezüglich Übergabe der Herrschaft Saldenhofen und des Amtes an der Maut in den Pfandbesitz des Christoph v. Kollnits von den Cibiswaldischen Erben.

1568, August 16, Graz.

Die Verordneten zeigen der Hofkammer an, daß sie die der Landschaft testamentarisch vermachten Grundstücke in der Froschau (Friedrichgasse) von Seite Christoph Adlers an den Ritter Erasmus Stadler und Jörg Seisfried v. Trübenec verkauft haben.

1568, August 29, Graz.

Ehz. Karl bewilligt dem Caspar Frh. v. Breuner, der das Schloß Ernau von der Wittve nach Caspar Bögl um den Pfandschilling von 3000 fl. an sich gebracht hat und nun sitgerecht wieder herstellen soll, den Pfandschilling zu verbauen.
(Übergabsverhandlung und Revers.)

1568, November 12.

Die Ausbesserung der Straße zwischen Villach und Pontafel betr.

1568, December 10, Graz.

Den Streit Ludwig Frh. v. Ungnads mit Hans Reinprecht v. Reichenburg betr. eines Wades und einer Wieze zur Herrschaft Rann gehörig.

1568, December 11, Graz.

Ehz. Karl an den Bisch. Urban v. Gurf als Administrator v. Millstatt.

Die Millstättischen Lehensgüter und die Schuld von 20.000 fl. an Hans v. Rhevenhüller betr.

1569, März 1, Graz.

Ehz. Karl verleiht dem Caspar Frh. v. Fels die Herrschaft Dürnstein in Steiermark.

1569, März 5, Graz.

Ezh. Karl an die N. Ö. Kammer.
Die Reformation der Güter, Steuern, Maut, Bergwerke zc. in Inner-
öfterr. betr.

1569, Mai 14.

Güterreformation: Ausgaben und Einkommen des Hospitals zu Laibach,
Urbar, Ordnung zc. (2^o, Perg. Bd. gebunden.)

1569, Juni 7, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Wilhelm v. Gera Schloß u. Herrschaft Pettau in
Pfandbesitz. (Beil.)

1569, Juni 24, Graz.

Die Mähung der Landstraße von Graz nach Gleisdorf betr.

1569, Juli 13, Graz.

Ezh. Karl verpfändet dem Georg Frh. v. Rhevenhüller die „dufn oder
Ladenmauth“ zu Villach auf der Drau um 1 Ducaten in Gold u. 14 ß.

1569, Juli 13, Graz.

Ezh. Karl bewilligt den Bürgern von St. Veit am Flaum, daß der
Fischtag daselbst zur Unterhaltung eines Doctors und Schulmeisters verwendet
werde.

1569, Juli 25, Graz.

Ezh. Karl verleiht dem Hans Kobenzl 1 Hube zu Capriva bei Görz.

1569, September 10, Graz.

Ezh. Karl ordnet eine Comm. ab zur Untersuchung, wie es mit dem
Spital zu Marburg u. dem Einkommen beschaffen sei, auch dem Erträgnis der
Keller Niederlage u. des Landgerichtes. (Dabei Spitalsbestiftungen von 1468,
1507, 1511.)

1569, October 13, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Caspar Khalbacher einen Grund zwischen
St. Leonhard und Waltendorf um 4 fl. mit jährl. zu reichendem Zins von
20 S. u. erforderl. Spannrobot.

1569, November 12, Graz.

Den Soldaten u. Thorhülften in Pettau wird das unbefugte Jagen
abgestellt.

1569, November 23.

Das Capitel zu Cividale und den angesprochenen Zehent zu Tolmein
gegen den Grf. Georg v. Thurn betr.

1569, November 27, Graz.

Der Palamts Verweiser zu Aufsee, Adam Wucherer u. Genannte schließen
mit Hans Gasteiger wegen Erbauung und Erhebung des ganzen Hof- und
Schiffweges von Hainpach (Haimbach) durch die Strub und Khrup (Krup),
beide im Bez. Steinbach D. Ö., zum Rechen gegen Reifling u. Hieslau ein Über-
einkommen.

1569, December 14, Graz.

Ezh. Karl verbietet den Kohlbrennern v. Spital ihre Kohle über den
Semmering bis gar nach Neustadt zu verkaufen, sondern sie sollen wie früher
die 6 Hämmer in Mürzzuschlag versehen.

1569, December 14, Graz.

Erzh. Karl verleiht dem Ruprecht Schiefer u. dessen Gattin Margaretha ein Häusel und Mühlschlag zu Gessendorf (Bessen b. Leibnitz) ins Hubamt dienstbar.

1569, December 15, Graz.

Erzh. Karl gestattet seinem Leibbarbier Leonhard Rhuen, daßs er das Beneficianten Häusel in der Burg, welches weggerissen werden sollte, für 200 fl. wieder bewohnbar machen dürfe, auf daßs er dann 20 Jahre darin unentgeltlich wohne.

1569, December 23, Graz.

Die Wegmachung über den Notenmanner Tauern betr.

1570, Zänner 11, Graz.

Testament des Andreas Sigler, Laienpriesters, bei der St. Egidii Pfarrkirche in Graz.

1570, Zänner 26, Graz.

Da sich in Kärnten gegen die Waldordnung Anstände erhoben haben, ordnet der Erzhh. eine neuerliche Berathschlagung der Waldordnung an. (Bei 1570, 14. Februar.)

1570, April 4, Graz.

Zur Aufbesserung der fürstl. Hofhaltung werden die Herrschaften Pfannberg, Schloß Götting, Ämter Aigen, Semriach, Marburg, Schadenamt, Herrsch. Weitersfeld, Radkersburg, Ober-Boitsberg u. Rankowitz eingezogen.

1570, April 15, — 1724.

Acten, betr die in Steiermark gebräuchlichen Maaße und Gewichte.
(Actenconvolut.)

1570, Juli 12, Graz.

Erzh. Karl bewilligt dem Franz Frh. v. Gradenegg unter den angegebenen Bedingungen die Erbauung eines Gebäudes beim Hospital zu Graz und Benützung der Mauer daselbst.

1570, August 13, Aquilea.

Der Stadt Aquileja (Ugler) Obligation, daßs sie jährl. auf die Hauptmannschaft Görz 15 Rebhühner od. 4 Ducaten dienen wolle und solle. (lat.)

1570, September 18, Graz.

„Ordnung, wie und wassmaßen der neu holzdäz am Prart . . . eingenommen und . . . in das Waldmeister ambt in Triaul verrait werden solle.“

1570, September 25, Graz.

Antwort an den Optm. von Triest bezügl. der Forderung von mehr Personal für die Bewachung des Schlosses und seine Instruction betr.

1570, October 8, Graz.

Die Robot beim Schloßbau zu Gills als Zufluchtstätte bei Feindesgefahr betr.

1570, October 9, Neustadt.

Bezügl. der Bereitung der Herrschaft Flednik (Flädnic), einiger dazu gekaufter Huben, Innhabung des Frh. Hans Joseph zu Egg betr.

1570, October 24, Neustadt.

Da der R. nicht zu gewinnen sei, die aus dem Hubamte dem Kloster Neun jährl. zu reichenden 12 Startin Most abzuleidigen, so will der Erzhh. sich in directe Unterhandlung mit dem Abte einlassen.

1571, Jänner 12, Graz.

Georg Seisfried v. Trübenegg wird an Stelle des Bernhard v. Kind-scheid zum Vicedom in Steier ernannt.

1571, Februar 19, Graz.

Ezh. Karl bewilligt dem Leonhard Staudinger eine Zins Veringerung bei seinem eben erkaufte Hofe zu Leuzendorf und des „Zuelassenden Pluembesuech willen in der Gßtingerischen gemain.“

1571, Februar 20, Graz.

Der Bischof von Bamberg wird verhalten, die Straße und Brücken von Billach bis Pontafel machen zu lassen.

1571, März 10, Graz.

Zur Bereitung der Herrschaft Voitsberg, der Ämter Nigen u. Semriach wird die Comm. ernannt.

1571, März 24, Graz.

Ezh. Karl bewilligt der Bürgerchaft des Marktes „in der Windisch Kapl“ die Einhebung eines Weggeldes innerhalb gen. Grenzen u. einen Beitr. zur Wegbesserung.

1571, März 26, Graz.

Der Ezh. beordnet den Aufschläger zu Laibach u. den Einnehmer zu Triest auf die Bescherde der von Laibach betr. ihrer Unkosten, bei der Weg-machung von Laibach nach Triest u. St. Veit am Flaum Acht zu haben.

1571, April 10, Graz.

Ezh. Karl gestattet dem Caspar Frh. v. Herberstein das Amt Semriach von der Tochter des Wilhelm Gräßwein an sich zu bringen.

1571, April 8, Graz.

Leonore, Witwe nach Caspar Frh. v. Breuner, beschwert sich beim Ezh., daß ihr zu der Herrschaft Ernau verführter Wein trotz der Zusicherung der Mautfreiheit in Leoben bemauret wird.

1571, April 18, Graz.

Ezh. Karl verschreibt dem Wolf Conrad v. Besnik die Herrschaft Weiterfeld um 5869 fl., wie sie Philipp v. Breuner besessen, in Pfandbesitz.

1571, April 21, Graz.

Ezh. Karl verschreibt dem Wilhelm v. Gera Schloß u. Stadt Feistritz (windisch) in Pfandbesitz.

1571, Mai 4, Graz.

Die Untertanen in der Grafschaft Gills werden zur Robot angehalten, da nicht bloß die großen Wasser Güssen (Überschwemmungen), sondern auch der „Wasserkromb die Saw, welche neben unserer statt vnd schloß Gills für ründt“ großen Schaden angerichtet.

1571, Mai 23, Graz.

Die Anforderungen des Grf. Ernfried v. Ortenburg an die Willstättschen Güter u. frittige Bergwerks Sachen betr.

1571, Mai 29, Graz.

Bericht des Caspar Pugl bezügl. seiner begehrten Erlaubnis, unter Hartberg einen Maierhof erbauen zu dürfen.

1571, Mai 30, Graz.

Bei dem Bergwerk in Schladming soll das H Rindfleisch um 7 s ausgeschrotet werden. (Bei 1574, Jänner 7.)

1571, Juni 9, Kremsbrud.

Maut Streitigkeiten in der „windischen Cappl.“ betr.

1571, Juni 27, Graz.

Ez. Karl fordert den Kaspar Pügl auf, das Schloß Hartberg dem Johann Bapt. v. Paar einzunantworten, der es von Adam v. Dietrichstein erkaufte hat.

1571, Juni 28, Stein.

Lorenz v. Lantthieri wird aufgefordert, die Einlagen über die Herrschaften Wippach, Keifenberg und den Baumkircher Thurm, deren Pfandinhaber er ist, an den Ez. einzusenden.

1571, Juli 1, Graz.

Ez. Karl gestattet dem Abte v. Admont die Verkaufung der Propstei Mautern an Franz v. Teufenbach um 12.000 fl., der dann den Erasmus Stadler bezahlen solle.

1571, Juli 6.

Bernhard Rindscheid's Bericht an den Ez. über die Beschwerden und Supplication einiger Unterthanen aus den Ämtern Gösnitz u. Herzogberg der Herrsch. Ober Voitsberg gegen die Dienstessteigerungen und Verkaufrechungen.

1571, Juli 12, Graz.

„Instruction, was der erjam, geleert vnser getreuer lieber Jahann Einsmayr, doctor, als vnser Camer procurator vnser erb fürsten thumb und lande handeln und verichten soll.“

1571, Juli 13, Gonobitz.

Inventar des Beneficiums St. Fabian und Sebastian zu Gonobitz.

Fig. Fasc. bei 1568—72.

1571, Juli 13, Gonobitz.

Inventar des Pfarrhofes zu Gonobitz nach dem Tode des Pfarrers Caspar Seufridt. (Mit Urk. Regesten v. 1337, 1357, 1431 u.) und anschließend: Urbar über die Pfarre Gonobitz, Urbar der St. Barbara Stiftung, Inventar der Pfarre Gonobitz von 1671, Inventar u. Urbar der Süssenheimer Stiftung v. 1620, Inventar u. Urbar u. der Pfarre Gonobitz nach dem Pfarrer Adam Adaquaticus. 1593, August 13 (Invent. u. Urbare reichen bis 1741).

Fig. Fasc. bei 1568—1572 u. 1572—1595.

1571, Juli 19, Graz.

Die Vereitung der Graffschaft Mitterburg betr.

1571, Juli 30, Graz.

Die Mautämter zu Pettau, Rotenmann, das Einnehmeramt zu Franz und Aufschlagamt zu Wülkermarkt werden angewiesen, anlässlich der Hochzeit des Ez. Victualien u. von 1. Juli bis 30. September mautfrei passieren zu lassen.

1571, August.

Verschiedene Wegbesserungen in Obersteier betr.

1571, October 13, Graz.

Die Vereitung der Weingärten b. Radfersburg u. im Schadenamt betr.

1571, November 12, Graz.

Ez. Karl ordnet die Vereitung der Herrschaft Radfersburg an.

1571, November 17.

Die Vereitung der Herrschaft Gösing und des Amtes Rigen betr. (ohne Grenzen) in Gottfried v. Dreuner's Pfandbesitz.

1571, December 3, Graz.

Auf die Beschwerde des Pfarrers zu Meiburg gegen David Ungnad erläßt Ezh. Karl eine Verordnung, wie es bei der Sperr u. Inventur, wie auch Einziehung u. Verkaufung der Pfarr- u. Zehleutgüter gehalten werden soll.

1572, Februar 7, Graz.

Die von der Bereitungs Commission der Herrschaften Marburg und Gonobitz vorgeschlagene Steuererbesserung ist vom Pfandinhaber Regall her einzubringen.

1572, Februar 23, Graz.

Die von der Waldbereitungs Comm. in Friaul für die Herrschaft Tolmein vorgeschlagenen erhöhten Urbarsgefälle sind hereinzubringen.

1572, März 5, Graz.

Die steir. Landschaft erläßt ein General, womit ein Aufschlag auf das Vieh und auf fremde Weine eingeführt wird.

1572, März 11, Graz.

Ezh. Karl hat den Caspar Pugl zum Bereitungs Commissär der Herrschaft Wolkenstein ernannt. Pugl bittet nun, nicht früher dorthin abreisen zu müssen, bis er die Herrschaft Hartberg an Paar abgetreten.

1572, März 16, Graz.

Ezh. Karl gestattet dem Georg Frh. v. Rhevenhüller das Gericht und Amt Gromaun in der Grafschaft Obz von den Erben nach Franz v. Thurn an sich zu bringen.

1572, April 1, Graz.

Ezh. Karl stellt dem Leonhard Staudinger einen Kaufbrief aus über den Hof zu Leuzendorf, zur Herrschaft Gösling gehörig, wie er ihn 1531 von Seisfried v. Windischgrätz erkaufte hat.

1572, April 18, Graz.

Antwort der Kammer an die Nadersburgische Pfandschaftscommission, daß der über den Grenzstreit zwischen den Landgerichten Luttenberg und Nadersburg einverlangte, etwa vorhandene Revers des Andrá Rindscheid in der Registratur nicht auffindbar sei.

1572, Mai 16, Graz.

Ezh. Karl gestattet dem Gottfried v. Breuner, Inhaber der Herrschaft Gösling, die Schlagung einer großen Wehr in der Mur. (Weinzettelbrücke.)

1572, Mai 23.

Schlusschrift des Franz Tahi Frh. zu Stattenberg gegen den Kammer Procurator wegen der zur Herrschaft Stattenberg gehörigen und von ihm nicht eigens angeprochenen Lehen, derenthalben ihm nun die Belehnung verweigert wurde.

1572, Juni 10.

Hervart Frh. v. Auersperg reverbirt an den Ezh. Karl bezüglich seiner Bestallung und Pfandverschreibung über das Amt Stegweg (Stegberg i. Bz. Laas) in Krain. Orig. Pgt., S. fehlt.

1572, Juni 15, Judenburg.

Ezh. Karl verleiht dem Wolfgang Gaugus einen Wappenbrief.
(Bei 1582.)

- 1572, September 30, Gonobitz.
 Urbar der Pfarre Gonobitz. (Inventar des Pfarchofs zu Gonobitz u.)
 Pgt. Bd. 39 Bl. 2^o.
 (Solche noch aus den Jahren 1601, 1629, 1671, 1705, 1739, 1741, 1760,
 1772, alle bei 1572).
- 1572, October 12, Pettau.
 Der Glaneckischen Pfandschafts Comm. wird das Concept der zu fertigen-
 den Kaufrechtsbriefe übersandt, worin der Passus über die Leibeigenschaft
 auszufallen habe.
- 1573, Jänner 1, Graz.
 Ezh. Karl verkaufrechtet dem Kolman Karner eine Hube zu Nieder
 Wulckhon (Willkomm), zum Amte Marburg gehörig.
- 1573, Jänner 1.
 Ezh. Karl verkauft dem Wilhelm von Eibiswald 2 Hoffstätten am
 Schloßberg zu Radkersburg und den sogenannten Safran Garten.
- 1573, Jänner 1, Graz.
 Ezh. Karl verkaufrechtet dem Nchaz Welläch eine Hube zu Ober-Wulckhon.
 (Willkomm.) Orig. Pgt. n. Siegel.
- 1573, Jänner 14, Graz.
 Ferd. v. Rindscheid's Supplication um neue Verschreibung des Pfand-
 schilling's auf Friedberg an ihn u. seine Brüder u. freiwillige Einantwortung
 des mit Thalberg strittigen Wildbans.
- 1573, Jänner 16, Graz.
 Comm. an Victor Welzer u. Hans v. Basayo, das sie Schloß u. Herr-
 schaft Dürnstein vom Dr. Furtmayer übernehmen und dem Georg Frh.
 v. Rhevenhüller für 11.509 fl. Pfandschilling einantworten.
- 1573, März 10, Graz.
 Auf die Supplication des Georg Frh. v. Rhevenhüller um Verleihung des
 Landgerichtes Krumpendorf, zur Herrschaft Glaneck gehörig, erfolgt der Hof-
 kammer Bericht, das es abgetrennt und als eigenes Landgericht gelten soll,
 weil Krumpendorf von Glaneck zu weit entfernt sei und auch das gesammte
 Einkommen zur Administration des Landesgerichts verwendet werden mußte.
- 1573, April 2, Graz.
 Bereitungsrelation über die Herrschaft Ober-Boitsberg.
- 1573, April 4, Graz.
 Bericht an den Ezh. über die Robotleistungen im Amte Marburg.
- 1573, Mai 2, Graz.
 Ezh. Karl bestätigt den Bürgern v. Hoheneck ihre Burgfrieds u. Markt-
 freihelten.
- 1573, Mai 5.
 Befehl an den Vicedom in Kärnten, dem Georg Frh. v. Rhevenhüller
 das auch vom Pfleger zu Glaneck, Wilhelm v. Ernaud, angesprochene Land-
 gericht Krumpendorf einzuantworten.
- 1573, Mai 7, Graz.
 Die Hofkammer an den Verweiser zu Aulse, Adam Wucherer.
 Der Ezh. habe dem Ferd. Hofmann auf Fürbitte des Leonhard Frh.
 v. Harrach zu seinem Schlosse Neuhaus einen Burgfried auf 300 Klafter Um-
 freis um das Schloß verlihen.

1573, Juni 6.

„Inventari der pfarr sand Mertten im Schalktal.“

1573, Juni 11, Graz.

Die Hoffamer an den V. Bergmeister.

Dem Fz. v. Hofmann sei das Bergrecht in der kleinen Sell verliehen worden und auch die Salzburg. steirisch. Confin's Streitigkeiten seien zu Ende, „da die geweste güß den Mändling bach immer widerumb in das erste und vorige rinfall bey welchen bemelte Steyrisch und Salzpurgische confin sich geschaiden, gebracht und derwegen khains sondern fernern streits zu befangen sey.“

1573, Juni 16, Graz.

Ezh. Karl erläßt neuerdings das Verbot des Haltens von Ziegen in den Wäldern im Gnnsthal und um Judenburg und droht strenge Strafen an.

1573, Juli 31.

„... Urbar sand Mertten altar in der Pfarrhirkhen zu Gili.“

1573, Juli 31.

„Inventary und urbar unser lieben Frauen im Sacell in der Pfarrhirkhen zu Gili.“

1573, September 15, Graz.

Den Verkauf von zur Herrschaft Weitersfeld gehörigen und bei Windischgraz liegenden Grundstücken an Johann Kobenzl betr.

1573, October 15, Graz.

„Herrn Hansen Kobenzl's v. Proßegg Instruction über die Administration des stüfts Müllstat.“

1573, October 24, Graz.

Streit zw. Hans v. Scherfenberg u. Wolf v. Stubenberg wegen eines in der Herrschaft Hohenwang gelegenen Wildbans, der 1406 v. Herzog Leopold den Stadnikern verliehen worden war.

1573, October 31, Graz.

Da bei der Herrschaft Weinburg nach der Abrede zw. Wilhelm v. Gera u. den Obr. Leiffer nur die schlechtesten Stücke bleiben sollen, Schöpfungsdorf, das Beste aber ausgewechselt werden soll, so gestattet dies der Ezh. Karl nicht.

1573, November 5, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Gabriel Streyn zu Schwarzenau eine Pfandverschreibung über die Herrschaft Radkersburg für 12.000 fl.

1573, November 18, Graz.

Ezh. Karl gibt dem „hof Guardienschauptmann“ Caspar Raab Burg u. Herrschaft Marburg auf 5 Jahre in Bestand.

1573, November 24, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Bürger u. Bäckermeister in Graz, Peter Weitt, einen Kesselhammer ober der Papiermühl bei Graz unter Leuzendorf im Burgfried Graz gelegen.

1573, December 20, Graz.

Proceßsacken bezügl. des Fischwasser Streites an der Feistritz zwischen Bernhard v. Herberstein und Bernhard von Teufenbach. (Die Acten laufen von 1539 ab.)

1573, December 23, Graz.

Bericht der Kaplaneien zu Marburg und Bechpröpfste zu Saring auf ihre begehrt Nachlassung des ihnen auf ihre Weingärten angeschlagenen Kaufrechtgeldes.

1573, December 23, Graz.

Die Bürger von Schladming supplicieren an den Ezh. um Erlassung der beim neuen Weg im Ennsthal errichteten Wegmaut, da sie ihre Straßen in ihrem Burgfried auf eigene Kosten machen müssen.

1573, December 30, Graz.

Den Kauf des Hofes zu Leuzendorf durch Leonhard Staudinger und die Zinsung nach Göfing betr.

1574, Jänner 22.

Ezh. Karl gestattet dem Hans Kobenzl, daß er seine Mühle an der Wippach in der Herrschaft Reisenberg zu einen Edlmannnsitz umbauet und Neu Profssegg nennen dürfe, und verleiht ihm auch einen Burgfried.

1574, Februar 9, Graz.

Ezh. Karl befiehlt die Maching der Straße durch die „Gangger“ (Kanker).

1574, Februar 26, Graz.

Den Hammermeistern unter dem Stifte Admont wird auf ihre Bitte die neue Straße durch die Mandling und auf Scheibis wieder zur Benützung erlaubt.

1574, März 5, Graz.

Der Markt Wernsee bittet in Folge der großen Wasserchäden vom vorigen Jahre um Steuernachlaß.

1574, März 8, Weißkirchen.

Hans Hopfgartner sandet dem Abte Johann zu St. Lambrecht das Kaufrecht auf 2 Huben zu Ugerödorf in der Pfarre Weißkirchen auf zu Gunsten des Ruprecht Kindlmayr.

1574, März 10, Graz.

Auf die Bitte des Peter Zollner als Inhaber der Herrschaft Massenbergr, ihn in dem dazugehörigen Burgfried gegen die Eingriffe der Stadt Leoben zu schützen, ordnet der Ezh. eine Commission ab und bestimmt die Burgfrieds Grenzen: „als nemlich vmb berirtes Schloß eignen mahrhofs gründt, gärten und bis auf zwey flainen Kreuz außer der statt, dann von demselben hinumb nach der landt straffen in Kenensdorfer graben, dardurch aufwercz in dem wald in die höch und hinab nach der wasserfaig gegen dem Windischperg. Item von dannen weiter nach dem Inzenpach Graben wider zum wasserstrom der Muer, überall an des Wischperger landtgericht zu Brugg und des stifts Gößs Sidmarkhten.“

1574, April 14, Graz.

Die ausländigen Marchfuter Strafen der Pfarre Straßgang'schen Unterthanen zu Gradwein und Straßengel betr.

1574, April 19, Graz.

Befehl an die Hammermeister an der Mur um Bruck und Leoben, ihre Gesuder ausbessern zu lassen, damit nicht das Wasser auf den Straßen rinne und dieselben dadurch ruiniere.

1574, Mai 4, Graz.

Die Petition der Bürgerschaft von Judenburg bezügl. der Aufrichtung eines Eisenbergwerkes an der Judenburger Alm und am Fegberg, sowie deren Hammer in der Moshitz betr.

1574, Mai 14, Graz.

Auf die Bitte des Pfarrers zu Gottschee wird das zur dortigen Herrschaft gehörige Dorf Windischdorf wieder seiner und nicht der von Reifnitz Jurisdiction unterworfen.

1574, Mai 21, Graz.

Ezh. Karl gibt den Gebrüdern Wilhelm u. Jacob v. Ernau Schloß und Herrschaft Glaneck in Krnt. neuerdings nach ihres Vaters Tod um 8000 fl. auf 15 Jahre in Bestand.

1574, Mai 22, Graz.

Wilhelm v. Ernau u. Georg v. Rhebenhüller wollten ihre Gerichte verwechseln, so, daß das Zoller Gericht zu Glaneck und das St. Ulricher Gericht zum Amte Kreiz gehöre. Es soll aber beim Alten verbleiben.

1574, Mai 26, Graz.

Ezh. Karl ernennt die Commission zur Bereitung der Grenzen des Landgerichtes Wolfenstein, da die Confinen gegen Oberösterreich und Salzburg strittig sind.

1574, Juni 3, Graz.

Den Grenzstreit zwischen dem Landgerichte Glaneck und dem Bambergischen Burgfried Dietrichstein bei Feldkirchen betr.

1574, Juni 7, Graz.

Ezh. Karl bestätigt dem Edeltum Sagor, zur Herrschaft Gallenberg gehörig, ihre alten Freiheiten.

1574, Juni 17, Graz.

Ezh. Karl verpfändet dem Erasmus Mager u. seinen 3 Söhnen das Schloß u. die Herrschaft Nieder Trüchsen in Krnt. um 3141 fl

1574, Juni 19, Graz.

General wegen Einbringung des Hafers in das Marchfutteramt zu Graz.

1574, Juni 25, Graz.

Georg Frh. v. Herbersteins Willebrief um die Schlösser Greifeneck und Pfannberg.

1574, Juni 26, Graz.

Bitte des Wilhelm v. Gibiswald um Zinsbefreiung für seine 2 Hofstätten zu Radfersburg vor der Brücke gelegen u. zur dortigen Herrschaft dienßbar.

1574, Juni 26, Graz.

Die wichtige Verkehrsstraße über den Loibl nach Laibach u. Triest soll in guten Stand gesetzt und ein Mautner dort bestellt werden.

1574, Juni 30, Graz.

Die Urbars Mängel bei der Herrschaft Sonneck betr. Die Landgerichts Confinen seien deshalb nicht eingetragen worden, weil solche auch im alten Urbare nicht vorhanden und weil sie mit Niemandem strittig gewesen.

1574, Juli 3, Graz.

Lorenz Frh. v. Lantghieri's Bericht über die Mängel in den Urbaren der Herrschaften Wippach, Reifenberg u. Baumkircher Thurm und Begründung, warum er diese Mängel nicht gebessert.

1574, Juli 11, Graz.

Ezh. Karl erläßt für die Straße über den Loibl eine Weg- u. Mautordnung.

1574, Juli 7, Graz.

Bericht Leonhard Seyringers, Pflegers der Herrschaft Weitersfeld, über die begehrte Erlassung der Reitungen über den Meierhofs Genuss bei der Herrschaft.

1574, Juli 8, Graz.

Ezh. Karl bewilligt dem Jacob v. Windischgrätz den Auswechsel des sogenannten Steinhauses zu Scheifling, zur Herrschaft Ratsch dienstbar, gegen eine Tafeln unter Ratsch gelegen. (Dabei Revers.)

1574, Juli 8, Graz.

Der Ezh. bewilligt dem Christoph Herritsch einen Auswechsel einer Mühle zu Hundsdorf, im Schönsteiner Landgericht gelegen u. zur Herrschaft Forchteneck dienstbar, gegen den Urban am Funt oder Wradoch.

1574, Juli 21, Graz.

Den Bürgern von Aufsee wird behufs Tilgung ihrer Steuerschuldenlast ein neuer Aufschlag auf Eisen bewilligt.

1574, Juli 26, Graz.

Commissionsbefehl, die Reformirung des Vordernbergischen Bergwerkwesens betr.

1574, August 9, Graz.

Bericht über die Eizensatz- und Marktordnung von Scheibbs.

1574, September 1.

Urbar der Stadtpfarre zu St. Veit in Kärnten.

Bap. 29, 35 Bl. ohne Deckel.

1574, September 25, Graz.

„Ordnung und instruction, nach welcher sich unser getreuer Georg Zändl als unser jetziger und gegenwärtiger auch alle andere künftige eisenbeschreiber zu Leoben verhalten und reguliren solle.“

1574, September 28, Graz.

Rechen Ordnung zu Reifling.

1574, October 9, Graz.

Ezh. Karl gestattet dem Georg Frh. v. Herberstein den Auswechsel von Untertanen zu Semriach gegen Hubamtsunterthanen zu Engelsdorf.

1574, December 10, Graz.

Ezh. Karl verleiht dem Pantraz Frh. v. Windischgrätz ein altes verfallenes Bergwerk bei Waldstein und privilegiert dasselbe.

1574, December 11, Graz.

Kammergutachten auf die Bitte des Georg Frh. v. Herberstein, seine im Amte Sechau gelegenen Untertanen, zur Herrschaft Weitersfeld gehörig, gegen seinen Hof zu Drößing unter Weinburg gelegen, auswechseln zu dürfen.

1574, December 20, Graz.

Ezh. Karl gestattet dem Georg Frh. v. Herberstein den Auswechsel des bei Weitersfeld gelegenen Amtes Klapping gegen das Amt Sechau, das zur Herrschaft Weitersfeld gehört und nicht weit vom Schlosse Herberstein gelegen ist.

1574, December 29, bis 1583, März 9.

„Handlung, die irrung zwischen herrn Balthasarn Wagen und herrn Bischove zu Lahbach der Lehenschaft und Vogtey wegen über die Filial Kirchn zu Wellan betr.“ (Die Kirche gehört zu St. Georgen im Schallthale.) Dabei päpstl. Bullenabschriften v. 1361, 1388, 1461 zc. Wagen wollte sie den Prädicanten überweisen.

1574—1719.

Bergrechtsachen: Beschwerden der Bergholten gegen die Bergherrschaften Reformierung derselben, Abstellung der Verkaufrechtnung der Weingärten, Aufhebung des von den Bergholten eingeforderten Zehnts, des Laudemiums, die, darüber ergangenen Inhabiv-Verordnungen, Gutachten der Städte Marburg, Radkersburg u. Pettau über das Bergwesen u. den dortigen Stand desselben, Regelung des Kellerwesens zc.

(Eigener Fasc.)

1575, Jänner 3, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Wilhelm v. Gera die zur Herrschaft Arnfels zinsbare Wuggau Mühle.

1575, Jänner 4, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Lorenz Höger u. seiner Hausfrau die zur Herrschaft Rabenstein in Kranten gehörige Hausmühle zu Unter Pichlern.

Orig. Berg., Siegel fehlt.

1575, Jänner 20, Graz.

Den Auswechsel des Amtes Sechau bei Fürstenfeld gelegen, gegen das Amt Klapping, sowie den Hof- u. die Hoffstätten zu Drefing betr.

1575, Februar 3, Graz.

Ezh. Karl erläßt gegen den gemeinen „pöfl“, der insolge Aufreizung durch böse Aufwügler und Meuterer gegen den neuen Ausschlag auf Wein, „Wiesch und roß“ mit „trug und gewalt“ vorgeht, ein scharfes Mandat und fordert besonders die Grenzgerichte auf, energisch vorzugehen. Pap. Druck.

1575, Februar 23, Graz.

Ezh. Karl erteilt dem Niclas Fernthäß zu Bruck a. M. einen Freibrief für seinen Hammer an der Laming zwischen Kapfenberg u. Bruck.

1575, März 1, bis 1583.

Acten, betr. die Herrschaft Raßbach. Dabei Relation über die Herrschaft Raßbach. Pap. 2°, Berg. Deckel.

„Die Landgerichts confin haben wir, wie solche in dem vorigen neuen reformir buch mit ihren gezirchn begriffen gewest, in das jezige neue reformir Urbar getragen“, welche aber mit dem Kloster Geirach auf der „steinern bruckhen“ wegen Kirchtagsbehütung strittig ist.

1575, März 28, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Balthasar v. Lamberg eine Pfandverschreibung über die Herrschaft Reifnitz, wie solche bereits 1534 u. 1544 an Josef Frh. v. Lamberg geschehen.

1575, April 12, Graz.

Bericht auf die Beschwerden des Gottfried v. Breuner bezügl. der Herrschaft Göffing und des Amtes an der Aigen.

1575, April 14, Graz.

Der Hubmeister zu Graz soll dem Büchsenmeister Hans Spizhan das Häufel zwischen der Gießhütte und dem Thiergarten vor dem Paulusthore zur Erbauung einer Wohnung gegen jährl. 5 Kr. Zins überlassen.

1575, April 16, Graz.

Ez. Karl gibt dem Hans v. Helfenberg eine Pfandverschreibung um das Schloß Königsberg in Steiermark.

1575, April 19, Graz.

Ez. Karl erläßt für Murau eine neue Mautordnung.

1575, April 25, Graz.

Den 3 Rechen in der Gams, Hieslau u. Reifling wird das Verbot des Haltens von Geisvieh in den Wäldern und die Verhagung des Raßholzes scharffstens in Erinnerung gebracht.

1575, April 26.

Streit des Valentin Loskofsky zu Krieglach gegen Peter Ebner dajelbst wegen einer Mühle.

(Die Acten laufen schon v. 1515 an.)

1575, Mai 2, Graz.

21 Genannten Unterhanen, am Stein in der Pfarre Ligist gefessen, wird wegen des erlittenen großen Schadens das Marchfutter für 1 Jahr nachgelassen.

1575, Juni 12, Graz.

„Extract über etliche Radkerspurgerische Kaufrechtbrief vmb huebmen vnd anderer huebgruendt.“

1575, Juni 13, Graz.

Dem Wilhelm v. Gera wird die Herrschaft Weinburg mit Ausnahme der Dörfer Schöpfendorf, Gabersdorf u. Lagibl, die der Ez. zu einem feir. Lehen zu machen bewilligt, um 13.000 fl. übergeben.

1575, Juni 20, Graz.

Dem Frauenkloster zu Auffee werden auf seine Bitte die versprochenen jährl. 20 Fuder Salz gerecht.

1575, Juni 21 (Erchttag vor Achaty), Graz.

Der Landesverweiser Hans Friedrich Hofmann v. Grünbüchel entscheidet den Streit des Georg Frh. v. Herberstein gegen Servatius v. Teufenbach wegen Wegnehmung von 10 Saagblöchern in der Gemeinde Steinbach und Verletzung der Gemeindegrenze durch Abhagung der „Kainpaumb“ gegen die Hartler Gemeinde. (Bei 1580.) (Fasc. Acten als Beilage.)

1575, Juli 1.

Das zum Schakenamt gehörige halbe Urfar zu Wernsee soll an Georg Ruprecht Frh. v. Herberstein abgetreten werden.

1575, Juli 25, Graz.

Ez. Karl gibt nach Absterben des Ferd. v. Rindscheid den Erben nach Eberhard Rauber die Herrschaft Friedberg in Pfandbesitz.

1575, Juli 30, Graz.

Ezh. Karl verpfändet dem Helfried Frh. v. Breuner Schloß und Herrschaft Weitersfeld um 10.000 fl.

1575, Aug. 2, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Pantraz Frh. v. Windischgrätz den Markt Übelbach und das Amt Neuhof.

1575, Aug. 29, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Hans Kisl zum Kaltenbrunn den Zehent von den Dörfern „Nairschy Brückl, Böllan, Sadobraw, Osterberg und Medling“ und das Amt Kreuz in Krain gelegen.

1575, Sept. 25.

Relation über die Herrschaft Dürnstein. 2^o, Berg. Dedel, 34 Bl.
(Dabei Landgerichts- und Burgfrieds-Eingriffe 1570, Auszug aus dem Urbar 1566 zc.)

1575, Oct. 31, Graz.

1 Fasc. Acten, die Eisenindustrie und den Bergbau in Obersteier betr.

1575, Nov. 9, Graz.

Die vom obersten Zeugmeister Michael v. Rindsmaul projectierte Erbauung eines Pulverthurmes in der Behausung des Hans Graßl am Schloßberg möge ehestens durchgeführt und auch in das Schloß Gßting möge eine Anzahl Pulverfässer geschaffen werden.

1575, Dec. 29, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Wilhelm v. Gera Schloß und Herrschaft Arnfels sammt dem Markte mit Burgfried, dem Hoch- und Landgerichte und aller Zugehörung um 20.000 fl.

1575.

„Einer ersamen Landschaft des erzhertzogthumbs Karndten zehend ordnung, wie die in dem landtag den 21. Febr. gehalten durch die prelaten, herrn und Landt leuth in starkher versammlung zu etlich sessionen beratschlagt und hernach im nechstfolgenden landtag am Montag nach Trinitatis des 1575 jars widerumben, ist abgehört und ratificirt worden.“

Dabei Bestätigungen der Zehent-Ordnung für Steiermark von Ezh. Ferdinand II. dto. 1605, März 10, Graz, und K. Leopold I. dto. 1677, Febr. 23, Graz.

1576, Jan. 3, Graz.

Leonhard Bamers Bestallung zum Bauschreiber in Graz und Amts-Instruction.

1576, Febr. 10.

Bericht an die F. Dt., die Ableidigung der Maut zu Wildon, auch die Mächung des Weges über den Hengstberg betr.

1576, Febr. 25, Graz.

Die durch „Schauer verderbten“ Untertanen am Gebirge in der Bigister Pfarre sollen, damit sie nicht mit „weib, kindt und gesindt ins Glend vertrieben werden“, den Marktfuter Zins im nächsten Jahre zahlen.

1576, März 1, Graz.

Ezh. Karl hebt die Entscheidung im Fischwasserstreite an der Feistritz zwischen weil. Bernhard v. Herberstein und Bernhard v. Teufenbach auf. Bis zur entgeltigen Entscheidung sollen beide Parteien fischen dürfen.

Orig. Berg., S. fehlt. Bei 1580.

1576, März 1, Judenburg.

Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Judenburg reversioniren an den Erz. Karl, daß sie nach 20 Jahren von 1596 an die Mülhlfteuer wieder wie früher zu bezahlen schuldig seien. Orig. Pap. n. aufgedr. Siegel.

1576, März 3.

Anna, Witwe nach Mathias v. Trautmannsdorf reversionirt an den Erz. Karl betr. Weiterverleihung der Herrschaft Rudenstein in Krain auf 15 Jahre. Orig. Perg., S. fehlt.

1576, März 8, Graz.

Erz. Karl gestattet dem Pankraz v. Windischgrätz den Auswechjel eines zu Algersdorf gelegenen und zur Herrschaft Götting dienstbaren Weingartens gegen den des Bürgermeisters von Graz, Hans Nürnbergger, auch daselbst gelegen.

1576, März 9, Graz.

Kammergutachten auf die Supplication des Marktes Wernsee um Privilegierung ihrer Ubersuhr.

1576, April 17, Graz.

Erz. Karl gestattet auf Bitte der kärnt. Landschaft, daß das Stifft Millstatt und die Herrschaft Gmünd „widerumb in gemeines mitteleiden und ins gültbuech“ gebracht werde. (Beil.)

1576, Juni 1, Graz.

Erz. Karl gibt der Stadt Utm eine Pfandverschreibung für 8000 fl.

1576, Juni 8, Graz.

Dem Jesuiten-Collegium in Graz sollen jährl. 20 Fuder Salz geliefert werden. Nun sei dies von Uffsee und aus dem Vicedomamte erfolgt. Es soll ihnen deshalb aber nichts abgezogen werden.

1576, Aug. 24, Graz.

Bericht des Hans Christoph Löffler, Geschütz- und Glockengießer zu Znnsbruck, über die Gießung von Geschützen, des dazu verwendeten Materials an Eisen und Kupfer, Einrichtung einer Gießhütte zu Graz und Wohnung dabei. (Mit Planskizze.)

1576, Sept. 23, Ebersdorf.

Die Silberbergwerke am obern und untern Blafenberg bei Fronleiten sollen nur für die bestehenden Gruben privilegiert sein.

1576, Oct. 3, Graz.

„Ordnung und Instruction auf jetzige und künftige unsere rechenhschreiber zu Leoben, auch alle andere rechenwesen zuegethane Officier und arbeiter, was ir jedes dienstverrichtung und arbeit sein, wie es auch mit den Kollpauern gehalten werden solle.“ Pap. 29, 43 Bl.

1576, Oct. 5, Graz.

Abraham Pingizers Marchfuterer Bestallung und Instruction.

1576, Oct. 9, Graz.

Die Errichtung einer Gießhütte vor dem Paulusthore betr.

1576, Dec. 7.

Streit des Stiftes Göß mit dem Markte Trofaiach wegen der Fuchshube.

1576, Dec. 10.

Die Wegbesserung über den Blatt durch die Bürgerschaft von Oberwelz und die Schratthigen Untertanen zu Dornsbach betr.

1576, Dec. 31, Graz.

Neu reformirtes Urbar über die Herrschaft Montpreis.

Bl. 110 b Pflanzgrueben.

Bl. 115 a Mayerschafft, veldpau, maad und alhm.

Bl. 116 b Wiedwaid.

Bl. 117 a Wälder.

Bl. 117 b Des Landesgerichts pidmärth beschreibung.

Bl. 118 a Pranger und hochgericht.

Bl. 117 a Additional Articl.

Berg. Bd. 2^o, 148 Bl.

1576, Dec. 31, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Jobst Josef Frh. v. Thurn eine Pfandverschreibung über die Herrschaft Montpreis.

1577, Jän. 11.

Streit zwischen der Bürgerschaft von Hartberg und dem Inhaber des Schlosses, Johann Bapt. v. Paar, wegen Fertigung der im Hartberger Burgfriede gelegenen Weingärten, die zum Verkaufe kamen, mit dem Stadtsiegel. (Unter den Beilagen Beschreibung des Hartberger Landgerichtes.)

1577, Febr. 1, Laibach.

Wolf Frh. v. Thurn verkauft dem Andrä Rastran und seiner Hausfrau Eva seinen Hof zu Aßling.

Orig. Berg., S. fehlt.

1577, Febr. 11, Graz.

Instruktion, was unser bisher gewester layb trabandt und gethreuer Hans Clarman, als den wir zu unseren Otterjäger und Bischmaister in Unter-Steier gnediglich bestellt, an- und aufgenumben, in solchem seinen dienst von Unsernd wegen handeln und ausrichten solle.

1577, Mai 5, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Bernardo Petaz Schloß und Herrschaft Schwarzened und das Neuhauser Gericht in Crain gelegen in Pfandbesitz um 5182 fl. 30 fr.

1577, Mai 17, Graz.

Ezh. Karl verleiht dem Adam Wucherer das Bad in der Lassingau als feirisches Lehen und dazu das Tafernrecht.

1577, Mai 17.

Hans Kobenzl v. Proffegg reuert an den Ezh. Karl wegen Erkaufung des Landgerichtes Maran u. 4 dazugehöriger Huben sammt dem Dörfel Perpeto.

Orig. Berg., ohne Siegel.

1577, Juni 30, Graz.

Steuerausstände bei der Herrschaft Dürnstein, dem Markte Rindberg und Herrschaft Arnfels betr.

1577, Sept. 15, Graz.

Ezh. Karl gibt den Auftrag, daß dem Hans Kobenzl aus dem Amte Marburg jährl. 6 Startin Wein gereicht werden.

1577, Sept. 24, Bruck a. d. M.

Das der Frau Katharina v. Saurau gehörige Gold-Waschwerk an dem Ingeringbach und ihr Grubenrecht am Glatt betr., auch wegen Streitigkeiten mit den Erben nach Hans Christoph Schratt.

1577, Oct. 4.

Bericht in der Hartbergischen Weingartkaufbrief-Sache contra Paar.

1577, Nov. 8, Bruck a. d. M.

„Ordnung über das rändtmeister amt in Fryhaul, wie zu Aglern, Gercz, Bernignan, Nohar, Carlin, Prigney, Maranuth und anderer derselben umgelegten mörportten der däg und tranfit von allerley wahren zc.“

1577, Dec. 4, Bruck a. d. M.

Ezh. Karl verleiht dem Andrä v. Attems zu seinem neu erbauten Stoß zu Pröttisch einen Burgfried auf 2 deutsche Viertel Meilen Weges im Umkreis.

1577, Dec. 12, Judenburg.

Auf dem jüngst gehaltenen Landtage zu Bruck a. d. M. liefen Beschwerden ein über den Fischmeister, daß er schon ein paar Meilen ober und unter Graz die Fische verkaufe. Der Anflug wird abgestellt.

1578, Jän. 1, Bruck a. d. M.

Ezh. Karl gibt dem Georg Rhevenhüller zu Michelburg eine neue Schulverschreibung über 100.000 fl. und verpfändet ihm den völligen Anschlag an der Krensbücke sammt den dazugehörigen Filialen.

1578, Jän. 2, Bruck a. d. M.

Ezh. Karl gibt der Stadt Gills eine Schulverschreibung über 6600 fl. und weist sie damit auf den dortigen Mautgenuß.

1578, Jän. 15, Leoben.

Ezh. Karl verleiht dem Christoph Huber einen Weingarten am Graben bei Graz gelegen.

1578, Jän. 31, Leoben.

Ob die Landstände über den Notennanner Tauern Maut-Freiheit geniesen?

1578, Febr. 26, Bruck a. d. M.

Die Hofkammer wird beauftragt, alle steirischen Lehen, welche vom Ezh. zu Lehen rühren, zu beschreiben und auch anzugeben, was sie heiläufig wert seien.

1578, Mai 12, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Erhard Wesch eine Hofstatt zu Ray (Rach) zur Herrschaft Gösting dienstbar und daselbst gelegen.

1578, Mai 28.

Da die Grenzen des Weinburger Landgerichtes im neuen Urbar nicht angegeben wurden, wird der Inhaber Wilhelm v. Gera beauftragt, ein eigenes Verzeichniß der Landgerichtsgrenzen an die Kammer einzusenden. (Landgerichtsbeschr.) . . . ansacht am Trenner Hof, geet enhalb ab auf Under-Rakhitza, zum undtern creuz, von diesem creuz auf Mueregger Kirchen zum creuz hinein auf mitte der Muhr, nach mitte der Muhr auf Seya, auf Martring, von Martring aufs hohe egg, von Hohenegg hin auf Wehlsdorf, von Wehlsdorf auf Zägerpach, von dannen auf Zagerweg hinauf auf obernanten Threnner Hof.

1578, Juni 20.

Georg Leiffer als Inhaber von Wildon macht Vorstellungen gegen die Verordnung des Ezh., beim Schlosse 4 gerüstete Pferde zu halten.

1578, Juli 6, Graz.

Den Jurisdictionen-Streit zwischen Amt und Markt Eisenerz um Burgfrieds- und Fischereigerechtigkeit betr.

1578, Juli 14, Graz.

Kammergutachten über die beabsichtigte Abtretung des Schadenamtes von Georg Frh. v. Herberstein an seinen Schwager Jacob Zackl.

1578, Juli 25, Graz.

Ez. Karl gestattet dem Anton Geroczi, Hauptmann über 50 „hufarische phäedt“ an der croatischen Grenze, wegen Pfanderwerbung der Herrschaft Königsberg mit dem jetzigen Inhaber Hans v. Helfenberg in Unterhandlungen zu treten.

1578, Aug. 6, Graz.

General an die Unterthanen des Marschfuteramtes zu Bruck a. d. M. wegen ordentlicher Reichung ihrer Steuerrückstände.

1578, Sept. 4, Graz.

Die auf dem allgemeinen Landtage zu Bruck a. d. M. verglichene Contributionsleistung wird auch von den Vergleuten in Kärnten und Krain abgefordert.

1578, Sept. 30.

Richter und Rath der Stadt Hartberg reverbieren an den Ez. bezügl. des ihnen wegen ihrer großen Armut überlassenen Landgerichtes und verpflichten sich, es auf erz. Abforderung sofort abzutreten.

Drig. Berg., Siegel fehlt.

1578, Oct. 6, Graz.

Behufs Einbringung der Steuern von den Pfandschaften in Steiermark wird ein eigener Pfänder bestellt.

1578, Dec. 3, Graz.

Den Streit zwischen Wilhelm v. Ernau und Math. Paradeiser wegen einer Wassersperre an der Glan betr.

1578, Dec. 16, St. Martin.

Leonore Breuner und ihre Herrschaften Ernau und Kammerstein wegen der auf dem Brucker Landtage vereinbarten neuen Einlag betr.

1579, Jan. 8, Graz.

Da das Marschfuter- und Castneramt zusammengezogen werden soll, so wird behufs Erbauung einer Wohnung im Marschfuter-Dof oder im öden Thurm beim Frauenkloster eine Commission abgeordnet.

1579, Febr. 11, Graz.

Die von Leonore Breuner angesprochene Fischwaid an der Drau zu Pettau betr.

1879, Febr. 12, bis 1583.

Proceß Acten betr. Güter, Weingärten und Fischwassers zc., welche Christoph v. Urßenpeck mit Hilfe des Hans Christoph v. Rindscheid vom Kloster Göß um geringes Geld an sich gebracht hat.

1579, Febr. 24, Graz.

Ez. Karl verkaufrecht dem Alexander Parbo, Bürger zu Bruck a. d. M., einen Weingarten am Weigelsdorferberg gelegen, zur Herrschaft Radkersburg dienstbar.

1579, Febr. 25, Graz.

Ez. Karl gibt dem Grf. Raimund v. Thurn einen Burgfried zu seinem Sitz Sagra, 2 Meilen von Gradisch gelegen.

1579, März 11, Graz.

Bitte um Befcheid, ob das zum Schloßbau verwendete Eisenzeug und Holzwerk aus den zum Baue deputierten Geldern oder aus den Vorderbergerischen Amtsgefällen genommen werden soll.

1579, März 10, Graz.

Ez. Karl verkaufrechtet seinem Kammerdiener Thomas Geroltshofer eine Hube zu Waltendorf.

1578, März 20, Graz.

Es werden sämmtliche Pfandinhaber in Steiermark für den 4. April um 7 Uhr früh nach Graz berufen, wo ihnen die auf dem Generallandtage zu Bruck a. d. M. beschlossenen Punkte bezügl. der Kriegsrüstung wegen drohender Feindesgefahr an der Grenze mitgetheilt werden sollen. (Diese Pfandschäfer sind für)

„Pflinsperg, Hans von Hohenwart; Wolfenstein, Irning, Ginderperg amt und Schladmingthal amt, Herr Ferdinand Hofman; Selth, beide herrn Hofman als weil. Adamen Hofman gelassene erben; Cammerstein und Ernau, Frau Leonora Breinerin; Frehenstein, herr Rueprecht v. Herberstein; Ambt Münichthal und Traunkircher amt, Weiten Zollners erben; Prugg an der Muhr, Die v. Brugg; Pfanberg schloß und amt, herr Franz Bicin; Göffing und amt an der Nigen, herr Gottfridt Breyner; Sembriach Kuchlamt, weil. Herrn Caspar v. Herbersteins erben; Forchtenstein, Hans Adamen Braunfalkh gelassene erben verord. Gerhaben; Tuernstein, Victor Wagen; Schachenthurn, herr Georg Rueprecht v. Herberstein; Voggtei amt Judenburg, herr Jacob Zäch; Eppenstein, Wolf Gräßwein; Waldegg, Wilhelm und Ferdinand die Leiffer gebreuder.“

1579, März 24, Graz.

Ez. Karl gibt dem Wolf von Stubenberg für seinen wälischen Hammer, den er wegen Kohlenmangels von Scheifling nach Unzmarkt übersetzen mußte, die frühere Befreiung.

1579, April 6.

Inventar über die briefl. Urkunden bei der St. Paulskirche am Schloßberg. (Die ausführl. 41 Reg. datieren von 1246—1559). (Bei 1579, Aug. 20, Graz.)

1579, April 28, Graz.

Ez. Karl verkaufrechtet dem Balthasar Rattmann, Suppan zu Ober-Wulkhan (Willkomm) das dajelbst gelegene, nach Marburg gehörige Zulehen.

1579, Mai 25, Graz.

Ez. Karl bewilligt der Bürgerschaft von Fürstenfeld jährl. 15 fl. „zum verschießen“ (Schützengeld).

1579, Juni 12, Graz.

Ez. Karl verkaufrechtet dem Veit Mistford einen Weingarten, im Geißfeldberg gelegen und zur Herrschaft Ober-Boitsberg dienstbar.

1579, Juli 6, Graz.

Bericht, warum der Nachbarschaft zu Dornbach und Prechendorf, zur Herrschaft Gmünd gehörig, die Steigerung des Sackzehents nicht aufzulegen sei und soll sie der Inhaber und Hauptmann von Gmünd, Christoph Pflügel, weiter nicht beschweren.

1579, Juli 15, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Georg Kraus und Peter Wochner eine Befreiung zur Erbauung eines von Sebastian Tirkl erkauften Hammerwerkes zu einem Blähhaus zu Wakenstein im Pfenzthal.

1579, Juli 15.

„Verzeichnus der neu gefertigten Kaufrechtbrief vmb hiebmen, hofftet und andrer gründt, zu der herrschafft Gösting gehörig, welche von der R. D. Kamer Ihr F. D. Rath und vitzomb in Steyr, hern Andreen von Mettnitz zuegestellt und übergeben worden zc.“

1579, Aug. 5.

„Verzeichnus der neu gefertigten Kaufrechtbrief vmb hiebmen und ander gründt, zu dem ambt Wigen gehörig zc.“

1579, Aug. 11, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Caspar Raab zu seinem zu erbauenden Sitz, den er Raabenbrunn nennen wolle, in der Graffschafft Mitterburg gelegen, einen Burgfried auf einen Büchschuß im Umkreise.

1579, Aug. 20, Graz.

Urban Wolgrad, Vicar bei der St. Egydi-Pfarre in Graz, spricht die Lehenshoheit über das Beneficium in der St. Paulskirche unterm Schloßberg an. (Dabei: Visitation der phar sant Gilgen in der Statt Grätz 1545. Urff. Invent. der St. Paulskirche v. 1579, April 6.)

1579, Aug. 25.

Die Unterthanen des Graßmus v. Saurau zu Unter-Premstetten und auch dieser beschweren sich gegen den Forstmeister Hans Jakob Embser, daß dieser ihnen ihr Kleinvieh nicht auf die Gemeindeweide treiben lassen wolle, außer wenn sie neue Robot leisten. Sie seien ohnedies durch das Zeugführen zum „geaidt“ und dadurch, daß sie wegen der kroatischen Expedition bis nach Laibach hinein fahren müßten, arg bedrückt.

1579, Sept. 14, Graz.

Ezh. Karl ertheilt dem Wolf Herrn v. Stubenberg die Bewilligung, das Landgericht zu St. Ruprecht im Raaberboden, das auch vor Jahren nach Guttenberg verpfändet war, von Georg Frh. v. Herberstein ablösen zu dürfen, mit der Bedingung, daß, so lange Herberstein Fürstenfeld in Pfandbesitz habe, er auch das Landgericht besitzen soll, außer es würde Fürstenfeld vom Ezh. abgelöst.

1579, Sept. 14, Graz.

Streit zwischen dem Inhaber von Greifeneck, Dietrich Frh. v. Herberstein, und der Stadt Voitsberg wegen Burgfrieds-Grenzen.

1579, Sept. 19.

Die Schwanbergerische Lehenssache betr. Dabei:

1443. „Ein Übergabs- resp. Vermahntbrief“ der Agnes, geb. v. Pettau, Gemahlin des Leutold v. Stubenberg, an den K. Friedrich III. um ihre Beste Wurmberg, Beste und Markt Schwanberg, beide Salzburger Lehen und die Beste Hollenburg sammt Gericht.

1447. K. Friedrich III. will den Hans Spangstainer und dessen Leibs-erben der Pflege zu Schwanberg um 100 Guld. Gelds nicht entsetzen, sondern gibt ihm und seinen männlichen Leibeserben „den hindern thurn zu schwamberg zwischen der besten und des großen perg zu schwamberg und die supp sambt den leithen am großen perg von 27 gestiften hieben und 14 öden hieben“ zu Leibsgebing.

1472. „Min vrphedt von Hanfen von Stubenberg, als er aus R. Friedrichs gefänkhnus kham, als er sambt Andren Baumbkhircher seinem schweher seiner Mt. 2c. abgefagt hett, vnd er verzeiht sich darauf gegen R. Mt. 2c. und derselben erben der schloß, stuch und gueter Hohenburg, Rafferspurg, Schwamberg, Rhabenberg, Hespach, der zwaien ämbter zu Trofen an der Gail, der güeter zu Geiffern und im Ennsthall und aller anderer stuch . . . wie sein vater Leutold die inne gehabt . . .“

1579, Sept. 23, Graz.

Ezh. Karl bewilligt dem Hofkriegsrathe einen eigenen Fischer an der Mur und ernennet den Georg Lerch zum Hofkriegsraths-Fischer.

1579, Oct. 2, Graz.

Dem Fischmeister in Ober-Steier, Hans Piber, sollen außer seiner Befoldung noch jährl. 10 Viertel Hafer zur Unterhaltung der Piberhunde gegeben werden.

1579, Nov. 20, Marburg.

Hans Risl, Inhaber der Burg Marburg, beurkundet die Schenkung eines öden und mit „rauchen stauden“ überwachsenen Grundes an Hg Aman, den dieser zu einen Weingarten gerodet. Orig. Perg., S. fehlt.

1579, Dec. 22, Graz.

Den Barfüßler-Klößtern zu Graz, Judenburg und Lankowitz sollen die jährl. zugefügten 10 Fuder Salz gereicht werden.

1579, Dec. 23—1588, Febr. 15 (ein Stück aus 1644).

Proceßacten, betr. den Streit des Deodat Carlucius, Priors des Augustiner-Klosters zu Fürstenfeld und der Stadt Völkermarkt in Kärnten wegen der vom Prior angesprochenen Einantwortung des abgebranten „Mönich“-Klosters daselbst und Entziehung von Spitalsgütern.

1579, Dec. 24, Graz.

„Instruktion, wasmachen unser gethreuer lieber Hans Leyb, unser N. D. Kammerrath, Nicolaß Bonhomo zu Wolfspüchel, Wigdom in Krain, und Hans Hubmair, obrister perckhmeister, auch beide unsre rätthe, als unsere zu reformation des Jdrianischen perckhwerchswesens verordnete commissarien zu besten unsern nutz handeln betrachten und furnemben sollen.“

1580, Jän. 2, Graz.

Mautordnung für Wildon.

1580, Febr. 3.

Die 60 Fuder Salz für das Kloster zu Kirchberg sollen Leoben mautfrei passieren.

1580, Febr. 6, Graz.

Ezh. Karl gibt der steiern. Landschaft auf ihre Bitte zur Steuerung „der im landhauß alhie zeither zuegetragenen und je länger je mehr über hand nemenden unfatten und muthwillen“ eine Bestätigung ihrer Freiheit und Hausordnung.

1580, März 5, Graz.

Ezh. Karl verleiht dem Hofkriegsrath und Kämmerer Jakob Zach für dargeliehene 1750 fl. bei Zahlung der weiteren gleichen Summe das „Kuchlaigen und vogtey ämbtl“ zu Judenburg in Eigenbesitz.

1580, März 14, Graz.

Die Verleihung der 3 Beneficien Hl. Geiſt, Unserer L. Frau u. St. Andreas zu Windiſch-Feiſtritz betr.

1580, März.

Proceßacten der Felicitas v. Lamberg, geb. v. Scherfenberg, contra Hans v. Scherfenberg wegen 2400 fl.

1580, März—Sept., Laibach.

Den von den Bürgern des Marktes Watsch angeſuchten Wochenmarkt betr.

1580, April 26, Grätz.

Ezh. Karl gibt dem Georg Frh. v. Rhevenhüller die Herrſchaft Gmünd für 22.680 fl. auf 6 Jahre in Pfandbeſitz.

1580, Juli 1—Dec. 10.

Hans Valthazar v. Werneck beanſprucht als Inhaber der Herrſchaft Landſtraß i. Krain die Beſtätigung des dortigen Stadtrichters.

Dabei: „Wie es mit beſetzung des rechts in civil- und criminalſachen gehalten werden ſoll.

Wann die im gericht vund herrſchaft geſetzte unterthanen umb erbiſchafft oder andere contract wider einander zuclagen haben, wiſſen ſy ſolche in beſchwerung der herrſchaft oder ainen pſleger fürzubringen, der alsdan das recht darüber zu ſprechen und zu nemen hat.

Sowill aber der bürger recht im ſtätt belangt, haben dieſelben iren eigenen ſtat richter und rath, der die zwifchen inen den bürgern endſteende irrungen zu richten und ohne der herrſchaft wiſſen die Ueberfarrungen zu ſtraffen hat, wie dan ſolches von alter heer jederzeit im brauch gewest.

Fürderung des malificz recht.

Das pan oder malificz recht, da ain malificz perſon im landtgericht betreten und zur verheftung gebracht, wirdet durch den geſchwornen paan richter beſeſſen. Darzue dan von dem ſtätt Gurkhfeldt und andern negst umbliegenden ſieſſen etliche rechts freund neben dem völligen rath in dem ſtätt Landſtraß, auch durch den inhaber ſcheß und geſchier der Landtsordnung nach beruefft und beheüdt werden.“

1580, Juli 12, bis Juni 1581.

„Gutachten, die Irrung, ſo ſich zwifchen dem pfarrer Andre Hagen zu Altenmarkt bei Fürſtenfeld und Otten v. Herbersdorf wegen Verhinderung des katholischen Gottesdienſt bei der St. Ulrichskirche, Filiale zur Pfarrkirche zu Altenmarkt und ſtrittigen Zehent erhoben haben.“

(Dabei Abſchrift des Weihebriefes v. 1504 vom Biſch. Mathias v. Sackau für dieſe Kirche.) c. 40 St.

1580, Juli 13, Graz.

Ezh. Karl verleiht dem Hoffkriegsrath Jacob Zaß das Fiſchwasser an der Ingering, nachdem es nach Abſterben der Gebr. Hans und Franz v. Teufelbach an ihn gefallen. Orig. Perg., S. fehlt.

1580, Juli 17.

Die Verleihung des Bürgerrechtes von Leoben an den Rechenſchreiber Andreas Schnellko betr., der daſelbſt wegen des großen Wohnungsmangels ein Haus kaufen mußte, um wohnen zu können. 9 St.

1580, Aug. 3, bis 1582, Aug. 3.

„Handlung per fertigung des consens zu verkaufung, verphändung vnd aufwechslung der geiſtlichen gueter. Dann auch den auffſchlag zu Liechtenwald, Gabrieln Rath, ſo St. Florians caplaney abdort zu Liechtenwald abledigen wolte.“

(Acten Convolut.)

1580, Aug. 30, Graz.

Albrecht v. Hornberg, Erzpriester in Steier, contra den Kammerprocurator wegen eines zur Pfarre Gradwein gehörigen Weinzehnts.

1580, Sept. 3, Graz.

Ezh. Karl verleiht dem geh. Rath und Hofkammer-Präsidenten Hans Kobenzl v. Proffeg eine Mühle zu St. Veit am Flaum.

1580, Sept. 14, Graz.

Bolidor v. Montagnanas, Administrator von Admont, Consens um 6000 fl. auf Christoph v. Galler über die Propstei Zeiring auf 2½ Jahre.

(Dabei Relation über diese Propstei.)

1580, Sept. 25.

Acten, den Streit über die Vogtei der Pfarrkirche zu Rdtisch zwischen Balthasar Herrn v. Stubenberg und dem Bisch. Johann v. Laibach bei der Einsetzung des Gurker Domherrn Johann Martin Wagenring als Pfarrer daselbst betr. 10 St.

1580, Sept.

Acten, den Rechtsstreit des Hans Kissl zum Kaltenbrunn gegen Wilhelm v. Rattmannsdorf wegen des Weinzehnts zu Gerlinczen oder Stermizberg betr.

(Acten Convolut.)

1580, Nov. 10.

Siegmond v. Gibiswalds Bitte an den Kammerprocurator um einen Schirmbrief von Georg Siegmund v. Dietrichstein bezügl. der Fischerei an der Feistritz (bei Mautern).

1580, Dec., bis 1581, Febr.

Abt Johann, Prior und Convent zu St. Lambrecht verpfänden dem Rathsbürger Stefan Widmer zu Bruck a. d. M. für vorgefickte 3000 fl. zur Ablösung des Amtes Stübbing im Aflenztthale mit Einwilligung des Ezh. Karl Güter daselbst gelegen auf 5 Jahre. 12 St.

1581, Jänner 23, Graz.

Ezh. Karl gestattet dem Moriz Christoph Frh. v. Rhevenhüller das Amt Buch von Millstatt abzulebigen.

1581, Febr. 27, Graz.

Ezh. Karl bewilligt dem Dorfe Burgdorf, zur Herrschaft Osterwitz gehörig, jährl. 3 fl. aus dem Vicedomante Cilli für ein ewiges Licht bei der neuerbauten Kapelle.

1581, Mai 15, Graz.

Ezh. Karl gibt den Befehl, in der Registratur nachzusehen, wem die Lehenshaft der Pfarre Straßgang zugehöre.

Dabei Auszug aus dem Visitationsprotokoll v. 1545, daß die Pfarre zwischen dem Röm. Kg. und Erzbisch. v. Salzburg strittig sei.

1581, Juni 1.

Den Weintag zu St. Rochus bei Görz betr. Der Burgfried der Stadt Görz erstreckt sich eine wälische Meile Weges im Umkreise.

Dabei Confirmation der Freiheiten für Görz von 1567.

1581, Juli 8, Graz.

Die Belehnung des Ehrenreich v. Trautmannsdorf mit Kirchberg a. d. R. betr.

1581, Oct. 17, Graz.

Ezh. Karl bewilligt der Bergwerksgesellschaft zu Idria zur Haltung eines Schulmeisters jährl. 20 fl.

1581, Nov. 24, Bruck a. d. M.

Gregor Büchler, Weinhändler zu Bruck a. d. M., vermachet dem St. Martin-Spitale daselbst 4 Viertel Weingarten am Weissenberg bei Marburg a. d. D. gelegen.

1581, Dec. 28, Graz.

Ezh. Karl ertheilt dem Hofkammerpräsidenten Hans Risl zum Kaltenbrunn das ausschließliche Privileg auf den Gründen des Klosters in Franz in der Pfarre Maritsch (Moräutisch) in Krain Seifenlehm zu graben.

1581.

„Beschreibung des zehents, sovil dessen die unterthanen zu dem ambt Rembschnitz gehörig, in zwaven verschieenen neunundsibenzigsten und achtzigsten jaren, an die Egarten gericht haben.“

1582, Jän. 3, Graz.

Ezh. Karl überweist auf Bitte des Hans v. Helfenberg das auf den Herrschaften Ragenstein und Schönstein und von Wilhelm v. Galler abgelste Gut dem Alexius v. Moskon.

1582, Jän. 11, Graz.

Ezh. Karl ertheilt dem Nicolaus Arardi das ausschließliche Privileg auf den Handel mit Vitriol.

1582, Jän. 16, Graz.

Ezh. Karl verschreibt dem Caspar Raab, Hauptmann zu Zeng, das Schloß Tersato bei St. Veit am Flaum um 3403 fl. 20 fr.

1582, Jän. 17, Graz.

Ezh. Karl verpfändet dem Hans Nidenaus die Maut zu Wildon um jährl. 400 fl.

1582, Jän. 22, Graz.

Ezh. Karl verkauft dem Georg Frh. v. Rhebenhüller zur Herrschaft Karlsberg gehörige Gülten, die bisher jeder Propst von Maria Saal genossen

1582, Jän. 22, Graz.

Ezh. Karl verpfändet dem Hans Risl das Dorf Bischofsdorf, zur Herrschaft Schön- und Ragenstein gehörig.

1582, Febr. 7, Graz.

Bericht über das Ansuchen der Wippachischen Unterthanen, das in ihren Kaufrechtsbriefen das Wort Leibeigenschaft ausgelassen und dafür „Erbschuldenschaft“ gesetzt werde.

Auch bei den Unterthanen der anderen Pfandschaften soll dies geschehen, sobald sie es wünschen, verordnet Ezh. Karl am 13. Febr. d. J.

1582, Febr. 9, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Andrä Lindner den Mühlwinkel im Amte Jagerberg, zur Herrschaft Weinburg gehörig.

1582, Febr. 22, Graz.

Acten, den Anspruch der Vogtei über die Kirche St. Peter in Salla von Reinbrecht v. Saurau betr., die der Herrschaft Lankowitz zustehet, welche dem Abt von St. Lambrecht gehört.

Dabei Auszug aus dem Visitationsprotokoll v. 1544 für die Kirchen zu Stallhofen und in Paß. Verzeichnis der Stollgebühren bei der Kirche St. Georgen in Rainach von 1664. Als Umschlag ein Act von 1824, Mai 7, Biber. Zufolge

hoher Verordnung vom 11. Sept. 1823, Nr. 7596, und 7. April 1824, Nr. 2831, werden in der mitfolgenden Riste sämmtliche in dem Archive dieser Staatsherrschaft und in jenem der aufgehob. Karmeliten z. Voitsberg aufgefundene Orig.-Urth. mit dem unterth. Bemerkten überreicht, daß das Ordnen und Verzeichnen ohne Nachtheil für die Current-Geschäfte nicht wohl möglich gewesen sei. Friedr. Vorbeck, Amtschreiber.

1582, März 2, Graz.

Hans Petaz (Petazzi) contra den Rath von Triest wegen übermäßiger Abhackung und Verschwendung von Holz aus den zur Herrschaft Schwarzeneck gehörigen Wäldern und Verletzung der Confinen betr.

1582, März 2, Graz.

Ez. Karl ertheilt dem Joachim Magerl zu Villach das Verführungsrecht auf Plei. (Bei 1547, Jän. 7).

1582, März 13, Graz.

Georg Graf v. Monforts Supplication um Beilehnung mit dem Gerichte zu Peckau betr.

1582, März 19, Graz.

Die Ableidigung der Rainachischen Pfandschuld auf Ober-Voitsberg an Christoph Frh. von Racknitz betr.

1582, April 7.

Die Gebrüder Ludwig und Christoph v. Ungnad haben vor Kurzem zu Samobor in Kroatien im „Windischland“ ein Kupferbergwerk eröffnet und beabsichtigen nun in Gills eine Messing-„Siderei“ zu errichten. Sie bitten um einen Freibrief.

1582, April 27, Graz.

Ez. Karl gestattet dem Peter Schachner seinen zu St. Margarethen unter Knittelfeld gelegenen wälischen Hammer wegen Mangels an Kohlen nach Möderbruck zu übertragen.

1582, Juni 2, bis 1746.

Die Fischerei in der Mur betr. Acten.

Wolf Krois bittet den Ez. Karl um Verleihung der Stelle eines Hof-fischers. 1582.

Instruktion für den Otterjäger und Fischmeister in Unter-Steier, Mathias Zott. 1638.

Patent v. 1647 für den Fischmeister Hans Sedlmaier. Orig. Perg. Beschwerden wegen unbefugten Fischens in der Karlau und Verkauf der Fische vor dem Murthore. 1659.

Streitigkeiten in Fischereisachen von Göß bis Ernhausen. 1659—1746. Fisch-Tage und Satzungen für die Fischer. 124 Bl.

1582, Juni 12, Graz.

Kammergutachten auf die Supplication des Christoph v. Prag um Verleihung von 4 Huben, die er von Sophie v. Scheier an sich gebracht.

1582, Juli 23, Graz.

Lehensurlaub von Sophie v. Herberstein um das Schloß Viechtenstein.

1582, Aug. 13, Graz.

Die Weinlese-Ferien für das laufende Jahr werden vom 1. bis 15. Oct. ausgeschrieben.

1582, Aug. 22.

Abt Johann zu Abmont wird angewiesen, dem Wolf Kraft, Bürger zu Salzburg, gegen den Einspruch des Hans Friedrich v. Hofmann auf den Abmontischen Gründen „auf der langen Deichen am Sunegg und der kurzen Deichen am Mitteregggraben“ zur Erbauung einer Schmelzhütte das nöthige Holz zu verabfolgen.

1582, Sept. 2, Graz.

Resolution des EHz. bezügl. Reparaturen an der baufälligen Brücke zu Wildon.

1582, Sept. 3, Graz.

Siegmund v. Rindscheid wird mit dem Hals- und Blutgericht der Herrschaft Luttenberg belehnt und die Belehnung auch auf den Weibstamm ausgedehnt, wie es bei Caspar v. Breuner der Fall gewesen.

1582, Sept. 3, Graz.

EHz. Karl gestattet dem Vicentius Strassoldus seinen Namen in Gazoldus, wie er eher gelaute, zu verändern.

1582, Sept. 15, Graz.

EHz. Karl belehnt den Christoph Aman, Bürger zu Leoben, mit Gütern zu Kemnersdorf und 28 Aekern bei Leoben.

1582, Oct. 2, Graz.

Resolution des EHz. im Streite zwischen den Radmeistern in Vorderberg und dem Simon Weidinger in Eisenerz wegen eines Waldes am Präbichl, in der Feister genannt. (Mit Weil.)

1582, Oct. 19, Graz.

EHz. Karl gestattet dem Hans Kobenzl v. Proßegg den Verkauf seiner Mühle zu St. Veit am Flaum.

1582, Oct. 20, Graz.

EHz. Karl veräußert dem Jacob v. Aitens, Hauptmann zu Gradisch das Urbaramt zu Görz für 2506 fl. 48 kr. in Bestandbesitz, wie dasselbe Sigmund Frh. v. Egg besessen.

1582, Oct. 26, bis Nov.

EHz. Karl erläßt eine Resolution bezügl. von Mißbrüchen des Tribunals in Görz gegen die Zertrennung von Urbarsgütern und schlechte Wirtschaft mit den Kammergütern. Es wird auch ein eigener Gerichtsbote zur Verhütung von Gütertrennungen eingesetzt.

1582, Nov. 1, Graz.

EHz. Karl verkaufrechtet dem Hofvicarkanzler Dr. Wolfgang Schranz das Amt Restau (Castua) am Karst gelegen, für 9920 fl.

1582, Nov. 10, Graz.

EHz. Karl belehnt den Anton Wurz mit einem Hause zu Mautern an dem Bach, wie solches Wolfgang Gangus besessen.

1582, Nov. 12, Graz.

Den Streit des Pfarrers zu Altenmarkt bei Fürstenfeld, Andreas Hagen, gegen Otto v. Herbersdorf wegen eines Zehents beim Hofe zu Liboch bei der St. Ulrich-Kirche an der Feistritz betr.

1582, Nov. 16, Graz.

Die Belehnung des Siegmund Hambl zu Tamtschach mit einem Hofe daselbst von Seite der Grafen v. Ortenburg betr.

1582, Nov. 28, Graz.

Der Verweser zu Aufsee und die Unterthanen und Gemeinde in der Iröninger Pfarr, im Landgerichte Wolkenstein, bitten um die Ausbesserung der Landstraße von Neuhaus bis Iröding und nach Rotenmann, da man täglich daselbst Wein, Salz und Eisen verschleppen müsse. Die Kammer aber beantragt in Anbetracht der mißlichen Finanzlage des Chz. die Abweisung der Bitte. (Beilagen.)

1582, Dec. 2, Graz.

Der Benigna v. Altenhaus wird die Robot, die sie von ihren verkauften Gründen, zum Maierhof genannt, zur Herrschaft Süßenheim leisten sollte, erlassen.

1582, Dec. 8, Graz.

Chz. Karl verleiht dem Siegmund Friedrich Frh. v. Herberstein einen Weingarten am Gaisfeldberg, den sein Vater Wilhelm 1538 von „raucher stauden“ angelegt.

1582, Dec. 12, Graz.

Die Verleihung des Stadlerischen Hauses zu Graz an die Erben nach Hans Frh. v. Ungnad betr.

1582, Dec. 31.

Die Auffindung von Eisenstein bei der Herrschaft Hollenburg in Kärnten und Errichtung eines Bergwerkes von Siegmund v. Dietrichstein betr.

1583, Mai 28. bis 1659.

„Repertorium derjenigen bei der K. D. Regierungsregistratur aufgefundenen Acten, das jus patronatus, advocatiae et praesentationis über die hauptpfarr zu Reggersburg betr. ab anno et.“

Der Grund zur Auffindung der Acten war das angesprochene Patronatsrecht über die Pfarre von Seite der Katharina Elisabeth Frein v. Galler, geb. Wechsler (1653) als Inhaberin der Herrschaft Riggersburg gegen den Erz. v. Salzburg.

Dabei unter Anderen:

Bestellungen der Hauptpfarrer von 1583 an, Confirmationsbriefe für die Pfarre in Fehring von den Erz. bish. Friedrich 1416, Mathäus 1520 und ein Vergleich zw. beide Pfarren v. 1416.

Auszug aus dem Visitationebuch v. 1545, betr. der Pfarren St. Martin zu Riggersburg und der Filialen U. L. Frau in Fehring (jetziger Patron St. Josef), St. Leonhard in Feldbach, St. Veit in Balbau, St. Madegund in W.-Hartmannsdorf, St. Jakob zu Nj, St. Veit zu Sechau (St. Peter und Paul in Hagendorf fehlt.)

Auszüge aus Urbaren für die Pfarre Riggersburg v. 1493 und 1554.

1583, Oct. 13, Graz.

Chz. Karl verleiht dem Alhaj in Dachberg, Urbarsmann der Herrschaft Rabenstein im Lavantthal eine Hube daselbst am Dachberg.

1583, Dec. 24, Graz.

Den Auswechsel eines Weingartens zu St. Anton bei Radkersburg zw. Siegmund Friedrich Frh. v. Herberstein und Georg Pytel betr.

1583. c. „Verzeichnis, was man aus dem Rembschnithambt dem Pfarrer an der Freffen dient.“

1583. c. „Beschreibung alles des Einthomens, was von denen unterthanen im amt Rembschnith jährlich gebient und gereicht wirdet.“
(Bei 1557.)

1584, Jän. 16, bis 1743.

„Nota wegen der wegfäuberung der gassen, aufhack- und wegführung des Eys.“

Anno 1584 den 16. Jenner ist von J. Dt. den Erzherzogen eine Ordnung der fauberung der statt Graz aufgerichtet worden, mogleich in principio mächtiglich und ein jeder insonderheit darunter gänzlich niemand ausgeschlossen. Dem § insafhl auch in specie Thro Dt. Hoffgefindt und gleichermaßen die landtleuth verbunden seind.

Ordnung, waßmassen die Sauberkeit in der statt Graz erhalten werden möchte.“

Erneuerung der Straßenreinigung durch EHz. Ferdinand II. 1617.

Die Frauen v. Gloiach und Speidl zeigen sich faumfelig in der Reinlichkeit bei ihren Häusern. Auch das Halten von Schweinen wird verboten.
(1622.)

Verhaltensmaßregeln wegen der Uebelstände durch den großen Schneefall.
(1637.)

Wegen des bevorstehenden Leichenbegängnisses des Ks. ordnet der Landeshauptmann Karl Graf v. Saurau eine allgemeine Straßenreinigung an.
(1637, 18. März.)

Memorial des Magistrates v. Graz an die Regierung, die Säuberung der Gassen betr. (1641.)

Die Nachbarn des Kisli'schen Hauses am Plage petitionieren, den Mist- und Schuttthausen beim Kislianischen Haus, der schon ein halbes Jahr dort liegt, entfernen zu lassen. (1650.)

Die jungen und starken Bettler, Kinder männl. und weibl. Geschlechtes sollen abgeschoben und zur Arbeit angehalten werden, da nur lauter Huren, Buben, Diebe und Mörder daraus entstehen (1654) und die Straßen in und außer der Stadt gründlich gereinigt und ausgebessert werden. Auch die Zimmerleute und Maurer werden zur Reinlichkeit ermahnt.

Das Ausschütten von Schutt und Kehricht und Abwaschwasser auf die Gassen wird verboten.

Verstärkung der Verordnungen v. 1663, 1669. Ermahnung an die v. Herberstein, Lengheim, Tanhausen und Gastheim zur Säuberung vor ihren Häusern.

Nochmalige Verwarnung an den Rath v. Graz zur Straßen säuberung,
(1671.)

Der Gemeinde wird für die Säuberung der Stadt die Heufechung „in denen contrascarpen und rebelinen der Gräzerischen stattfortification“ überlassen.
(1689 u. f. w.)

Fast jedes Jahr erneuern sich die Einschärfungen u. Verordnungen bezüglich der Straßenreinigung, Aufhackung und Wegführung des Eises, Pflasterausbesserung zc.
(Acten Convolut.)

1584, März 15, Marburg.

Auf die Beschwerde der Stadt Marburg wegen des heimlichen Holzverkaufes und Unregelmäßigkeiten bei der Lend, wird eine Lendordnung erlassen.

1584, April 21, Graz.

Das Patronatsrecht des Siegmund v. Altenhausen über die St. Michaelis-Kaplanei zu Rohitsch betr.

1584, Mai 8, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Leonhard Formentini eine „gemein“ bei Wiglia (Wiglia) in der Graffschaft Görz gelegen, Pottschinalo genannt.

1584, Mai 25, Graz.

Dem Thomas Scharner, Unterthan der Herrschaft Pfannberg, wird ein Kaufrechtsbrief über die Mühle und Hoffstatt in der Laufnitz gefertigt.

1584, Juni 2, Graz.

Dem Bernhard Kulmer wird die Auswechslung von 1 Hof und Hube im Amte Stein im Zaunthale gegen andere Güter des Pantraz Hafner im selben Amte gestattet.

1584, Juni 8, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Gregor Sauer und seiner Gattin $\frac{1}{4}$ Tagbau im Amte Herzogberg zur Herrschaft Ober-Boitsberg dienstbar zu Kaufrecht.

1584, Juni 12, Graz.

Ezh. Karl gestattet dem Leonhard Staudinger anstatt einer Säge eine Senfenschmiede zu erbauen.

1584, Juni 20, Graz.

Ezh. Karl gibt dem Rentmeister zu Pettau den sogenannten Spiz-Grund zur Herrschaft Pettau dienstbar, zu Kaufrecht.

1584, Juli 10.

Auf die Bitte des Priors und Convents des Predigerordens zum Hl. Blut in Graz, welches Kloster nicht nur durch die „leydige Kezerei“, sondern auch durch andere Unfälle so herabgekommen ist, daß kaum die zwei vorhandenen Priester ihren Unterhalt finden können, werden vom Ezh. die erbetenen jährl. 50 fl. und die Wiese zu Feldkirchen verliehen.

1584, Aug. 1, Graz.

Ezh. Karl verleiht dem Andrä Dremotta, Pfarrer zu Grafenstein in Kärnten eine Hoffstatt daselbst, zum Amte Stein im Zaunthal dienstbar, zu Kaufrecht.

1584, Aug. 8, Graz.

Ezh. Karl verkaufrechtet dem Hans Kern und seiner Gattin Agnes eine Hube im Hönigthal, ins Hubamt zu Graz dienstbar.

1584, Aug. 11, Eifenerz.

Ezh. Karl gibt dem Pulvermacher für sein Häusel unterm Schloßberg, das er vom Zeugwart Valentin Lebnegger an sich gebracht hat, dieselbe Befreiung, wie sie letzterer besitzen.

1584, Sept. 14.

Handlung wegen Besserung des Spitalwesens beim Hospital zu St. Veit in Kärnten.

1584, Oct. 16, Graz.

Die Verleihung von Lehen an Jacob v. Codroipo in der Graffschaft Görz betr.

1584, Oct. 19, Graz.

Ez. Karl erhebt das Dorf Launsdorf, unter Osterwitz gelegen und dem Georg Frh. v. Rhevenhüller zugehörig, zum Markte.

1584, Oct. 23, Graz.

Mehr als 6 Pferde dürfen an keinen Wagen gespannt und nicht mehr als 3 Startin Wein oder 30 Cent. aufgelegt werden.

1584, Nov. 6.

Auf ez. hgl. Befehl nimmt eine Commission die Bereitung der Unterthanengründe des Pfarrers zu Haselbach bei Gurkfeld vor.

1584, Nov. 9.

Gutachten, ob es den Pfarrern und Beneficiaten gestattet sei, die zu ihren Pfarren und Beneficien angefertigten Gründe und Huben, namentlich die Heberlendgründe, gegen Verrichtung der Robot und Reichung des Zinses für sich selbst verkaufrecht zu dürfen.

1584, Nov. 12, Graz.

Die Belehnung der Urjula Lochner, geb. Attems, mit der Feste Liebenfels betr.



Personen- und Ortsregister.

- Adaquatus Adam, Pfarrer in
 Gonobitz, 122.
 Adelsberg, Stadt in Krain, 116.
 Adler Christoph, 118.
 Admont, Kloster (Stift), 97, 110,
 113, 126.
 — Abt Johann (1582), 143.
 — Abt zu, 122.
 Adriatisches Meer, Schifffahrt auf dem,
 81.
 Aglern, siehe Aquileja.
 Aflenß (—eunz)thal, 80, 98, 102,
 109, 137, 140.
 Afriz in Krut., Amt, 98.
 Aigen, Ggd. bei St. Veit ob Graz,
 Amt an der, 112, 120—122,
 130, 136, 137.
 Albrecht II., Herz. von Österr., 78,
 91, 92.
 Albrecht IV., Herz. von Bayern, 106.
 Alexander, Cardinal, päpstl. Legat, 79.
 Algersdorf, bei Graz, 89, 132.
 Algersdorf in der Pfarre Weißkirchen,
 126.
 Alpenländer, österr., 65.
 Altenhaus Benigna v., 144.
 Altenhausen Siegmund v., 146.
 Altenhofen in Krut., 115.
 — Landgericht, 100.
 Altenmarkt bei Fürstenfeld, 139, 143.
 — Pfarrer Hagen zu, 139, 143.
 Aman Christoph, Bürger zu Leoben
 143.
 — Zlg, 138.
 Ambrosiath Nicolaus, Prior zu Fiume,
 111.
 Ambrosius, notar. Utinens., 78.
 Anton, St., bei Radkersburg, 144.
 Aquileja (Aglei, Aglern), 120, 134.
 — Patriarchat, 80, 86.
 Aquileja, Patriarch der, (1365) 78.
 (von 1599) 83.
 — Friedensvertrag mit dem Grf.
 (Abt. IV.) v. Görz, (1365), 79.
 — Kapitel, 117.
 — österr. Vogtei u. Landeshoheit,
 Streit darüber mit Venedig,
 Verhältn. m. Österr., 79, 80, 86.
 Aquilegensis ecclie. liber censual.,
 78.
 Arnfels, Schloß u. Herrschaft, 112,
 129, 131, 133.
 — Markt, 131.
 — Burgfried, 131.
 — Landgericht, 131.
 Arardi Nicolaus, 141.
 Aspang, Markt i. N. Ö., 80.
 Aßling i. Krain, 133.
 Attems Andrä v., 108, 134.
 — Crescentia v., 96.
 — Hieronymus v., 99.
 — Jakob v., Hauptmann zu Gra-
 disch (Gradišca), 143.
 — Ursula, verehel. Lochner, 147.
 Auersperg v., 112.
 — Hermart Frh. v., 123.
 Augsburg, Stadt i. Deutschland, 71,
 102.
 — Reichstag (1580) zu, 82.
 Auring, auf den (Zauerling, Auere-
 ling), Berg b. Knittelfeld, 96.
 Aufsee, 132.
 — Bürger, 128.
 — Frauenkloster, 130.
 — „Gey“gericht, 112.
 — Galamts-Berwalter, 117, 119.
 — Berweiser, 124.
 Aufstein (Auen—), Kalvarienberg in
 Graz, 94.

- Babenberger**, österr. = steir. Landesfürsten, 68.
Baierdorf b. Graß, 89.
Balathon lacus (Plattensee), 114.
Bamberg, Bisthum, 82, 84, 85.
 — Bischöfe, 99, 121.
 — Besitzungen i. Krnt., 85.
 — Landeshoheit i. Krnt., 82, 84.
 — Grenzstreitigkeiten mit Venedig, 85.
 — ißher Burgfried Dietrichstein in Krnt., 127.
 — ißher Lehenbrief für Rotenmann, 87.
Banwald b. Görz, 113.
Barbo Franz v., 103.
 — Georg v., 103.
Basayo Hans v., 124.
Baumkircher (Paumb-) Andreas, 138.
 — Thurm i. Krain, 122, 128.
Bayern, 77, 106.
 — Herzog Albrecht IV., 106.
 — Ansprüche auf österr. Länder (1741), 87.
Benedict XIV., Pappst, 87.
Bernhard II., Erzß. v. Salzburg, 96.
 — Abt v. Victring i. Krnt., 103.
Bette Johann, Bischof v. Triest, 107.
Biglia (Biglia) i. d. Grifschft. Görz, 146.
Bischofsdorf, zur Hßft. Schönstein gehörig, 141.
Blajenberg, Oberer und Unterer, b. Fronleiten, 132.
Bleiburg, Pfarrer zu, 123.
Böhmen (Boheim), Königreich, 70.
 — König (Erzß. Ferd. II. [1617]), 84.
 — Successionsrechte Ferd. I., 70.
Bonomo (Bonhomb) Peter, 113.
 — Niclas zu Wolfspüchel, Vicedom in Krain, 138.
Braun Bernhard, Pfleger zu Wolfenstein, 95.
Braunsberger Wilhelm, 104.
Braunschweig, Herzogin Sophie, geb. Prinzessin v. Polen, 105, 106.
 — Lauenburg, Herzog Georg, confirm. Dompropst v. Köln, 106.
 — Herz. Heinrich d. 3., 106.
Brejowiz in Krain, 106.
Breuner (B[ei]neiner, Breyner, Bräuner), Caspar Freih. v., kaiserl. Hauptm. zu Triest, 85, 113, 118, 121, 143.
 — Gottfried v., 122, 123, 130, 136.
 — Helfried Freih. v., 136.
 — Leonore v., 121, 135, 136.
 — Philipp Freiherr v. Rabenstein, 103, 108, 121.
 — iße Erben, 118.
Brig, Fürstenthum, 86.
Brud a. M., Stadt, 89, 103, 120, 129, 133, 134, 141.
 — Magistrat (die von), 136.
 — Bürger (Maths-), 103, 109, 135, 136, 140, 141.
 — Pfarrkirche, 95, 96.
 — Pfarre, 99.
 — Landgericht, des Wischperger zu, 126.
 — Landtag zu, 133, 134, 135, 136.
 — Marchfurter Amt, 135.
 — Maut zu, 135.
 — St. Martin-Spital zu, 141.
 — Oder Stock zu, 107.
Brückl, gewölbtes, beim Thiergarten, 95.
 — in Krain, 131.
Brunsee, Herrschaft, 97.
Buch, Amt in Krnt., 140.
Burgdorf in Krnt., 140.
Burfawez in Krain, 104.
Campano Jakob, 103.
Caprida bei Görz, 119.
Carlin (Carlino) in Triaul, 134.
Carlucius Deodat, Prior des Augustiner-Klosters zu Fürstenfeld, 138.
Carneli Gilg, 102.
Castua (Kestau) am Karst, 143.
 „Charifini“, Gastaldi u. Landgericht, 108.
Cervignano, in Görz, 134.
Cilli, Stadt u. Schloß, 121, 134.
 — Graffschaft, 67, 76, 110, 111, 121.
 — Friedrich Graf v., 78, 79.
 — Amt, 110.
 — Lehenbuch (1436), 76.
 — „Messing“-Siederei zu, 142.
 — Pfarrkirche, 125.
 — erißhes Register (1472), 76.

Gilli, Schloßbau, 120.
 — Vicebamant, 140.
 Cibidale, Domkapitel, 86, 119.
 Clarman Hans, Leibtrabant Erzß.
 Karls II., Fischmeister u. Otter-
 jäger, 133.
 Cleßl, siehe Kheßl.
 Codroipo Jakob v., 146.
 Cormons (Cromaun), 110, 114.
 — Amt, 110, 123.
 — Gericht, 123.
 — Schloßberg zu, 114.
 Creatsch Georg, 98.
 Cromaun, siehe Cormons.
 Cronau, siehe Cromaun.
 Dachberg, Achaz in, 144.
 — Hube am, im Lavantthale, 144.
 Deckendorfer Michael, 117.
 Deichen, lange, am Sunegg, Kießing-
 thal, 142.
 — kurze, am Mittereggraben, 142.
 Deutscher Orden, 91.
 Deutsches Reich, 68, 76.
 Dietrichstein in Krnt., Burgfried, 127.
 — Familie, 112.
 — Adam v., 122.
 — Magdalena v., 97.
 — Siegmund Frh. v., Landes-
 hauptm. v. Steierm., 70, 71,
 80, 97, 98, 140, 144.
 — Georg v., 103.
 — Wolfgang v., 97.
 Dobaule (Dobraulach i. Bz. Heiden-
 schaft), 100.
 Döllach i. Krnt., 109.
 Dornbach i. Krnt., Nachbarschaft zu,
 136.
 Dornberg Weit v., 113.
 Dornbirn Justine v., 101.
 Dornsbach, 132.
 Drau (Draw), Fluß, 114, 119, 135.
 — Fischwaid, an der, zu Pettau,
 135.
 Drauburg, Unter-, Schloß, 102.
 — Markt, 102.
 Dremotta Andrá, Pfarrer zu Grafen-
 stein i. Krnt., 146.
 Drößing (Dresing) z. Weinburg, 128,
 129.
 Duino (Eibein, Tybein), Hschft., 76,
 117.
 Dürnfeld i. Krnt., 98, 99.
 — Landgericht, 98.

Dürnstein (Tuern—, Tiern—), Hschft.
 u. Schloß, 96, 112, 118, 124,
 131, 133, 136.
 — Burgfried, 131.
 — Landgericht, 96, 131.
 Dürr, Jakob von der, 105.
 Eberhard II., Erzßsch. v. Salzburg,
 78, 79.
 Eberstein i. Krnt., 105.
 Ebmer Peter, 103.
 Eck (Egg) u. Hungerzbach, 112.
 — Bonaventura Frh. v., 104.
 — Hannibal Frh. v., 109, 110.
 — Hans Josef Frh. v., 120.
 — Siegmund Frh. v., 143.
 Egarten (Egg—) b. Marnberg, Stoß
 an der, 105, an die, 141.
 Eggenberg bei Graz, 103.
 — Frh. v., 93.
 Eibiswald, Schloß u. Herrschaft,
 112, 115.
 — Christoph Frh. v., 94.
 — Hans v., 98.
 — Rosina v., geb. Herberstein, 98.
 — Siegmund v., 140.
 — Wilhelm Frh. v., 112, 115,
 124, 127.
 — siehe Erben, 118.
 Einöb b. Graz, 89.
 Eijenerz, 105, 110, 113, 116.
 — Markt, 110, 113, 134, 143.
 — Amt, 134.
 — Burgfried, 134.
 Ellender Erasmus, Otterjäger u. Fisch-
 meister, 104.
 Embser Hans Jakob, Forstmeister,
 137.
 Engelsdorf, 96, 128.
 Enns, 110, 119, 125, 126, 138.
 — Schiffweg an der, 110, 119.
 Eppenstein, Schloß, 112, 136.
 Et (E) Prasnosdorf, 105.
 Ernau, Schloß u. Hschft. (mit Kam-
 merstein vereinigt), 115, 118,
 121, 136.
 — Jakob V., 127.
 — Leonhard (Eien—) v., Vicecom
 in Steier, 97.
 — Wilhelm v., 124, 127, 135.
 Ernhausen, Markt, 142.
 Ernst d. Eiserne, Herzog v. Österr. u.
 Steier, 69, 178.

- Ernst Johann, Dr., 70.
 Esling, 110.
 Esch, an die, 69.
 Eustisch Hof, bei St. Leonhard, 90.
- Falkenstein, Schloß u. Hsft. i. Krnt., 109.
 — Landgericht, 109.
 — Burgfried, 109.
- Fegberg (Feh—), am, 127.
- Fehring, Pfarre u. l. Frau (jetzt St. Josef) in, 144.
- Feister, in der, Wald am Präbichl, 143.
- Feistritz, Martin v., 98, 99.
 — Fischwasser an der, 98, 125, 131.
 — bei Mautern, 130.
- Feldbach, Pfarre St. Leonhard in, 144.
- Feldkirchen i. Krnt., 127.
 — bei Graz, 146.
- Fels (Wels) Caspar Frh. v., 111, 115, 118.
- Ferdinand I., Erz. v. Österr. u. röm. Kaiser, 68, 70—72, 79, 80, 81, 98—109, 112, 115.
 Hofkammerregistratur-Bücher des, 80.
 — II., Erz. v. Österr. u. röm. Kaiser, 69, 71, 73, 77, 82, 83, 84, 92, 93, 131, 145.
 — III., Erz. v. Österr. u. röm. Kaiser, 79, 84, 85.
 — IV., Erz. v. Österr., 85.
- Ferdinandeum, 88.
- Ferdinandi, codex, 67, 88.
- Fernberger Johann, Erbkämmerer Österreichs v. d. Enns, 103.
- Fernhajs Niclas, Bürger zu Bruck a. M., 129.
- Feuriach, siehe Foiriach.
- „Fey“, Schloß i. Steiern., 112.
- Fiume (St. Veit a. Flaum), 101, 104, 107, 111, 121, 141.
 — Bürger v., 104, 119.
 — Maut, 101, 104.
 — Mühle zu, 140, 143.
 — Prior zu, 111.
 — Stadtwage, 104.
 — Zehent zu, 107.
- Fladnig (Flednit), Hsft. u. Schloß in Krain, 120.
- Fladniger, steir. Familie, 125.
- Flitsch, Hsft., 104.
 — er Klause, 117.
- Foirach (Feuriach) ob Bruck a. M., 95.
- Forchteneck, Hsft., 128.
- Forchtenstein, Schloß, 112, 136.
- Formentini Leonhard, 146.
- Frank Adam, Buchdrucker in Graz (1567), 115.
- Franz, Einnehmeramt in, 122.
 — Kloster in, 141.
 — Maut zu, 109.
- Franzosen, Bombardement der, in Trieft, 86.
- Freiburg i. Br., 97.
- Freienstein, 136.
- Fresen, Pfarre an der, 145.
- Freydenberg a. d. Gurk, 115.
- Friaul, 67, 83, 84, 85, 116.
 — Rentmeisteramt, 134.
 — Waldmeisteramt, 120.
 — —bereitungs-Commission, 123.
 — er Urkunden, 67, 76.
- Friedberg, Stadt, 105, 124.
 — Hsft., 130.
 — Landgericht, 105.
 — Maut, 105.
- Friedrich III., Herz. v. Österr., 92.
 — IV., Herz. v. Österr. u. Tirol, 69.
 — V., Herz. v. Österr., als röm. Kaiser III., 68, 69, 72, 79, 95, 96, 99, 105, 137, 138.
 — Sebastian, Bürger zu Leoben, 104.
- Friesach i. Krnt., 78, 82, 83, 111.
 — Bürger, 82.
 — Gerichtsfreiheiten, 78.
 — Religionsfachen u. Reformation, 82, 83.
- Fronleiten, Markt, 103, 111, 132.
 — Bürgerchaft, 111.
 — Tabor, 111.
- Fröschnitz, 99.
- Fuchsruhe, 132.
- Funk Andreas, 107.
- Funt, Urban am, 128.
- Fürstenfeld, Stadt, 102, 129, 136, 137, 138, 139, 143.
 — —bau, 102.
 — Bürger, 102.
 — Bürgerchaft, 136.
 — Augustiner-Kloster, 138.

- Fürstenfeld, Hschft., 112, 137.
 — Maut, 102.
 — Schützen(geld), 136.
 Furtmayr, Dr., 124.
- Gabersdorf, 130.
 Gaisfeldberg, 136, 144.
 — Groß-, 114.
 Gallenberg, Hschft. i. Krain, 76, 102, 116, 127.
 Galler Christoph v., 140.
 — Georg v., 118.
 — Katharina Elisabeth, geb. Wechsler, Freiin v., 144.
 — Wilhelm v., 118, 141.
 — Gebrüder, 111.
 — Amt, 92.
 — Hof des, 90.
 Gamig Alphons v., 108.
 Gams, in der, 130.
 — er Forst, 110.
 Gangus Wolfgang, 123, 143.
 Gasteiger Hans, 119.
 Gastein, Bergwerk in der, 108.
 Gastheim, Familie, 145.
 Gazoldus (Straßoldus), 144.
 Geirach, Kloster, 129.
 „Geißern, güterer zue“ (Gaishorn), 138.
 Geisrud Andrá v., 102.
 — Georg v., 103.
 Genueßische Galeeren, österr. Sträflinge auf, 86.
 Georg, Herzog v. Braunschweig-Lauenburg, 106.
 Georg, Bisch. v. Minden, 107.
 — Bisch. v. Zeng, 107.
 St. Georgen (Gilgen) a. d. Peßnitz, 97.
 — Amt, 107, 114.
 — ob Judenburg, 114.
 — i. Schallthal, 129.
 — Brücke, 114.
 Gera, Wilhelm v., 105, 107, 119, 121, 125, 129, 130, 131, 134.
 Gereut (Gr.-), Amt in Krain, 116.
 Gerlingen oder Sternitzberg, 140.
 Geroczi Anton, Hauptm. a. d. Croat. Grenze, 135.
 Geroltshofer Thomas, Kammerdiener Erzh. Karls II., 136.
 Gessendorf (Jessen) b. Leibnitz, 126.
- Gigler Andreas, Pfarrer i. d. St. Egydi-(Dom-)Pfarrkirche, 107; Laienpriester, 120.
 Ginato Julius, 116.
 Glan, Wasserperre an der, 135.
 Glanek (-egg), Schloß u. Hschft. i. Krnt., 98, 102, 124, 127.
 — Amt, 116.
 — Landgericht, 88, 127.
 — ische Pfandschafts-Comm., 124.
 — Zollner Gericht zu, 127.
 Glatschacherberg, 109.
 Glatt am, über den, 132, 133.
 Gleinitz, im, 109.
 Gleisdorf—Graz, Landstraße von, nach, 118, 119.
 Gleichmüller Nicolaß, Bürger z. St. Veit i. Krnt., 96.
 — Katharina, 96.
 Globitzger Hans, 107.
 Glotach, Frau v., 145.
 Gmünd, Hschft. i. Krnt., 132, 136, 139.
 — Hauptm. zu (Pflügl Christoph), 136.
 Gmunden 109.
 Gonobitz, Hschft., 122, 123, 124.
 — Pfarre, 124.
 — Pfarrer, 122.
 — St. Barbara-Stiftung, 122.
 — Beneficium St. Fabian u. Sebastian, 122.
 — Süßenheimer Stiftung, 122.
 Görz (Gercz), Land, Grafschaft, Stadt, 69, 76, 82, 83, 98, 101, 103 —105, 108, 109, 119, 120, 123, 133, 134, 146.
 — Grafen v., 78.
 — Amt in, 117.
 — Bauwald bei, 113.
 — Burgfried der Stadt, 140.
 — Documente, 76.
 — Friedensvertrag mit Aquileja (1365), 78.
 — Grenzfreiheiten, 82, 83.
 — Landschaft, 98.
 — Lehen, 100.
 — —buch, 76.
 — Spitalshof bei, 101.
 — Tribunal zu, 143.
 — Urbaramt, 143.
 Gößnitz, Amt, 122.
 Göß, Stift, 126, 132, 135, 142.
 — — „pidmarkhten“ des, 126.

Göfking (Ge—), Schloß u. Hschft.,
112, 120, 122, 123, 126, 130,
131, 132, 134, 136, 137.
— Au, 121.
— „gemein“, 121.
Göth (Dr. Georg), 66, 75 Anm.
Gottschée, Hschft., 116, 127.
— Pfarrer zu, 127.
Graben Hans v., d. J., 109.
— (nerischer), Burgfried, 89.
Grabnizen, Alm, 97.
Gradenegg Franz Frh. v., 120.
Gradisca (Gradisch), Stadt u. Feste,
79, 104, 110, 114, 116, 135,
143.
— Amt, 110.
— Grenzfreitigkeiten m. Venedig,
79.
— Hammer zu, 114.
— Hauptmann zu (Attems), 143.
— Vicar zu, 103.
Gradwein, 126.
— Pfarrer zu, 96.
— Erzpriester, 140.
Grafenstein in Krnt., Pfarrer
(Dremota), 140.
Graf (Schwein Lucas), 71.
— Wilhelm, 112, 121.
— Wolfgang (Vicedom in Steier),
76, 136.
Grafchl Hans, 131.
Grasler Niclas, 95.
Graz, Stadt, 65, 69—76, 88, 89,
(„fftl. hauptstatt“), 90, 91, 95,
96, 100, 101, 104, 107, 110,
—147.
— Magistrat (Richter u. Rath, die
von), 89, 91—95, 116, 117,
145.
— Bürgermeister (Nürnberg), 132.
— Bürgerschaft, 89, 95, 117.
— Bürger (Raths-) 98, 107, 125.
— Bürgereidsformel, 95.
— Ämter zu:
Gallerisches Amt, 92.
Hofamt, 112.
Subamt, 65, 66, 120, 128,
146.
—meister, 93, 130.
Lech-Commende, 92.
Marchfuter, 100, 112, 127,
135.
Vicedomamt, 112, 113, 117,
132.

Graz, Bauhreiber zu (Bamer), 131.
— Befestigungen:
Bärgbastei, 72.
Stadt (Fortification) „contra-
scarpn und revelinen“,
145.
Schloßberg, 113, 115, 131,
136, 146.
— Thurm am, 112, 115.
Schloßbau, 136.
Thurm, oder, beim Frauen-
kloster, 135.
— Brücken:
Murbücke zu Fideisdorf, 93.
Steinernes (gewölbt.) Brückl
beim Thiergarten vor dem
Paulusthore, 90, 94.
— Buchdruckerei, 86.
— drucker (Frank Adam), 115.
— Gassen u. Plätze:
Badgassel, 118.
Froschau (Friedrich-), 118.
Graben, Weg am, 116, 134.
Hofgasse, 72, 117.
Münzgraben, 92, 93.
„Strauch“gasse, 98.
Platz, am (Haupt-), 145.
Pflasterung, 117.
Säuberung, 145.
— Gebäude u. Höfe:
Admonterhof 118.
Burg (Hans zu Grätz, Schloß),
69—73, 81, 85, 113,
116, 117.
— Archiv (Schatzgewölbe, Hof-
schatzgewölbe), siehe Inner-
öfterr., Regierung.
— bastei, 72.
— Beneficianten Häusel in der
120.
— Buchhaltertract, 72.
— Dachreiter, 72.
— Doppelwendeltreppe, 72.
— Glockenthurm, alter, 72,
113.
— Hof, 72.
— Kapelle, 71.
— Neubau, 69—72.
— Registratur, siehe Inneröst.
Regierung.
— Ritterstube 72.
— Saal, langer, 72.
— Schatzgewölbe, siehe Archiv.

Graz, Gebäude u. Höfe:

- Burg, Schatzkammer (Schatz-, Kunst- u. Rüstkammer), 68, 71 Ann., 73, 74 u. Ann., 75, 76, 85—87.
- Stock, langer, 113.
- Uhr, 116.
- Wasserleitung, 116.
- Ferdinandeam, 88.
- Galler Hof, 90.
- Gastheim, Haus der, 145.
- Gießhütte vor dem Paulusthore, 130, 132.
- Gloiaß, Haus der Frau v., 145.
- Herberstein, Haus der, 145.
- Hoffmanns Hof, 89.
- Kilianisches Haus, 145.
- Kislisches Haus, 145.
- Landhaus, 138.
- Lengheim, Haus der, 145.
- Marchfuterhof, 135.
- Spreidl, Haus der Frau v., 145.
- Stadlerisches Haus, 145.
- Tannhausen, Haus der, 145.
- Zeughaus, 113, 116.
- Vicedom-Amtshaus, 117.
- Kirchen, Klöster und geistliche Anstalten:
 - Barfüßler (Kapuziner)-Kloster 138.
 - Deutsche Ordens-Comm. and Lech, 92.
 - Dominikanerkloster, 78.
 - Domkirche (Egypti-, St. Gilgen-), 72.
 - Pfarre, 101, 131, 137.
 - Pfarrer, 107.
 - Laienpriester, bei der, 120.
 - Frauenkloster, 135.
 - Jesuiten-Collegium, 132.
 - Karmeliter, 97.
 - Minoriten, 97.
 - St. Pauluskirche am Schloßberg, 136, 137.
 - Predigerkloster z. hl. Blut, 115, 146.
- Spitäl:
 - Hospital, 120.
 - Lazareth, 93.
- Thore:
 - Burgthor, 72.
 - Murthor, 142.
 - Paulusthor, 107, 130.

Graz, Thürme:

- Thurm, öder, beim Frauenkloster, 135.
- Thurm ober dem Burgthor, 72.
- Thurm am Schloßberg, 112, 115.
- Stadttheile, Vorstädte u. Einzelbezeichnungen:
 - Auen, 89.
 - Auftein, 94.
 - Froschau, 118.
 - Graben (herein vom), 116, 117, 134.
 - Harmsdorf, 90, 92, 93.
 - Karlau, 142.
 - Kuhtraten, 92.
 - Lech, Commende, 92.
 - St. Leonhard (Lien—), 90, 91, (—bach) 90, 119.
 - Leuzendorf, 89, 93, 120, 123, 125, 126.
 - Liebedorf, 93.
 - Mühlgang („enhalb des gang“), 89, 92, 93, 98, 107.
 - Münzgraben (u. Edelmannsßiß), 92, 93.
 - Papiermühle, 125.
 - Rosenberg, 90.
 - Stadtgraben, 113.
 - Steinbruch, 94.
 - Thiergarten (—gärtner), 90, 94, 102, 130.
- Burgfried, 89, 90—94, 125.
- im Stadtgebiete, Grabnerischer, 89.
- Lech, Commende (u. Freihen), 91, 92.
- Münzgraben, 91, 92, 93.
- Stadlerischer, 89, 90, 94.
- Weikeneggenscher 91, 93, 94.
- Wattersdorferischer (theilweise), 90.
- Landgericht (Stadtgericht), 89, 90, 91, 94, 103.
- Viertelmeister, 95.
- Gleisdorf, Landstraße von, nach, 118, 119.
- Greifenburg, Hschft. i. Krnt., 102.
- Greifeneck, Hschft. u. Schloß, 112, 127, 137.
- Adam v., 104.
- Georg v., 105.
- Großenberg, 97.

Gutenhaag, Schloß u. Hschft., 88.
 Gutenstein i. Krnt., 105.
 Gurk, Bischof Urban v., 118.
 — Domherr v., 140.
 — (Gurg[gh]gen), Fluß i. Krnt., 98, 115.
 Gurkfeld, Stadt in Krain, 139, 147.
 Guteneck, Schloß u. Hschft. i. Krain, 76, 103.
 Guttenberg, Hschft. 137.
 Habsburger, österr. Herrscherhaus (Dynastie, Haus Österr., Kaiserhaus), 68, 69, 71, 72, 77, 78, 83, 85 (siehe auch unter d. betr. Namen).
 Hafner Pantraz, 146.
 Hagen Andrä, Pfarrer zu Altenmarkt bei Fürstfeld, 139, 143.
 Haid Karl, 116.
 Haidenschaft in Krain, 100.
 Haimbach (Haindp—), Österr. o. d. E., 119.
 Hallet (Helbeth), Schloß i. Krnt., 99.
 — Gericht, 99.
 Hambel (Häselmb) Christoph, 108.
 — Sigmund, 144.
 Harland, Pfarre St. Marein i. Krain, 104.
 Harmsdorf, 92, 93.
 — er Felder, 90.
 Harrach Leonhard Frh. v., 124.
 Hartberg, Stadt, Hschft. u. Schloß, 103, 121, 122, 123, 133, 135.
 — Bürgerchaft, 133, 135.
 — Burgfried, 133.
 — Landgericht, 133, 135.
 — Maut 103.
 Hartl, Gemeinde, 130.
 Haselbach b. Gurkfeld, Pfarrer zu, 147.
 Hasenbach, 97.
 Haß Agathe, 97.
 — Hans, 97.
 Hasendorf, Pfarre St. Peter u. Paul zu, 144.
 Hausner Hans, 113.
 Hazez Johannes, Pfarrer zu Weißkirchen, 96.
 Hebenstreit Christoph, Hauptm. an der Flitscher Klause, 117.
 Helbeth, siehe Hallet.

Helbmwaiger, Pfarrer zu St. Lorenzen i. M., 88.
 St. Helenen Kirche, Spital der, bei Gbrz, 103.
 Helfenberg Hans v., 130, 135, 141, Hengstberg, Weg über den, 131.
 Herbersdorf, 139.
 — Otto v., 139, 143.
 — Urbar, 76.
 Herberstein, Schloß u. Hschft., 129.
 — Familie, 88, 145.
 — Andreas v., 88.
 — Bernhard v., 98, 102, 125, 131.
 — Caspar Frh. v., 121, 136,
 — Dietrich Frh. v., 137.
 — Georg Frh. v., 88, 98, 107, 127—130, 135, 137.
 — — Sigmund Frh. v., 112.
 — Karl Friedrich Graf v., 88.
 — Ruprecht v., 112, 130, 136.
 — Sigmund Friedrich Frh. v., 144.
 — Sophie v., 142.
 — Wilhelm v., 111, 144.
 Hermann Michael, 114.
 Herritsch Christoph, 128.
 Herzogberg, Amt, 122, 146.
 Heßpach, 138.
 Hettmannsdorf, Vergtaiding v., 82.
 Hieslau, 119, 130.
 Hieronymus, päpstl. Legat, 83.
 Hierich Hans, Salzeinnehmer, 99.
 Himmelberg, Hochgericht, 110.
 Hinterberg, Amt, 110, 136.
 „Hof“, Frauenkirche zum, i. d. Grffschft. Mitterberg, 95.
 Hofer Georg, Vicedom i. Krain, 109.
 Hoffkircher Peter, Bürger zu Mürz-
 zuschlag, 99.
 Höffner Daniel, 94.
 Hofmann Frh. v., 125, 136.
 — v. Grünbüchl Adam, 109, 136.
 — Ferdinand Frh. v., 109, 124, 125, 136.
 — Hans Friedrich Frh. v., Landes-
 verweiser in Steierm., 109, 112, 117, 130, 143.
 — Hof des, bei Leuzendorf, 89.
 Höger Lorenz, 129.
 Hoheneck(gg), Amt, 110, 134.
 — Burgfried, 124.
 Hohenmauthen, „zerbrochen Schloß, purckstall“ (an der Mauth), 97, 98.
 — Amt, 112, 118.

Hohenmauthen, Burgfried, 98, 124.
 Hohenwart, Amt i. Krnt., 100.
 — Hans v., 136.
 Hohenwang, Hschft., 125.
 Hollar's Stadtprospect 1635 (Graz),
 72.
 Hollenburg, Hschft., Feste i. Krnt.,
 103, 138, 144.
 — Gericht, 137.
 Holleneck Adam v., Landesverweſer
 i. Steiern., 71.
 Hönigthal b. Graz, 146.
 Hopf(ph)garten, 97.
 Hopfgartner Hans, 126.
 Hornberg Albrecht v., Erzprieſter (in
 Gradwein), 140.
 Huber Chriſtoph, 134.
 Hubmair Hans, Oberſter Bergmeiſter,
 138.
 Hundsdorf, Mühle zu, 128.
 Hüttenberg i. Krnt., 110, 115.
 — Eiſenbergwerk, 115.
 Hütter Leonhard, 103.
 Jägerbach, 134.
 Jagerberg, 134.
 — Amt, 134.
 Jakob, Abt v. St. Paul, 105.
 Ja(ä)ndl Georg, 128.
 Jaring, Zechprüdpte zu, 126.
 Jaunthal i. Krnt., 103, 146.
 Jozia, Bergwerk, — weſen, — ſgenoſ-
 ſenſchaft, 89, 138, 140.
 Jeſſen (Geſſendorf) b. Leibniß, 120.
 Jlz, Pfarre St. Jakob zu, 144.
 Jügering, Bach, 133, 139.
 — Goldwaſchwerk am, 133.
 Jnglſtall, 96.
 Innerberg, ſiehe Eiſenerz.
 — er Eiſengewerſchaft, 120.
 Inneröſterreich, 66, 67, 71, 74, 75,
 81, 82, 85, 86, 118.
 — Dominikanerklöſter, Abſchaffung d.
 ital. u. ſpan. Dominikaner auß,
 85.
 — Einſtandsrecht der polit. u. geiſtl.
 Stände, 85.
 — Erbſuldigungen:
 Ferdinand IV., 85.
 Leopold I., 85.
 Maria Thereſia, 86.
 — Gerichte, hohe (Landgerichte):
 Altenhofen i. Krnt., 100.
 Arnfels, 131.

Inneröſterreich, Gerichte, hohe (Land-
 gerichte):
 Bruck, des Wiſchperger zu, 126.
 Charifini (i. Friaul), 108.
 Gormons (Gromaun), 123.
 Dürnfeld i. Krnt., 99.
 Dürnſtein, 131.
 Falkenſtein i. Krnt., 109.
 Friedberg, 105.
 Glaneck i. Krnt., 98, 124, 127.
 Graz, 89, 90, 91, 94, 103.
 Halleck i. Krnt., 99.
 Hartberg, 133, 135.
 Himmelberg, 110.
 Hollenburg, 137.
 Kirchheim, Groß-, i. Krnt., 109.
 Krumpendorf, 124.
 Landſtraß i. Krain, 139.
 Luttenberg, 123, 143.
 Maran (Marano i. Friaul),
 133.
 Marburg, 102, 119.
 Montpreis, 133.
 Raſſenfaß, Ober-, 110.
 Reuhaus i. Krain, 133.
 Beckau, 142.
 Remſchnik, 105.
 Radkersburg, 123.
 Raſſichach i. Krain, 129.
 St. Ruprecht a. R., 137.
 Schönſtein, 128.
 Schwanberg, 97.
 Sonneck i. Krnt., 127.
 Statzenberg, 110.
 St. Ulrich i. Krnt., 127.
 Weiſchelburg i. Krain, 103, 104.
 Weinburg, 134.
 Wolfenſtein, 109, 115, 127,
 144.
 Zoller Gericht i. Krnt., 127.
 — Gerichte, niedere (Burgfriede):
 Arnfels, 131.
 Dietrichſtein i. Krnt., 127.
 Dürnſtein, 131.
 Eiſenerz, 134.
 Falkenſtein i. Krnt., 109.
 Görz, 140.
 Grabneriſcher, 89.
 Graz, 89, 90, 91, 94, 125.
 Hartberg, 133.
 Hohenack, 124.
 Hohenmauthen, 98, 124.
 Kaltenbrunn, 115.
 Lech, Commende, 91.

Innerösterreichische Gerichte, niedere

(Burgfriede):

- Marburg, 102.
- St. Martin b. Graz, 89.
- Massenberg, 126.
- Montpreis, 133.
- Münzgraben, 91, 92, 93.
- Mureck, 111.
- Neuhaus i. Ennsthal, 124.
- Proßegg, Neu-, a. d. Wippach, 126.
- Prötsch, 134.
- Raabenbrunn i. d. Gröschft. Mitterburg, 137.
- Sagra (Sagrado) b. Gradisca, 135.
- Schlading, 126.
- Stadlerischer, 89, 90, 94.
- Stein i. Krain, 106.
- Vattersdorf (Liebenau), 90.
- Wottsberg, 137.
- Weißeneggerischer, 90, 91, 93, 94.
- Merus, Recurse des — nach Rom (1708—24), 86.
- Lande, fünf, die, 81.
- Patrimonialgüter, Landesfrstl., 67.
- Polizeiordnung, 81.
- Rebellen Güter (1621—1641), 84.
- Regierung (früher R. D. Regierung u. Kammer, Kammer, Hofkammer, Gubernium, Statthaltereie), 65 u. Anm. 66, 67, 70, 74, 80, 83—86, 99, 108—111, 113—116, 118, 119, 123, 125, 134, 137.
- Archiv (Burgarchiv, Erzherzogliches Archiv, k. k. erzogl. Archiv und Schatzgewölbe, Statthaltereiarchiv, Schatzgewölbe, Hofschatzgewölbe), 65 u. Anm., 66, 67—72 u. Anm., 73—77 u. Anm., 87 u. Anm., 113.
- Bibliothek, 68, 74.
- Buchhaltereie, 113.
- Geheimer Rath, 77, 81, 82.
- Erlässe des, 82.
- Gubernial-Secretär Joh. Karl Wolfgeil Edl. v. Hoffstäd, 75.
- Hofkammer-Präsident, 73, 141.
- Hofkriegsrath, 138.
- Hofpfennigmeister, 83.

Innerösterreichische Regierung:

- Hofschatzgewölbbücher, 65, 66, 67, 73 Anm., 75.
- Hofsecretär Kobenzl Hans v. Proßegg, 109.
- Kammerprocuratoren, 122, 123, 140, Dr. Einsmahr Joh., 122.
- Kanzlei, Landesfrstl., 69.
- Präsidium, 65.
- Registatur (des geheimen Rathes, geh. Registatur, Regierungsregistatur, Hofkammerregistatur, alte, Gubernial—, Statthaltereie—), 65 u. Anm. 66, 67, 69, 71, 72, 73, 75, 77, 81, 86, 123, 126, 140, 143, 144. — Bücher Ferd. I., 80.
- Schatzgewölbe, siehe Archiv. Stände, 85.
- Statthalter, 65.
- Statthalters Stellen (1635—1742), 114.
- Innsbruck, 74, 97, 104.
- Statthaltereiarchiv, 69 Anm., 74.
- Glocken- u. Geschützgießer, 132.
- Inzenbach Graben, 126.
- Johann Abt v. Admont, 103.
- Bisch. v. Raibach, 140.
- Abt zu St. Lambrecht, 126, 140.
- Erzb. v. Salzburg, 82.
- Jakob Erzbisch. v. Salzburg,
- Wette, Bisch. v. Triest, 107.
- Jordan Johann, Secretär Ferd. I., 101.
- Josef I. röm. Kaiser, 86.
- II. röm. Kaiser, 66, 69, 75, 77.
- Jrd(rr)ning, 136.
- Amt, 110.
- Gemeinde, 144.
- Pfarre, 97, 144.
- Jzsnik, Fluß in Görz, 103.
- Italien, 100.
- Italienische Dominikaner, Abschaffung aus Innerösterreich., 85.
- Juden, gefangene, 113.
- Judenburg, Stadt, 123, 125, 132, 134.
- Magistrat (Richter u. Rath), 132.
- Bürgermeister, 132.
- Bürgerschaft, 127.
- Barfüßler-Kloster, 138.

- Judenburg, Burg, 107.
 — Hl. Geist Spital, 88.
 — Urbaramt u. „Kuchelaigen“, 115, 138.
 — Vogteiamt, 136.
 — er Alm, 107, 127.
- Kainach, Helfreich Frh. v., 111.
 — ische Pfandschuld, 141.
 — Kirche St. Georgen in, 141.
 — Fluß, 111.
- Kaltenbrunn in Krain, Burgfried, 115.
- Kamina (Kaminarch) b. Tolmein, 100.
- Kammerstein, Schloß u. Hsft (mit Ernau vereinigt), 109, 135, 136.
- Kammerthal, 102.
- Kanfer (Gangger), durch die, 126.
 St. Kanzian b. Krainburg, 115.
- Kapfenberg (Kaph—), Schloß u. Markt, 129, 138.
- Kappel (Capl), Windisch-, Bürgerschaft, 121.
 — in der, 103, 107, 122.
 — Amt, 110.
- Karfreit, Nachbarschaft zu, 117.
- Karl V. röm. Kaiser, 80.
 — II., Erzh. v. Österr., 66, 71, 72, 75, 77, 79, 81—83, 89, 92, 100, 106, 109—147.
 — Erbhuldigung, 81.
 — Hofstaat, 82.
 — Hof- u. Haushaltung, 82.
 — Hoftitulaturbuch für die Kanzlei des, 83.
 — Registratur des, 81.
- Karl VI., Kaiser, 86.
- Karlau b. Graz, 142.
- Karlsberg, Hsft i. Krnt., 98, 99, 141.
- Karner Kolman, 124.
- Kärnten, 67, 68 (Karantener Mark), 69, 76, 96, 101, 102, 105, 112, 123, 124, 127, 128, 129, 132, 135.
 — Bambergische Landeshoheit und Besitzungen in, 82, 84, 85.
 — Bau Ordnung, 83.
 — Erbhuldigung Ferdinands III. (1631) 84.
 — Forstmeister, 101.
 — Grenzstreitigkeiten, Bambergische Besitzungen gegen Benedig, 85.
 — Hoftaidungs Ordnung, 81.
- Kärnten, Landeshauptmann (Thausen Chr. v.), 112.
 — Landschaft, 132.
 — Landesverweseram, 84, 85.
 — Lehenbuch, 76.
 — Malefiz und Landgerichts Ordnung, 85.
 — Münzwarden, Instruction für, 85.
 — Polizeiordnung, 82.
 — Pergamentverkauf in, 102.
 — Religionsfachen, Beschwerden der Stände, 84.
 — Salzaufgabe, 99.
 — Speik- u. Terpentinhandel in, 117.
 — Vicedom (Rhevenhüller Georg Frh. v.), 124.
 — Waldordnung, 120.
- Karst, 103.
- Kastua (Kestau) am Karst, 104, 143.
- St. Kathrein i. Stainz (Mürzth.), 88.
- Katharina, Erzherzogin v. Österr., 82.
- Kaisch, Hsft., 128.
- Kagenstein, Hsft., 111, 141.
- Kaufinger Hans, 109.
- Kern Agnes, 146.
 — Hans, 146.
- Kestau, siehe Kastua.
- Khalzpacher Caspar, 119.
- Rhevenhüller (zu Michelburg) Bernhard v., 98, 100, 102.
 — Hans v., 110, 118.
 — Georg Frh. v. (Vicedom i. Krnt.), 119, 123, 124, 127, 134, 139, 141, 147.
 — Moriz Christoph Frh. v., 140.
- Kheisl (Kleßl), Cardinal, 84.
- Khuen Leonhard, Leibbarbier Erh. Karls II., 120.
- Kienburg, Familie, 97.
 — isches Lehen, 97.
- Kilianisches Haus in Graz, 145.
- Kindberg, Markt, 104, 133.
 — Maut, 104.
- Kindmayr Ruprecht, 126.
- Kirchberg a. K., 140.
 — Kloster, 138.
- Kirchheim, Groß-, Amt i. Krnt., 109.
- Kißl, Familie, 112.
 — Hans zum Kaltenbrunn, Hofkammer-Präsident, 115, 131, 138, 140, 141.
 — isches Haus in Graz, 145.

- Klamm b. Rotenmann, 116.
 Klagenfurt, 103, 116.
 — Buchdruckerei, 86.
 — Hofstading zu, 80.
 — Münze, 102.
 — Pergamentverkauf, 102.
 Klang Johann Nepom., k. k. böhm. u. österr. Hofkanzlei-, Hofkammer- und Minister. = Banco = Deput. = Registr. = Adjunct, 70, 71, 73, 74 Anmngen., 75.
 Klapping, Amt, 129.
 Kleindienst Georg, 99.
 Klingendratz, Herr v., 94.
 Knittelsfeld, 94, 142.
 Kobenzl v. Proßegg Hans, Hofsecretär, 109, 111, 113, 116, 117, 119, 125, 126, 133, (geh. Rath u. Hofkammer-Präsident) 140, 143.
 — Ulrich, 116.
 — Brüder, 116.
 Kölbl Andrá, 103.
 Kollnig Christoph v., 118.
 Köln, Dompropst, H. Georg v. Braun- schweig, 106.
 Königsberg, Schloß u. Hschft., 130, 135.
 Kornmeßs Barbara, 96.
 — Erhard, Bürger zu Bruck a. M. 95.
 — — Pfarrer zu Gradwein, 96.
 — Peter, 96.
 Kötisch, Pfarrkirche, 140.
 — Pfarrer (Wagening), 140.
 Krain, 67, 68, 70, 76, 88, 102, 103, 105, 111, 112, 114, 123, 126, 127, 133, 135, 141.
 — Grenze, 86.
 — Grenzfreitigkeiten mit Kroatien 81.
 — Landschranken Ordnung, 81.
 — Landtagsacten, 84.
 — Lehenbuch, 76.
 — Malefiz Ordnung, 80.
 — Pergamentverkauf, 102.
 — Pfandschaften, 116.
 — Stände, 85.
 — Vicedome, 138, (Georg Hofer) 109.
 Kraft Wolf, Bürger zu Salzburg, 143.
 Krainburg, Stadt in Krain, 96.
 Kranichsfeld, Schloß, 106.
 Kraus Georg, 137.
 Kreis, Amt in Krnt., 127.
 Krems Brücke (—bruck) i. Krnt., 81 122 134.
 Kreuz, Amt in Krain, 131,
 Kriegslach, 130.
 Kroatien, 142.
 — windische Grenze, 107, 135.
 — Grenzfreitigt. mit Krain, 81.
 Krois Wolf, 142.
 Krumpendorf, Landgericht in Krnt., 124.
 Krup (Chrup), durch die, Österr. o. d. G., 119.
 Kulmer Bernhard, 146.
 Laas in Krain, 123.
 Lagöbl, 130.
 Laibach, 115, 117, 121, 127, 139.
 — Aufschlägeramt, 121.
 — Bisthum, 114, 129.
 — Bischöfe: Johann, 140.
 — — Petrus, 114, 115.
 — Bürger von, 112.
 — Hospital, 109, 119.
 — Schiffleute zu, 102.
 Lamberg, Familie, 112.
 — Andrá v., 99.
 — Balthasar v., 129.
 — Felicitas v., geb. Scherfenberg, 139.
 — Georg v., 99.
 — Jakob v., 103, 104.
 — Josef Frh. v., 99, 129.
 — Wolf v., 99.
 St. Lambrecht, Kloster u. Kirche, 82, 98, 101, 108.
 — Abt zu, 96, 141.
 — — Johann, 126, 140.
 — Blähhäuser zu Vorderberg, 101.
 Laming, an der, 129.
 Lamprechtsbauer Andrá, Pfleger zu Nappach, 96.
 Landskron, 99.
 Landstraß, Stadt u. Hschft. in Krain, 139.
 — Landgericht, 139.
 Lankowitz, Hschft., 112, 120, 141.
 — Barfüßler Kloster, 138.
 Lanthieri Caspar v., 116.
 — Lorenz Frh. v., 116, 122, 128.
 Laßingau, Bad in der, 133.
 Laufen, Amt, 115.
 Laufnig, in der, 146.
 Launsdorf i. Krnt., 147.

Lebnegger Valentin, Zeugwart, 146.
 Lech Commende, Amt, 92.
 — Burgfried, 91, 92.
 Leicht-Bychdorff, 72.
 Leiber Ferdinand, 136.
 — Georg, 134.
 — Wilhelm, 136.
 — Wolf, 112.
 — Gebrüder, 125.
 Lengheim, Familie, 145.
 Lenkowitz Hans, Feldhauptm. a. d. mind. Grenze, 104, 107, 110, 111.
 Leo X., Papst, 79, 97, 98.
 Leoben, Stadt, 121, 126, 134, 138, 143.
 — Bürger, 104.
 — rechtsverleihung, 139.
 — Amt, 112.
 — Eisen, 106.
 — —schreiber, 128.
 — Rechnungschreiber, 132, 139.
 St. Leonhard b. Graz, 90, 91, 119.
 — Bach, 90.
 — im Loibl, 103.
 Leopold III., Herzog v. Österr., 92.
 — IV., Herzog v. Österreich, 78, 125.
 — VI., Erzherz. v. Österr., Domherr v. Straßburg, 83.
 — I., Kaiser, 85, 86, 95, 114, 131.
 — inische Registerbücher, 76.
 — Wilhelm, Erzherz. v. Österr., 85.
 Lerch Georg, Fischmeister, 114, (des Hofk-Kriegsrathes) 138.
 Leuzendorf b. Graz, 89, 93, 125.
 — Hof zu, 121, 123, 126.
 Leyb Hans, R. D. Kammerrath, 138.
 Lidlsdorf, 93
 Liebenfels, Feste, 147.
 Liebenknecht Ursula, 96.
 — Valentin, Priester u. Bürger zu Bruck a. M., 96.
 Lieboch, Hof zu, an der Feistritz, 143.
 Liechtenstein ob Judenburg, Schloß, 76, 142.
 Liechtenwald, Auffschlageramt zu, 139.
 — St. Florians Caplanei, 139.
 Liezen, Kirche, 97.
 — Berg zu, 95.
 Ligit, Pfarre, 108, 130, 131.
 Lindner Andrá, 141.
 Linsmayr Johann, Dr., Kammer-
 Procurator, 122.

Linz, 97.
 Lochner Ursula, geb. Attems, 147.
 Löfpler Hans, Geschnitz- u. Glocken-
 gießer zu Innsbruck, 132.
 Loibl, St. Leonhard im, 103.
 — Straße über den, 127, 128.
 Loitsch, Amt in Krain, 115.
 St. Lorenzen im Mürzthal, 111.
 — Pfarrer (Helbmwaiger), 88.
 — i. Friaul, 116.
 Lolling, in der, i. Krnt., 115.
 Loskofsky Valentin, 130.
 Lucatel Hans, 115.
 Lucot Marie, 86.
 „Lug“ in der Zeitshach, 95.
 Luttenberg, Landgericht, 123, 143.
 Luschin, Professor v., 69 Num.

St. Magdalena i. d. Sepodnitz, Krnt.,
 103.
 Magen Victor, 136.
 Mager Erasmus, 127.
 Magerl Joachim, 142.
 Mainz, Erzbißh. v., 84.
 Malenitzkyfurt a. d. Mur, in Ungarn,
 113.
 Maltshitsch a. d. Save, 114.
 Mandling, in der, 103.
 — Straße durch die, 126.
 — bach, 125.
 Manual Peter, 104.
 Marano (Maran), Stadt i. ital.
 Friaul, 79, 82, 133.
 — Landgericht, 133.
 Maranuth, siehe Marano (?).
 Marburg, Stadt, 79, 119, 129, 136,
 141, 145.
 — Bürger, 96.
 — Burg u. Hchft., 120, 123, 125,
 138.
 — Amt, 98, 106, 124, 133.
 — Burgfried, 102, 112.
 — Hl. Geist Spital, 96, 97, 119.
 — Kaplaneien, 126.
 — Landgericht, 102, 119, 129.
 — Lend in, 145.
 Marenfels, Hchft. i. Krain, 99, 116.
 St. Marein im „Härländ“, Pfarre
 (Grund wird „in die gemein“
 gelassen), 104.
 St. Margarethen u. Enntelfeld, 142.
 Maritsch (Moräutisch), Pfarre i. Krain,
 14.

- Markart Hans, Rathsbürger zu Graz, 98.
 Maria, Erzherzogin v. Österr., Gemahlin Karls II., 77.
 Maria Theresia, Kaiserin, 66, 69, 73, 74, 75, 86, 87.
 Maria Saal, Propst v., 141.
 Maria Trost, 97.
 Maria Zell, 106.
 Marmolin, Gube, in Görz, 116.
 Marnberg, Schloß u. Hschft., 100, 112.
 — Kloster, 78.
 St. Martin b. Graz, 89.
 — Burgfried, 89.
 — im Schallthale, Pfarre, 125.
 — im Weichselburger Landgerichte, 104.
 Martring, 134.
 Massenberg, Hschft., 126.
 — Burgfried, 126.
 Matthäus, Bisch. v. Seckau, 139.
 Mautern, 104, 143.
 — Propstei, 122.
 Maximilian I., Kaiser, 60, 70, 76, 79, 97, 103, 104, 106, 107, 112, 114.
 — Amlterreform, 70.
 — ische Registerbücher, 76.
 — II., Erzß. v. Österr. u. Kaiser, 71, 83, 106—109, 113, 114.
 Medling, siehe Mötting.
 Meichau, Schloß u. Hschft. in Krain, 76, 107, 111.
 — Amt, 110.
 Meiller Andreas v., Dr., Official des k. u. k. Haus-, Hof- u. Staatsarchives, 77, 87.
 Mell Anton, Dr., 70 Anm.
 Messtri Baptiste del, 114.
 Mettnitz, an der, Krnt., 100.
 — Andrá v., Vicedom in Steiern., 137.
 Michael, Erzß. v. Salzburg, 81.
 Miesbach, Kirche, 97.
 Millstatt, Stift des St. Georgs Ordens in Krnt., 98, 108, 109, 125, 132, 140.
 — Administrator v., 118.
 — Güter, 99, 121.
 — Hochmeister des St. Georgs Ordens, 103.
 — Hofmeister v., 98, 111.
 — Lehén, 116, 118.
 Millstatt, Ordenshaus zu St. Veit in Krnt., 108.
 — — W. Neustadt, 118.
 Minben, Bisch. Georg v., 107.
 Mittelberger Johann, Propst zu Pöllau, 98.
 Mistkorb Veit, 136.
 Mitterburg (Bisino), Hschft., 99, 116, 117, 122.
 — Graffschaft, 95, 122, 137.
 — Hauptmann zu (Moscon Chr.), 99.
 Mittereggergraben, 143.
 Mörderbrud i. Krnt., 142.
 Mohács, Schlacht bei, 70.
 Montagnana Polidor v., Administrator von Admont, 140.
 Montfort Graf v., 142.
 Montpreis, Hschft., 133.
 — Landgericht, 133.
 Moosburg, Amt i. Krnt., 76.
 Moräntsch (Maritsch), Pfarre i. Krain, 141.
 Moschitz, in der, 127.
 Moskon Alexius v., 141.
 — Christoph v., Hauptm. zu Mitterburg, 99.
 Mösniß, in der, 115.
 Mötting, Hschft. i. Krain, 116, 131.
 Muchar Alb. v., Historiker, 66, 71 u. Anm., 75 Anm.
 „Mückhniß“, Bach b. Judenburg, 96.
 „Muelz“, Bach b. Judenburg, 96.
 Mühlbacher (Engelbert, Dr.), Univ.-Professor in Wien, 65 Anm.
 Mühlwinkel im Amte Jagerberg, 141.
 „Munichthal“, Amt, 112, 136.
 Münzwesen in Steiern. (1623—1745), 84.
 Mur (Mura), 89, 90, 94, 103, 114, 123, 126, 134, 138.
 — Auen b. Graz, 89, 90.
 — boden, 102.
 — Fischerei in der, 142.
 Mura-Szerdahely, 113.
 Mura, 130.
 Mureck, Markt, 114.
 — Bürger, 111.
 — Burgfried, 111.
 — Kirche, 134.
 — Maut zu, 114.
 — Wappenverleihung, 114.
 Mürzthal, 102.

Mürzzuschlag, Markt, 119.
 — Bürger, 99.
 — Hämmer, 119.
 Muzschenried, Gewerke in, 108.
 Muzano b. Gradisca, 103.

Nadler Christoph, 117.
 Nagel, siehe Raklas.
 „Nairschy“ in Krain, 131.
 Raklas (Nagel) i. Krain, Urbar, 76.
 Rassenfuß, Ober-, Schloß, 110.
 — Landgericht, 110.
 Raßfelder Tauern, 108.
 Rastran Andrá, 133.
 — Eva, 133.
 Raterstein i. Krnt., 117.
 Rennerödorf (Revenß—) b. Leoben,
 126, 143.
 Reuberg, Kloster, 78.
 Reubaus, Schloß i. Steierm., 124,
 144.
 — Burgfried, 124.
 Reuhof, Amt, b. Ubelbach, 131.
 Neustadt, siehe Wiener-Neustadt.
 Reul (Ruil), Amt, in Krain, 116.
 Ridenaus Hans, 141.
 Roppenberg, siehe Oppenberg.
 Rogar (Rogaro) i. Friaul, 134.
 Ruil, siehe Reul.
 Nürnberger Hans, Bürgermeister von
 Graz (1576), 132.

Obernburg, 114, 115.
 Oberndorf, Propst in, 106.
 Offenburg, 96.
 Ogen Jakob, Supan am Platß, 97.
 — Lucas, 97.
 Oppenberg, Pfarre, 95, 134.
 Oresch (Oreschie), Dorf, 117.
 Ort, Hschft., i. Österr., 76.
 Ortenburg, Grafschaft, 76, 80, 108.
 — Grafen v., 144.
 — Ernfried Graf v., 121.
 — Ferdinand Graf v., 109.
 — Gabriel Graf v., 99, 103.
 — Activ Lehen, 83.
 — Lehenbuch, 76.
 Ortenec, Schloß in Krain, 99.
 Orzan Jakob, 117.
 Osterberg i. Krain, 131.

Österreich, 68, 76, 77, 78, 88, 113
 119.
 — Herzoge v., 78.
 — Haus (Herrscherhaus, Dynastie),
 68, 69, 71, 74, 77, 78, 83, 85.
 — Grenzstreitigkeiten mit Salzburg,
 80.
 — Länder, Ansprüche Bayerns, 87.
 — Privilegien des Hauses, 78.
 — spanische Linie, Successions-
 Rechte, 84.
 — Sträflinge auf venet. u. genues.
 Galeeren, 86.
 — Streitigkeiten mit Venedig, 81,
 84, 85, 87.
 — Unter der Enns, 102, 106.
 — Ober der Enns, 127.
 — Erbkämmerer, 103.
 Osterwitz, Hschft. b. Gills, 140.
 — Hschft. i. Krnt., 147.
 Otto, Herzog v. Österr., 78.

Paar, Familie, 123, 133.
 — Johann Bapt. v., 122, 133.
 Paß, Kirche in, 141.
 Baldau, Kirche St. Veit in, 144.
 Paltenthal, 102.
 Pamer Leonhard, Baußchreiber in
 Graz, 131.
 Panizoli Johann Anton, 114.
 Paradeiser Ahas, 135.
 Pardowitz, 110.
 Parvo Alexander, Bürger zu Bruck
 a. M., 135.
 Passau, 77.
 — Domcapitel, 83.
 — er Lehenbriefe d. österr. Herzoge,
 78.
 St. Paul, 105.
 — Abte, 105, 107.
 — — Jakob, 105.
 — — Thomas, 114.
 Pechhacker Kilian, Büchsenfchmied in
 Notennmann 109, 116.
 Peß(gg)au, Gericht zu, 142.
 Peheim'scher Stadtprospect 1594
 (Graz), 72.
 Pelz, 96.
 Perneck a. M., 99.
 Perpeto (Porpetto) i. Friaul, 133.
 Pesnik, Wolf Konrad v., 105—108,
 118, 121.
 — Ulrich v., 106.

Petaz (Petazzi) Bernardo, 133.
 -- Hans, 142.
 St. Peter b. Graz, 92.
 -- St. Peter b. Görz, 104, 109, 110.
 Petronel i. N. Österr., 102.
 Petrus, Bisch. v. Laibach, 114, 115.
 Petsch in der Grafschaft Görz, 108.
 Pettau, Stadt, 119, 124, 129, 135.
 -- Bürger zu, 98.
 -- Schloß u. Hsft., 119, 146.
 -- Agnes v., Gem. Leutolds v. Stubenberg, 137.
 -- Freihaus, 105.
 -- Mautamt, 122.
 -- Rentmeister, 146.
 -- Urbar, 76.
 Pfaffenboden b. Voitsberg, 108.
 Pfannberg, Schloß u. Hsft., 112, 120, 127, 136, 146.
 -- Amt, 136.
 Pf(Pf)lindsberg, Hsft., 136.
 Pflügl Christoph, Hauptm. zu Gmünd, 136.
 Piber, Pfarre, 78, 141.
 Piber (Piben, Bedena), Bisch. v., 87.
 Piber Hans, Fischmeister u. Otterjäger, 113, 116, 138.
 Pichler (Frisch, Dr. Prof.), 71 Anm.
 -- Stefan, Pfarrer zu Kamina, 100.
 Pichlern, Unter-, i. Krnt., 129.
 s. Pietro, Insel b. Marano, 82.
 Pilschgraz in Krain, Urbar, 76.
 Pingizler Abraham, Marchfuterer in Graz, 132.
 Pischberg, Amt, 112.
 Plankenstein, Hsft., 101.
 Plattsch, Berg, 100.
 -- Supan am, 97.
 Plattensee (balathon lacus), 114.
 Pögl Andrá Frh. zu Reifenstein, 107, 109.
 -- Caspar, 118.
 Polen, 77.
 -- Siegmund August, König von, 105.
 Pöllan (Pölland) i. Krain, 131.
 Pöllau, Kloster, 97.
 -- Propstei, 79, 80, 97.
 -- Propst, 82, 98.
 -- Stephan, Propst, 82.
 -- Pfarrer zu, 78.
 -- Bach, 97.

Pollitz, Amt i. Krain, 116.
 Pontafel, Straße zwischen Villach, 118, 121.
 Portis, Peter de, 103.
 Potschinalo, „gemein“ i. d. Grafschaft Görz, 146.
 Präbichl, Straße über den, 110.
 -- Wald am, 143.
 Prädicanten, 112, 126.
 Prag, 74, 98, 99.
 -- Christoph v., 142.
 Prantner Wolfgang, Hochmeister des St. Georgs-Ordens, 103.
 Prart, Holztag am, 120.
 Braunfalk Adam, 136.
 -- Hans Adam, 110, 112.
 Braunstein v., Hofcommissär, 73.
 Brechendorf i. Krnt., 136.
 Preding, Amt b. Weiz, 88.
 Brem, Hsft. in Krain, 70, 116.
 Bremstetten, Unter-, 137.
 -- Gemeineweide, 137.
 Breßburg, 102, 108, 112.
 Pribegg Radko Dobrinakh, 107.
 Priewald b. St. Lambrecht, 96.
 Prinneg b. Görz, 134.
 Proßed(gg), Feste (Thurm), 109/117.
 -- Neu-, an der Wippach, Burgfried, 126.
 Pröttsch, Stoß zu, 134.
 -- Burgfried, 134.
 Pruckmeister Paul, Bürger in Marburg, 96.
 Pruenwald, siehe Priewald.
 Prunner v. Basoltsberg Colman, 104.
 „Püchel“ b. St. Peter b. Görz, 110.
 Püchler Georg, Weinhändler zu Bruck a. M., 141.
 Pügl Caspar, 121 122, 123.
 „Punken im prunn“, 96.
 Pufel Georg, 144.
 Raab Caspar, Ufsokehauptm. in Krain, Gardien-Hauptm., zu Zeng, 114, 115, 125, 137, 141.
 Raabenbrunn i. d. Grafschaft Mitterburg, 137.
 -- Burgfried, 137.
 Raaberboden, Landgericht im (St. Ruprecht), 137.

Rabenstein, Hschft. i. Steierm., 103.
 — Hschft. (hekt Ruine i. Lavantth.),
 129, 144.
 Raab (Rag) b. Gösling, 134.
 Raabnik Christoph Frh. v., 142.
 — Gall v., 100.
 Raabstadt, 108.
 Raabersburg, Stadt, 103, 122, 127,
 129, 130, 138, 143, 144.
 — Hschft., 120, 122, 125, 127,
 135.
 — Brücke, 127.
 — Landgericht, 123.
 — Maut, 103.
 — Schloßamt, 112.
 — Schloßberg, 124.
 — Spital, 88.
 Raabmannsdorf in Krain, Stadt und
 Amt, 97.
 — Hschft., 116.
 — (Ratt-) Christoph v., 101.
 — — Wilhelm v., 140.
 Rain u. Sommerck, Helmwart Frh. v.,
 100.
 Rakitscha, Unter-, 134.
 Rakoczy'sche Malcontenten, 86.
 Rann, Stadt u. Hschft., 108, 109,
 117, 118.
 Rappach, Hschft., 96.
 Rar Urfula, 117.
 Raschauer Josef, 103.
 Rath Gabriel, Auffschlager zu Liech-
 tenwald, 139.
 Rathut Joachim, Bürger zu Graz,
 107.
 Ratshach, Hschft. i. Krain, 129.
 — Landgericht, 129.
 Ratt Onofrius, 109.
 Rattmann Balthasar, Supan zu
 Ober-Willkomm, 136.
 Rauber Andrä Erhard v., 102.
 — Alexander v., 99.
 — Christoph v., 99.
 Raabberg Hans v., 102.
 Regall, Familie, 123.
 — Hans, 104, 106.
 Regensburg, 101.
 Reichenau, Schloß, 78.
 — Maun-Bergwerk in der, 113.
 Reichenburg Hans Reinprecht v., 117,
 118.
 — ſiehe Erben, 108.
 Reifenberg, Hschft. i. Krain, 122,
 126, 128.

Reifling, 110, 119, 128, 130.
 — Klein-, 110.
 Reifnitz, Hschft. i. Krain, 116, 127,
 129.
 Religion, katholische, 93.
 — Reformation, 95.
 — Beschwerden der kärnt. Stände,
 82.
 — Sachen in Friesach, 82, 83.
 Remschnit (Rembschnit), —gg), Amt,
 107, 141, 145.
 — Landgericht, 105.
 Rezerich, Gut i. Fürstenth. Brig, 86.
 Retzschig Bach, 97.
 Rettenbach b. Graz, 90.
 Reß, in der, 106.
 Reun, Kloster, 97, 102, 120.
 Riegersburg (Regg—), Hschft., 144.
 — Hauptpfarre St. Martin in, 144.
 — Hauptpfarrer, 144.
 Rindsmaul Michael v., Ob.-Zeugwart,
 131.
 Rindscheid (—ad) Andrä v., 127.
 — Bernhard v., Vicedom in Steier.,
 114, 121, 122.
 — Ferdinand v., 124, 130.
 — Hans Christoph v., 135.
 — Siegmund v., 143.
 „Rinten bey dem“, b. Steinbruch
 b. Graz, 94.
 St. Rochus b. Görz, 140.
 Robitsch, St. Michaelis Kaplanei, 146.
 Rom, 86, 97.
 Rosenbergs b. Graz, 90.
 Rosenthal Theodor Anton v., f. f.
 Hofrath u. geh. Hausarchivar,
 74 u. Anm., 75.
 Rosina Stephan, Sollicitator, 97.
 Rotenmann, Stadt, 96, 109, 117,
 144.
 — Pfarre (Stiftspfarre), 79, 95, 96.
 — Kirche, 96.
 — Kloster (Neustift, St. Nicolai-
 kloster, Augustiner-Kloster), 79,
 80, 95, 96, 97, 98, 108.
 — Propstei, 82, 87.
 — Propst, 108.
 — Büchsenhämied, 109.
 — Gottsleichnambruderschaft, 97.
 — Mautamt, 122.
 Rotenmanner Tauern, 100, 117, 120,
 134.
 Rudenstein, Hschft. in Krain, 132.
 Ruda in Görz, 116.

- Rudolf I., röm. Kaiser, 78.
 — IV., Herzog v. Österr., 89.
 — II., Kaiser, 88.
 Ruprecht a. R., Landgericht, 137.
 Sadobraw (Sadobrowa) in Krain, 131.
 Sagor, Edelthum, 127.
 Sagra (Sagrado), Edelmannsitz b. Gradiſca, 135.
 — Burgfried, 135.
 — Mühle b. Grad., 104.
 Saigeriſche Behauſung im Landg. Graz, 90.
 Salamanca Gabriel v., 80.
 Salcan (Salcano) b. Görz, 111.
 Saldenhofen (Seld—), Hſcht., 112, 118.
 Salla, Kirche St. Peter in, 141.
 Salzburg, Erzbifchöfe, 82, 84, 96, 140, 144.
 — Bernhard II., 79, 96.
 — Eberhard II., 78.
 — Friedrich (!), 144.
 — Johann II., 88.
 — Johann Jakob, 82, 108.
 — Mathäus, 144.
 — Michael, 81.
 — Ortolf, 78.
 — Abt v. St. Peter, Wolfgang, 97.
 — Bürger (Kraſt Wolf), 143.
 — er Behen (Pettau u. Schwanberg), 137.
 — Österr. Grenzstreitigkeiten, 80, 127.
 — Steierm. Grenzstreitigkeiten, 125.
 — Religionsſachen, 84.
 St. Salvator b. Friefach, 111.
 Samobor in Kroatien, 142.
 Saw (Sawe), 114, (Wafferſtramb der, bei Gilli) (!), 121.
 Sauer Gregor, 146.
 Saurau Erasmus v., 137.
 — Karl Graf v., Landeshauptm. v. Steierm., 145.
 — Katharina v., 133.
 — Reinprecht v., 141.
 Schachner Peter, 94, 142.
 — Lorenz, 101.
 Schachenamt b. Radkersburg, 99, 112, 120, 122, 130, 135.
 Schartner Thomas, 146.
 Schaun(m)burg Georg Graf v., 103.
 Scheibß, R. Österr., 126, 128.
 Scheier Sophie, 142.
 Schei(eu)ſling, 128, 136.
 Sche(ä)rfenberg, Hſcht., 76.
 — Familie, 76.
 — Hans v., 125, 139.
 — Felicitas v., verehel. Lamberg, 139.
 Schiefer Margaretha, 120.
 — Ruprecht, 120.
 Schläu, Ziegelſtadt bez, am Graben, 90.
 Schladming, 115.
 — Amt, 110, 115.
 — Bergwerk in, 121.
 — Bürger 126.
 — Burgfried, 136.
 — thal, Amt, 136.
 Schleinitz, Amt in Krain, 116.
 Schmefowitz Katharina (Amtmannin), 98.
 Schmelzing im Dürnſteiner Landger., 96.
 Schmelzer Weit, Secretär Ferd. I., 108.
 Schmirnberg, Hſcht., 112.
 Schnellko Andreas, Rechenſchreiber zu Leoben, 139.
 Schönmann Peter, Bürger zu Bruck, 103.
 Schönſtein, Hſcht., 111, 141.
 — Landgericht, 128.
 Schöpfendorf, 125, 130.
 Schranz Wolfgang, Dr., Hofvicekanzler, 143.
 Schrait Hans Chriſtoph, 133.
 — Wilhelm, Landesverweſer in Steiermark, 70.
 — iſche Unterthanen in Dornsbach, 132.
 Schrattenbach Maximilian, 109.
 Schwab Hans, 118.
 Schwan(m)berg Schloß (Feſte) und Hſcht., 97, 118, 137.
 — Mark, 97, 137.
 — Landgericht, 97.
 — Thurn, hinterer zu, 137.
 — großer Berg zu, 137.
 — Sup zu, 137.
 Schwarzbach, Gut, 106.
 Schwarzeneu, 125.
 Schwarzeneck, Schloß u. Hſcht., 133, 142.
 Schweden, 77.
 Sechau, Amt b. Fürſtenfeld, 128, 129.
 — Pfarre St. Weit in, 140.

- Seeau, Bischof Mathias (1504), 139.
 — Staatsherrschft., 87.
 Seblmair Hans, Fischmeister, 142.
 Seeberg, über den, 106.
 Seiffen, Forst b. Eisenerz, 105.
 Selt, Hschft., 112, 136.
 — Klein-, 125.
 Semriach, Ort, 112, 120, 121, 128, 136.
 Semmering 100, 119.
 Senofsch(=tschsch), i. Krain, 76, 116.
 Senus Andrä, 100.
 — Hans, 100.
 — Valentin, 100.
 Sepacher Johann Bapt., 114, 115.
 Sepodnik, in der, 103.
 Serfatsch, Dorf, 107.
 St. Servola b. Trieste, 107.
 Seufridt Caspar, Pfarrer in Gono-
 bitz, 123.
 Seha in Krain, 134.
 Seybold Peter, 117.
 Seyringer Leonhard, 128.
 Siebenbürgen, 77.
 Siegmund August, König v. Polen,
 105.
 Sittich, Kloster in Krain, 104.
 — Wolfgang, Abt, 103, 106.
 Sollen, an der rother, in der Weitsch,
 109.
 Sommerck, Amt in Kärnten, 100, 102.
 Sonneck, Hschft. in Kärnten, 127.
 — Landgericht, 127.
 Sophie, Herzogin v. Braunschweig,
 105, 106.
 Spangstein Andrä, 97, 118.
 — Hans, 137.
 Spanien, 76.
 Spanisch-öfterr. Linie, Successions-
 rechte, 84.
 — iche Dominikaner, Abschaffung
 aus Inneröfterr., 85.
 Sparbersbacher, Felber des, 90.
 Speidl, Frau v., 145.
 Speidelslegg bei Andrik, 94.
 Speier, 99.
 Speranza Caspar, 103.
 Spielfelder Caspar, 97.
 Spital am Semmering, 119.
 Spitalshof b. Görz, 101.
 Spitz Grund, zur Hschft. Bettau
 dienstber., 146.
 Spizhan Hans, Büchsenmeister, 130.
 Stadler Erasmus, Ritter, 118, 122.
 — ischer Burgfried, 89, 90, 94.
 — isches Haus in Graz, 144.
 Stallhofen, Kirche zu, 141.
 Stampfek, Amt, 76.
 Stattenberg, Schloß u. Hschft., 76,
 110, 123.
 — Landgericht, 110.
 Staudinger Leonhard, 121, 123, 126.
 Stauzing Peter, 117.
 Stegberg(=weg) Amt in Krain, 123.
 Steier, Stadt in D. Öfterr., 110, 113.
 Steiermark (Steier), 66, 67—70,
 75—77, 88, 103—106, 110 bis
 112, 118, 120, 130, 133, 135.
 — Eisenjagung, 82.
 — Erbhuldigungen, Karls II., 81.
 — Ferdinands II., 83.
 — Ferdinands IV., 85.
 — Leopolds I., 85.
 — Maria Theresias, 86.
 — Fischmeister u. Otterjäger, 104,
 113, 114, 116, 133, 134, 138,
 142.
 — Herzogshut, 75.
 — Hubamt, 65, 66, 120, 146.
 — Hubmeister, 93.
 — Klerus (Geistlichkeit), 81, 82, 86.
 — Reformation desjebnen (1564
 bis 1658), 82.
 — Visitation der Klöster und
 Pfarren (1525), 101.
 — Landeshauptleute, 71, 112.
 — Dietrichstein Siegmund v.
 70, 71.
 — Tannhausen, Graf v., 84.
 — Ungnad Hans, Freih. v. Sonn-
 egg, 71, 98.
 — Landesverweser:
 Hofmann Hans Friedrich
 Th. v., 130.
 Holleneck Adam v., 71.
 Schratt Wilhelm, 170.
 — Landschaft 102, 103, 123, 138.
 — Registratur der Privileg.,
 83.
 — Landstände, 69, 81, 134.
 — Lehen, 133, 134.
 — Lehenbuch, 76.
 — Maße und Gewichte, in (1570
 bis 1724), 120.
 — Patrimonialgüter, 67.
 — Rebellen- und Türkenfälle, 86.
 — Salzburg, Grenzstreitigkeiten, 125.

- Steiermark, Salzhandel, 81.
 — Statthalterei (siehe auch Inner-
 österr. Regierung) 65 u. Anm.
 — Statthalter 65 Anm., 113.
 — Stellen 114.
 — Vicedomamt, 112, 113, 117,
 132.
 — Vicedome, 113.
 — Ernau Lienhard v., 97.
 — Graßwein Wolfgang, 70.
 — Mettnitz Andrä v., 137.
 — Rindscheid Bernhard v., 114,
 121.
 — Trübenegg Georg Seifried v.,
 121.
 — Windischgrätz Seifried v., 71.
 Stein am, in derzigster Pfarre, 130.
 Stein im Jaunthal, Amt, 146.
 Stein, Stadt in Krain, 106, 116, 122.
 — Burgfried, 106.
 — Landgericht, 76.
 — Pfarrer, 106.
 Steinbach, Gemeinde, 130.
 Steinbach, Oberösterr., 119.
 Steinbruch b. Graz, 94.
 Steinhaus bei Graz, 89.
 — am Scheufing, 128.
 Steinz (Stenz), in der, 88.
 Stephan, Propst zu Pöllau, 82.
 Stermizberg oder „Gerlinczen“, 140.
 Sternberg, Amt i. Krnt., 100, 108.
 Steyrer Leonhard, Forstmeister i. Krnt.,
 101.
 Stöberl Kilian, 116.
 Stoffel Melchior, 106.
 Stralleg, Kirche, 97.
 Stranach Nieder, 101.
 Straßburg, Domherr Leopold, Erzß.
 v. Österr., 83.
 Straßengel 126.
 Straßgang, 89.
 — Pfarre, 126, 140.
 Straßoldus (Gazoldus) Vicentius, 143.
 Stretta, Val della, 117.
 Streyn Gabriel zu Schwarzenau, 125.
 Strub, durch die, 119.
 Stubenberg, Friedrich Herr v., 88.
 — Balthasar v., 140.
 — Hans v., 138.
 — Leutold v., 137, 138.
 — Wolf v., 135, 136, 137.
 Stübich Christoph v., 106.
 Stübming, Amt im Aflenzthal, 140.
 Suardi Ludwig Camillo, N.Ö. Regi-
 mentsrath, 92, 93.
 Sunegg, auf der langen Deichen am,
 Diefingthal, 143.
 Suppan Hans, 101.
 — Mathias, 101.
 Süßenberg, Hschft., 76, 117.
 Süßenheim, Hschft., 144.
 Tahi Franz Frh. v. Stattenberg
 (Tah Franciscus), 114, 123.
 Tamtschach, 108, 144.
 Tannhausen (Tan-), Familie, 145.
 — Christoph v., 112.
 — Graf v., Landeshauptm., 84.
 Tarvis, 100.
 — Maut (u. Mautner), 99, 100.
 Tattenbach Hans v., 117.
 — Hans Erasmus Graf v., 86.
 Tazer, 90.
 Tendl Wiese, 92.
 Terfoto (Terfat) Burg b. Fiume, 115,
 141.
 Teuffenbach, Bernhard v., 98, 125,
 131.
 — Franz v., 122, 139.
 — Hans v., 139.
 — Gall Frh. v., 94.
 — Servatius v., 130.
 Thalberg, Hschft., 124.
 Thomas, Abt v. St. Paul, 114.
 St. Thomas b. Dürrstein, 96.
 Thianitsch, Grund des, 92.
 Thurn Franz Graf v., Hauptm. i.
 Görz, 99, 100, 104, 110, 123.
 — Georg Graf v., 119.
 — Jobst Josef Freiherr v., 133.
 — Pöbbus Graf v., 104.
 — Raimund Graf v., 135.
 — Wolf, Frh. v., 133.
 Tibein, siehe Duino.
 Tirol, 69, 77, 101, 104, 111, 112.
 — Stände, 83.
 Tischler, der, 118.
 Tobl, 90, 94.
 — Schloß, 112.
 — bad, 102.
 — Nieder, 89.
 Tolmein (Zulmein, Tolmini) 80, 82,
 83, 85, 119.
 — Hschft., 104, 115, 123.
 — Hauptman (Landesfürstl.) zu, 83.
 Tonradl Balthasar Christoph, 118.

Tragöß, 99.
 Traunkircher Amt, 136.
 Trautmannsdorf Anna v., 132.
 — Erasmus v., 98.
 — Ernreich v., 140.
 — Mathias v., 132.
 Trenner (Th) Hof, 134.
 Trient, Restitutions-Handlung mit Venedig (1533—35), 80.
 Triest, Stadt, 80, 85, 86, 107, 113, 121, 127.
 — Bombardement durch d. Franzosen (1734), 86.
 — Bischof Johann Wette, 107.
 — Ginnehmer zu, 121.
 — Hauptmann zu, 85, 120.
 — Rath v., 142.
 — Schloß, 120.
 Trofaiach, Markt, 132.
 Trojan a. d. Gail, 138.
 Trojana (Trojan) in Krain, 102.
 Trilbeneck Georg Seisfried v., Bicedom in Steiermark, 118, 121.
 Truchsen, Nieder-, Schloß u. Hsft. in Kärnten, 127.
 Tschakathurn, Schloß in Steierm., 112, 136.
 Tüffer, Markt, 111, 115.
 — Spital, 78, 79, 115.
 Tulmein siehe Tolmein.
 Türk (Tirk, Tirgl) Christian, 100.
 — Hans, 100.
 — Margaretha, 100.
 — Sebastian, Bürger zu Bruck a. M., 103, 109, 137.
 Türkenkriege (Einfälle, 1529, 1543, 1600, 1636—1741, 1070—76), 80, 83, 85, 86, 99.
 Türken, gefangene, 113.
 Türkengeböt, 112.
 Turnau, 109.
 Uebelbach, 131.
 Ulm, 132.
 Ulrichskirche, Filiale v. Altenmarkt b. Fürstfeld (bei Liboch an der Feistritz), 139, 143.
 St. Ulrich, Gericht i. Kärnten, 127.
 Ungarn, Königreich 70, 76, 114.
 — Reichstage, 79.
 — Stände, 84.
 — Rebelleneinfälle in Steiermark (1670—76), 86.
 — Successionsrechte Ferd. I., 70.

Ungnad Christoph v., 142.
 — Hans Frh. v. Sonnegg, Landes-
 hauptm., 71, 98.
 — David v., 100, 123.
 — Ludwig Frh. v., 108, 109, 110,
 111, 117, 118, 120, 142.
 Unzmarkt, 130.
 Urban, Bischof v. Gurk, 118.
 Urban am Prunt od. Wraboch, 128
 Urjehenpeck Christoph v., 135.
 Utinensis notar., Ambrosius, 78.

Basoldsberg, Schloß, 104.
 Battersdorf (Siebenau), Burgfried, 90.
 Bawisor Johann Bapt., 111.
 St. Veit b. Graz, 102.
 St. Veit i. Kärnten, 96, 102, 108,
 115.
 — Pfarrkirche (Stadtpfarre) 96,
 128.
 — Hans d. St. Georgs-Ordens, 108.
 — Hospital in, 146.
 — Maut zu, 102.
 Veitsch, in der, 109.
 Veitt Peter, Bäcker in Graz, 125.
 Vellach i. Kärnten, 109.
 Venedig, Republik u. Stadt, 78, 79,
 80, 81, 82—85, 87.
 — Friede mit, 83.
 — Krieg mit (1614—16), 84.
 — Streitigkeiten (Grenz-, Juris-
 diction-, mit Österr., Kärnt.,
 Görz), 78, 79, 81, 82, 84, 85,
 87.
 — Sträflinge österr. auf-Galeeren, 86.
 — Verhältnisse m. Österreich, 79, 81.
 Bergerius Petrus Paul. Justinopolit.
 (Capo d'Istria), 98.
 Vicin Franz, 130.
 Victring, Stift i. Kärnten, 103.
 — Bernhard, Abt, 103.
 Villach, Stadt i. Kärnten, 118, 119,
 121, 142.
 — „duln od. Iadenmaut“ zu, 119.
 — Pontafel, Straße zwischen, 118,
 131.
 Voitsberg, Stadt, 108, 137.
 — Ober, Hsft., 67, 100, 108,
 112, 120, 121, 122, 124, 136.
 — Burgfried, 137.
 — Karmeliter, zu, 142.

- Wölfermarkt (Wels) i. Kärnten, 104,
 113, 117, 138.
 — Aufschlaggeramt, 104, 122.
 — Maut, 113.
 — „Mönich“, Kloster, abgebranntes,
 138.
 Woraun, Kloster, 97.
 Worbeck Friedrich, Amtschreiber in
 Piber, 141.
 Worderberg, 101, 105, 110, 116,
 128, 136, 143.
 — Amtmann, 108.
 — Bürgererschaft, 108.
 — Blühhäuser, zu, 101.
 „Vorsta“, in der, b. Radstadt, 108.
 Wagen (v. Wagensberg) Balthasar,
 129.
 — Hans, 109.
 Wagenring Johann Martin, Pfarrer
 zu Kötsch, 140.
 Wagram b. Graz, 89.
 Wafenstein i. Mlenzthale, 137.
 Walach Bartholomäus, Bürger zu
 Pettau, 98.
 Waldeck, Schloß u. Hschft. i. Steier-
 markt, 104, 106.
 Waldhoffer Mert, 94.
 Walbje Christian, 116.
 Waldstein, Schloß, 128.
 Wallenburg, Schloß i. Krain, 97.
 Walsee, Wolf v., 111.
 Waltendorf b. Graz, 119, 136.
 — er Felder, 90.
 Wastler, 71, 74, 75 Anmerkungen.
 Watsch, Markt i. Krain, 139.
 Weibhauser May, Pfarrer in Egiß,
 108.
 Weichselburg, Schloß, 76.
 — Landgericht, 103, 104.
 Weidinger Simon, 143.
 Weigelsdorferberg, 135.
 Weinburg, Schloß u. Hschft. 100, 125,
 128, 141.
 — Landgericht, 134.
 Weinlese Ferien 142.
 Weinigen, „höch der“, 94.
 Weinzettelbrücke, 123.
 Weißbach, 110.
 Weißkirchen, 96, 126.
 — Pfarrer, 96.
 Weißenberg b. Marburg, 141.
 Weizenegger, Hof des, 89.
 — Burgfried, 91, 93, 94.
 Weitersfeld, Hschft., 105, 106, 108,
 112, 118, 120, 121, 125, 128,
 129, 131.
 Weiz, 88, 90, 100.
 — Straße nach, 91.
 Wellath Achaz, 124.
 Wels, D.-Österr., 97.
 Welfer Victor, 124.
 Wels, Ober, 132.
 Wernck Balthasar v., 139.
 Wernsee, Markt, 126, 132
 — Überfuhr, 130, 132.
 Wesch Erhard, 134.
 Wehelsdorf b. Mureck, 134.
 Weyer 110.
 Weyptram, Amt i. Kärnten, 98.
 Widmer Stefan, Bürger zu Bruck
 a. d. Mur, 140.
 Wien, 65, 66, 69, 72, 74, 75, 77, 86,
 87, 91, 92, 98, 99, 100—114,
 117.
 — Eisenkammer zu, 110.
 — Haus-, Hof- u. Staatskanzlei, 74.
 — Haus-, Hof- u. Staatsarchiv,
 70 Anm., 74, 76, 77, 87 Anm.
 — Hofschatzgewölbe „Sagra“, 69,
 71, 81.
 — Hofkammerarchiv, (k. u. k. gemein-
 sames Finanzarchiv) 70 Anm.,
 71 Anm., 74 u. Anm.
 — Hospital, 117,
 Wiener-Neustadt, 92, 96, 98, 99,
 118, 119, 120.
 — Bürger, 99.
 — Haus des St. Georgs-Ordens zu,
 118.
 Wieselburg in Ungarn, 113.
 Wiglia siehe Biglia.
 Wildenstein, Hschft. in D.-Österr., 109.
 Wildersfelden, Markt 76.
 Wildon, Schloß, 112, 134.
 — Amt, 131.
 — Brücke zu, 143.
 — Maut zu, 141.
 Wilhelm, Herzog v. Österreich, 98.
 Willkomm (Wulphon) Ober- u. Unter-
 124,
 — Supan zu, 136.
 Windischberg b. Leoben, 126.
 Windischberg i. Amte Marburg, 106.
 Windisch Büchel, Güter in, 97.
 Windischdorf i. Krain, 127.

Windisch-Feistritz, Stadt 103, 121, 125.
 — Schloß u. Hschft., 103, 112, 121.
 — Beneficien, H. Geist, U. I. Frau u. St. Andreas, 139.
 Windisch-Graz, 25.
 — Amt, 112.
 Windischgrätz Jakob Frh. v., 112, 115, 128.
 — Panfraz Frh. v., 128, 131, 132.
 — Seifried v., Vicedom i. Steiermark, 71, 123.
 Windisch-Hartmannsdorf, Pfarre St. Hadegund zu, 144.
 Windisch-kroatische Grenze, 107.
 Wipulzano i. d. Orschft. Görz, 101.
 Wippach, Hschft. i. Krain, 122, 128.
 — Mühle an der (Neu Proffegg), 126.
 — ische Unterthanen, 141.
 Wischperger, Landgericht des, zu Bruck a. d. Mur, 126.
 Wochner Peter, 137.
 Wolgrad Urban, Vicar b. d. St. Egidii- (Dom)-Pfarre, 137.
 Wolf Bernhard, Uhrmachergeselle, 116.
 Wolfenbüttel 106.
 Wolfgang, Abt v. Sittich, 103, 106.
 Wolfgang, Abt v. St. Peter i. Salzburg, 97.
 Wolfgeil Johann Karl, Edl. v. Hofstadt, k. k. i. ö. Gubernial-Secretär, 75.
 Wolfenstein, Hschft, 109, 123, 130.
 — Ämter, 112.
 — Landgericht, 109, 115, 127, 144.
 — Pfleger zu, 95.

Wöllan (Wellan), Filialkirche zu, 129.
 „Wohsen“, Wald am Raasdelder Tauern, 108.
 Wradoch, 128.
 Wucherer v., 107.
 — Adam v., Salamtswalter (Berweser) in Kuffee, 119, 124, 133.
 Wuggau, Mühle, 129.
 Wurtemberg Feste, 137.
 Wurr Adam, 143.

Zach Jakob v., Hofkriegsrath und Kämmerer, 107, 115, 136, 138, 139.
 Zach Lucas, 105.
 — Jakob, 135.
 Zara (Särä) Hieronymus, 103.
 Zeiring, an der, 112.
 — Propstei, 140.
 Zeischach, 95.
 Zeng, Bischof Georg v., 107.
 — Hauptmann zu (Raab), 141.
 Zernignan, siehe Cervignano.
 Zoblberg in Krain, 116.
 Zollner Peter, 126.
 — Zeit, 136.
 — Gericht zu Glanec in Kärnten, 127.
 Zott Mathias, Fischmeister u. Otterjäger, 142.
 — Vincenz, Fischmeister, 114.
 Zrini Peter Graf, 86.
 Zweining Klein (Zweineck) b. Marburg, 98.

Berichtigungen.

- S. 79, 4. Z. v. u. Ferd. II. statt III.
 S. 89, 3. Z. v. u. Leuzendorf statt Lenzendorf.
 S. 96, 8. Z. v. u. pimerck statt primerck.
 S. 99, 16. Z. v. o. Willstatt statt Willstadt.
 S. 102, 17. Z. v. u. Petronell statt Petonell.
 S. 107, 15. Z. v. u. Andrä statt Andre.
 S. 108, 13. Z. v. o. Willstatt statt Willstadt.
 S. 108, 9. Z. v. u. Preßburg statt Breßburg.
 S. 110, 21. Z. v. o. Cromann statt Cronau.

Druderei „Levham“, Graj.
